

L. K.
C. b.

JOHANNIS NEUBARTHII

fortgesetzt neuer und alter

historischer

und

Schreib-Calender,

auf das Jahr nach der Geburt Jesu Christi

MDCCXCI.

(Welches ein Gemein-Jahr von 365 Tagen ist.)

Zum Gebrauch der Lande Schlesien, Lausitz und anderer

benachbarten Gegenden,

Herausgegeben unter Approbation

der von Sr. Königl. Majestät von Preußen in Dero Residenz Berlin gesessenen
Academie der Wissenschaften.



V o r b e r i c h t.

Eine Königl. Majestät von Preussen, unser allergnädigster Herr, haben Kraft Dero unterm 29. Febr. 1744 erneuert und geschärften Edicts, allergnädigst und ernstlich befohlen, daß in Dero gesammten Landen und Provinzen keine andere als von Dero Akademie der Wissenschaften herausgegebene Calender einzuführen und zu gebrauchen, widrigenfalls diejenige, welche sich unterstehen, fremde Calender, die nicht mit dem Stempel der Akademie der Wissenschaften authorisiret und bezeichnet, einzuführen, zu verkaufen oder zu kaufen, unter was Vorwand, Ausreden oder Entschuldigung es auch seyn möchte, sie seyn Einheimische oder Fremde, die Verkäufer mit 10 Rthlr. und die Käufer mit 2 Rthlr. Strafe für jedes Stück belegt werden sollen; diesemnach wird nicht allein jedermannlich hiermit gewarnet, sich für Schaden zu hüten, sondern es werden auch die Gerichte, Obrigkeiten, Accise-Zoll- u. andere Bediente jedes Orts in Städten, Flecken u. Dörfern hiermit erinnert, genaue Obacht zu haben, daß gedachtem allergnädigsten Königl. Edict überall nachgelebet werde; Von den dawider handelnden Personen aber ohne Ansehn, obbenannte Strafe beytreiben zu lassen, die Hälfte davon für denjenigen, der es anzeigt und der das Geld beytreibet, und zwar für jeden den vierten Theil zurück zu behalten und die übrige Hälfte an den Herrn Sirwicke, nach Berlin einzusenden.

Sollten sich einige Buchbinder unterstehen, die Calender höher als um beygedruckten Preis zu verkaufen, oder das Königl. Edict nebst der Nachricht, wie die Calender verkauft werden sollen, oder auch die Jahrmärkte davon wegzulassen; so werden die Magisträte und Obrigkeiten jedes Orts, auch die FISCÄLE und Polizeybediente nicht nur authorisiret, sondern auch ersucht, auf geschehene Anzeige, ohne alle Weiltäufigkeit, für jeden zu viel genommenen Groschen, 1 Rthlr. Strafe, desgleichen für jeden incomplet verkauften Calender, wovon das obgedachte weggelassen, auch 1 Rthlr. Strafe erlegen zu lassen: wovon die Hälfte für ihre und des Denuncianten Bemühung zu behalten, die andere Hälfte aber an den Hrn. Sirwicke nach Berlin einzusenden.

Unter Approbation der Königl. Akademie der Wissenschaften werden auf dies 1790ste Jahr nachstehende Sorten bey dem hierzu bestellten Factor, Herrn Johann Ernst Meyer, Buchhändler zu Breslau, zu bekommen seyn, welchem aufgegeben, zu veranstalten, daß nirgends in den Fürstenthumsstädten Ober- und Niederschlesiens Mangel an Calendern sey! Und daß sie ungebunden Duzendweise jedermann, insonderheit aber den Buchbindern und andern, so solche einzeln zu verkaufen pflegen, unweigerlich überlassen; hingegen, wenn sie eingebunden, von niemand bey obengedachter Bestrafung nicht höher als um beygesetzten Preis verkauft werden sollen, nemlich in Preussisch Courant.

Die Calender in 4to, das Duzend ungebunden 2 Rthlr. 3 Ggr. das Stück gebunden 5 Ggr.

Die in 12mo, das Duzend ungebunden 1 Rthlr. 2 Ggr. das Stück gebunden 2 Ggr. 6 Pf.

Die großen und kleinen Contoir-Calender, das Duzend 11 Ggr. einzeln 1 Ggr.

Der Schreib-Calender in 12mo, ungebunden das Stück 4 Ggr.

Die kleinen Hand-Calender, das Duzend ungebunden 11 Ggr.

Es muß aber ein jeder dahin sehen, daß er nicht allzu überflüssige Calender in Commission nehme, damit nicht an einem Orte zuviel übrig bleiben und am andern Orte fehlen.

Nachstehende Sorten Calender sind auf allen Königl. Postämtern und bey dem Haupt- & Factor zu Breslau, Herrn Buchhändler Meyer, für nebenbeygesetzte Preise in Courant zu bekommen.

Der genealogische Schreib- und Post-Calender, worinnen außer den Calendersachen, die Genealogie der jetzlebenden hohen Häupter und anderer Fürstl. Personen, auch die Postcourse und mehrere nützliche Sachen enthalten, in Pergament gebunden, à 7 Ggr.

Eben dieser Calender, mit weiß Kupferstichen zu den Monaten, à 9 Ggr.

Der historisch-genealogische Calender, mit 19 neuen Portraits der Königlich-Preussischen Familie, zu einer ganz vollständigen Sammlung derselben, 4 Damens Portraits, neuen historischen Kupferstichen, und neuen charakteristischen Zeichnung u. von den Herren Chodowiecki und Meil, einer neuen Charte des Dramburgchen Kreises der Neuemark, nebst dem zweyten Jahrgange der Preussisch-Brandenburgischen Staatsgeschichte, in lackirtem vergoldetem Bände, 1 Rthlr.

Vorstehender Calender in französischer Sprache, 1 Rthlr.

Der genealogisch-militairische Calender, mit 12 neuen Portraits Preussischer Generale, in lackirtem vergoldeten Bände 16 Ggr.

Dieser Calender in französischer Sprache, in eben dem Bände, 16 Ggr.

Die kleinen Kruis-Calender, mit 12 neuen Kupferstichen, deutsch und französisch in vergoldetem Futteral 3 Ggr.

E D I C T,

das Verbot fremder Calender betreffend.

De Dato Berlin, den 29sten Februarii 1744.

Von Gottes Gnaden Friedrich, König in Preussen, Marggraf zu Brandenburg, des Heil. Römischen Reichs Erz = Cammerer und Churfürst, Souverainer und Oberster Herzog von Schlesien, &c. &c.

Wir haben höchst mißfällig vernommen, welchergestalt das vormals auf Unserm allerhöchsten Befehl durch das ehemalige Feld = Krieger = Commissariat unter dem 9. October 1741 wegen des Verbots fremder Calender ausgelassene Mandat in verschiedenen Orten Unserer Schlesiſchen Landen nicht gehörig beobachtet; sondern mit Einführung fremder Calender mancherley Unterschleif getrieben, hierdurch aber dem zum gemeinen Nutzen gewidmeten Fond der Societat, die wir jüngst hin zu einer neuen Königl. Academie der Wissenschaften errichtet, und bey welcher diejenigen, welche in unsern Schlesiſchen Landen sich in den Wissenschaften ausnehmend hervorthun, ohne Unterschied aufgenommen werden sollen, merklicher Abbruch geschehen, und solcher Fond zu Bekreitung der darauf sowohl vorhin, als jezo aufs neue angewiesenen höchstnöthigen Ausgaben unzulänglich gemacht worden.

Da wir nun solchem Unserer heilsamen Absicht zuwiderlaufenden Unwesen nachzusehen durchaus nicht gemeinet sind; so haben wir demselben ernstlich zu steuern, den Inhalt der vorigen Verordnung zu wiederholen und noch deutlicher zu erklären, der Nothdurst erachtet; setzen, ordnen und wollen demnach, daß in Unserm souverainen Herzogthum Nieder und Oberschlesien, imgleichen der Grafschaft Glatz, niemand, wes Standes und Condition er sey, unter was Vorwand, Ausrede oder Entschuldigung es wolle, einigen von Unserer Academie nicht verlegten, und mit derselben Stempel nicht bezeichneten Calender, groß oder klein, mag er Namen haben wie er wolle, zu führen, zu haben und zu gebrauchen, noch den Auswärtigen dergleichen einzuführen, oder darin öffentlich oder heimlich zu vertreiben, zugelassen seyn solle. Dabingegen wird die Academie dafür zu sorgen hiermit ausdrücklich angewiesen, daß nicht nur, wie bishero geschehen, allerhand Sorten guter Calender, von verschiedenen auch geringen Preis, verfertigt, sondern auch zum Gebrauch Unserer Untertthanen, beider Religion wohl eingerichtet, und mit dienlichen Nachrichten, zum gemeinen Nutzen, versehen; hiernächst aber alle nöthige Anstalten getroffen werden, damit die Calender überall feil stehen, und in den kleinen Städten, wo keine Buchbinder vorhanden, den Acciseinnehmern zum Vertrieb in benötigter Anzahl geschickt, und von ihnen, nach Abzug der gewöhnlichen Provision für ihre Bemühung der Academie richtig berechnet werden, dahero wird denn denenselben allesamt hiemit einmal und für allemal allergnädigst anbefohlen: sich den Debit der Calender bestermachen angelegen seyn zu lassen, und deshalb dem Directorio der Academie mit den erforderlichen Nachrichten und Correspondenz unweigerlich und treulich an die Hand zu gehen,

Wenn auch anderer Orten außerhalb Landes gute Calender verfertiget werden, und sich dazu einige Liebhaber in unsern Landen finden möchten; so sollen die Commissarii und Factores der Academie mit dem Vorbewußt des Directorii derselben, solche anschaffen, mit dem Stempel der Academie auf dem Titelblatt zeichnen, und hiernächst die Liebhaber gegen Bezahlung des doppelten Preises der einheimischen Calender von gleicher Sorte und Format damit versehen, wegen des besorgen Unterschleifs aber, und damit dadurch die Einführung fremder Calender nicht gemein werde, soll nach Maaßgab besagten Edicts, der Betrieb derselben bey nachgesetzter Strafe, der Academie gleichfalls privative und sonst niemand erlaubt seyn.

Damit nun diese Unsere Verordnung mit mehrerem Nachdruck beobachtet und genauer vollstreckt werde; so wollen wir, daß, wer dawider gehandelt zu haben, betreten, und ein oder mehr verbotene Calender bey ihm antreffen lassen, oder er dergleichen an sich gebracht zu haben übersühret würde, alles Einwendens ungeachtet, das erstemal mit 2 Thaler Geldbuße, oder wenn er solches zu erlegen nicht vermöchte, mit zwenztägiger Gefängniß; die aber, so dergleichen unzulässige Calender einzuführen sich unterstehen, sie seyn Einheimische oder Fremde, mit 10 Thaler Geldbuße, nebst Einziehung und Confiscation solcher Calender, die bey mehr erfolgender Uebertretung jedesmal um noch eins so viel steigen, abgestraft, und solthane Geldbuße an unsere Academie der Wissenschaften zu erlegen, angehalten werden sollen, welche dann die Hälfte davon dem Denuncianten und demjenigen, der das Geld beztreibt, und zwar jedem einen vierten Theil zufließen lassen, und seinen Namen, wenn er es begehret, verschwiegen halten muß.

Wir wollen ferner, daß Unsere Krieger- und Domainenkammern, Oberämter, Fürstl. Regierungen, Ober- und Untergerichte, Magistrate, Obrigkeiten, benannte Gerichtshalter, sämtliche Fiscäle, wie nicht minder die Accise- Zoll- und andere Bediente, sonderlich die Visitatores bey den Accisen, ingleichen die Landdragoner und Polizeybediente, auch die Schulzen auf den Dörfern ihr Amt sowohl hierunter von selbst, als wenn sie deshalb angerufen werden, unweigerlich beobachten, und niemanden zur Ungebühr nachsehen, auch die Contravenienten jedesmal dem Directorio der Academie besonders anzeigen, oder die Verantwortung selbst über sich haben, und die von andern verübte Strafe aus ihren eigenen Mitteln zu erlegen schuldig seyn sollen. Und damit niemand mit dem Vorwand der Unwissenheit sich zu entschuldigen habe, so soll dieses unser Edict durch öffentlichen Anschlag in den gewöhnlichen Orten bekannt gemacht, und den großen Calendern von Wort zu Wort, den kleinern aber im Auszuge vorgelesen, und als eine jährliche wiederholte Publication geachtet werden.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und vorgedrucktem Königlichem Inseigel, Gegeben zu Berlin, den 29. Febr. 1744.

Friedrich.

(L. S.)

Graf Minchow.

Vergleichung

Der Brandenburgischen Gute Groschen und
Pfennige gegen Schlesiſche Silber-
Groschen.

Der Rthlr. zu 24 Sgr. der Groschen zu
12 Pfennigen.

Brand.	Schlef.	Brand.	Schlef.
4tel Pf.		4tel Pf.	
1	1	11	13
2	2	12	15
3	3	13	16
4	5	14	17
5	6	15	18
6	7	16	20
7	8	17	21
8	10	18	22
9	11	19	23
10	1	20	25
11	1	21	26
Sgr.		22	27
1	1	23	28
2	2	24	30
3	3		
4	5		
5	6		
6	7		
7	8		
8	10		
9	11		
10	12		

Die Brüche find
Viertel eines
Pfennigs.

Vergleichung

Der Schlesiſchen Silber Groschen und Pfennige
in Brandenburgiſche Gute Groschen
und Pfennige.

Der Thaler zu 30 Silber Groschen, der Silber-
Groschen zu 12 Pfennigen.

Schlef.	Brand.	Schlef.	Brand.
4tel Pf.		4tel Pf.	
1	4	11	8
2	3	12	9
3	2	13	10
4	1	14	11
5	—	15	12
6	4	16	13
7	3	17	14
8	2	18	15
9	1	19	16
10	—	20	17
11	8	21	18
Sgr.		22	19
1	9	23	20
2	7	24	21
3	4	25	22
4	3	26	23
5	2	27	24
6	1	28	25
7	—	29	26
8	—	30	27
9	—		
10	8		

Die Brüche find Fünftel eines Pfennigs.

V. zeichniff wie die Posten beym Kön. Pr. Oberpostamte zu Breslau einkommen und ablaufen.

Einkommende Posten.

Sonnt. Die reitende Post aus dem Reich, Prag und ganz Böhmen, Glaz, Frankenf. Rumpsch, Jordauserbühl und Domsel, Vorm. um 8 Uhr. Die reitende Post aus Italien, Ungarn, Oesterreich, Mähren, Oberschlesien, Rast Grottau, Bries und Obilau, Vorm. um 8 U. Die Botenpost von Militsch, Prasnitz u. Vorm. 10 U. Die Leipziger fahrende aus ganz Sachsen, und die mit derselben combinirte Berliner Post von Croyen über Sagen, Syrettau, Bunzlau, Haynau, Liegnitz, imgleichen aus Hirschberg, Greifenberg, Löwenberg, Goldberg, u. des Abends oder folgenden Morgens.

Montag. Die ordinaire fahrende und reitende Post aus Berlin, Abends oder des folgenden Morgens.

Dienstag. Die reitende Post aus Leipzig über Baldau, Bunzlau, ingl. aus Hirschberg, Greifenberg, Löwenberg, Haynau, Liegnitz, Goldberg, Vormittags um 10 Uhr. Die fahrende Post aus Herrnsdorf, Witzig, Woblan, Aurass, womit die Briefe aus Thoren, Posen und Lissa mit ankommen, Vormittags.

Mittw. Die reitende Post aus dem Reich, Prag und ganz Böhmen u. wie am Sonntage, Vormit. um 8 Uhr. Die reitende Post aus Italien, Ungarn, Oesterreich, Mähren u. wie am Sonntage, Vorm. um 8 U. Die fahrende Post aus Hirschberg und dem Gebürge über Schweidnitz Vormit. Die reitende Post aus Warichau, und fahrend aus Wartenberg, Dels, ingl. aus Freyburg, Conßadt, Ramslau, Bernsbach, Vormit. Die fahrende Post aus Glaz, Frankenstein, Rumpsch und Streblen, Vormit. Die fahrende u. reitende Post aus Pless, Leobschütz, Neustadt, Reß, Grottau, ingl. von Larnowitz, Bries, Vorm. Die Leipziger u. Berliner fahrende Post, wie am Sonnt.

Donnerstag. Die Botenpost von Militsch, Prasnitz u. Vorm. 10 U. Die ordinaire fahrende und reitende Post aus Berlin, Abends oder des folgenden Morgens.

Freitag. Die reitende Post aus Leipzig wie am Dienstage, Vormittags um 10 Uhr. Die fahrende Post aus Herrnsdorf, Witzig, Woblan und Aurass, Vormit.

Sonntag. Die fahrende u. reitende Post aus Pless, Ratibor u. wie Mittwochs, mit welcher Personen, Gelder u. Paquets aus den Kaiserl. Landen über Jägerndorf ankommen, Vormittags. Die fahrende aus Hirschberg und dem Gebürge über Schweidnitz, wie am Mittwoch. Die fahrende Post aus Glaz u. wie am Mittwoch. Die reitende aus Warschau, und fahrende von Wartenberg, Dels, u. wie Mittwochs, Abends oder folgenden Morgens.

Ablaufende Posten.

Sonnt. Die reitende Post nach Neumark, Parchwitz, Lüben, Pottswitz, Glogau, Neustädte, Grünberg, Croyen, Frankfurt, Berlin, Hamburg, Dannewark, Schweden, Pommern, Ost- und Westpreußen, Petersburg, Moskau,

Westphalen, das ganze Bergische, Brabant, Frankreich, Holland, Engelland, desgl. Hall, die Altemar, Süßrow, Rastau, um 3 U. Die fahrende Post nach Neumark, Liegnitz, Haynau, Bunzlau, Leipzig und ganz Sachsen, ingl. von Liegnitz nach Goldberg, Hirschberg u. wie auch von Goldberg nach Löwenberg, Greifenberg, Rastau, um 4 U.

Mont. Die reitende Post nach Domsel, Jordauserbühl, Rumpsch, Frankenstein, Münster, u. Glaz, Prag u. ganz Böhmen, desgl. nach dem Reich u. Vorm. um 8 Uhr. Die fahrende Post nach Schweidnitz, Landshut, St. Michael, Hirschberg, Wartenberg, Vormit. um 10 Uhr. Die Botenpost nach Freyburg, Militsch, Vorm. um 10 U.

Dienst. Die reitende Post nach Obilau, Bries, Grottau, Reß, Neustadt, Oberschlesien, Mähren, Oesterreich, Ungarn, Italien, Vermit. um 9 U. Die fahrende Post nach Obilau, Grottau, Reß, Neustadt, Ratibor, Pless, ingl. von Obilau nach Bries, Oppeln, Larnowitz, und reitend nach Cracau, wie auch nach Zost, Gleiwitz, Nicolitz und Pless. Ferner fahrend von Neustadt nach Zülz, Zölz, Mitt. um 12 U. Die fahrende Post nach Streblen, Rumpsch, Frankenstein, Glaz, Mitt. um 12 U. Die fahrende Post nach Dels, Wartenberg, von da reitend nach Warichau, imgleichen fahrend von Dels nach Bernsbach, Ramslau, Conßadt und Freyburg, Nachmit. um 4 U.

Mittw. Die fahrende Post nach Aurass, Woblan und Herrnsdorf, ingl. reitend nach Lissa und Posen, Mittags um 12 U. Die fahrende Post nach Neumark, Parchwitz, Lüben, Pottswitz, Glogau, Neustädte, Grünberg, Croyen, Frankfurt, Berlin, Hamburg, Pommern, Ost u. Westpreußen, die Altemar, Halle, Westphalen und Holland, Nachmit. um 4 U. Die reitende nach Neumark, Liegnitz, Haynau, Bunzlau u. ganz Sachsen, Nachm. um 4 U. Die fahrende Post nach Leipzig, ingl. von Liegnitz nach Goldberg, Hirschberg u. wie am Sonntage, Nachm. um 4 U.

Donnerst. Die reitende Post nach Berlin mit dem Aufschluß des Thores NB wird aber Abends vorher um 8 U. geschlossen. Die reitende Post nach Prag, wie Montags, Vormit. um 9 Uhr. Die fahrende Post nach Schweidnitz, Landshut, St. Michael, Hirschberg, wie am Montage.

Freitag. Die reitende Post nach Obilau, Grottau u. wie Dienst. Vorm. 9 U. Die Botenpost über Prasnitz nach Militsch u. Vorm. 10 U. Die fahrende Post nach Glaz, wie Dienst. Mittags um 12 U. Die fahrende nach Obilau, u. wie Dienst. ingl. Jägerndorf, Croyen, Mähren, Oesterreich und ganz Ungarn, Mittags um 12 U. Die fahrende Post nach Dels und Wartenberg, von da reitend nach Warschau u. ingl. fahrend von Dels nach Bernsbach u. wie am Dienstage, Nachmittags um 4 Uhr.

Sonntag. Die fahrende Post nach Aurass, Woblan, u. Mittags um 12 U. Die fahrende Post nach Berlin und die reitende Post nach Leipzig, wie Mittwoch. Nachm. um 4 U.

Dieses Jahr nach Jesu Christi Geburt

ist (gemeiner Rechnung nach) das

1791ste.

Eröffnung der Welt	=	=	=	=	=	5740
Leiden und Sterben Christi	=	=	=	=	=	1758
Befreiung der Lände (Böhmen und Lausitz) vom Heiden- zum Christenthum (Polen und Schlesien)	=	=	=	=	=	897
Gründung der Churfürsten in Deutschland	=	=	=	=	=	826
Erfindung des Pulvers und Geschützes	=	=	=	=	=	788
Erfindung der Buchdruckerkunst	=	=	=	=	=	411
Gründung der Universitäten zu Paris 1000. Ferrara 674. Padua 619. Wien 554. Heidelberg 415. Prag 415. Upsal 415. Edin 402. Erfurt 399. Eracau 390. Würzburg 388. Leipzig 382. Rostock 372. Löwen 369. Greysburg in Brixgau 352. Greifswalde 335. Basel 332. Tübingen 314. Mainz 309. Wittenberg 289. Frankfurt an der Oder 285. Wapburg 265. Copenhagen 252. Königsberg 247. Jena 233. Strassburg 224. Leiden 216. Helmstadt 215. Altorf 213. Gießen 189. Groningen 177. Rinteln 169. Dorpat in Liefland 158. Kiel 125. Halle in Sachsen 97. Breslau 90. Göttingen 57 Jahr.	=	=	=	=	=	351
Der Geburt Friedrich Wilhelm des II. Königs von Preussen und Churfürstens zu Brandenburg	=	=	=	=	=	48
Antritt Seiner Regierung	=	=	=	=	=	6
Der Geburt Friedrich Wilhelms, Kron-Prinzen von Preussen	=	=	=	=	=	22
Anfang des Alten oder Julianischen Kalenders	=	=	=	=	=	1836
Anfang des Neuen oder Gregorianischen Kalenders	=	=	=	=	=	209
Anfang des verbesserten Kalenders	=	=	=	=	=	92
Erbauung der Stadt Breslau 1033. Liegnitz 621. Bries 541. Groß-Glogau 600. Dels 854. Bunzlau 494 Jahr.	=	=	=	=	=	

Hat nach dem

Neuen oder Gregorianischen Kalender		Alten oder Julianischen Kalender
8	Sonnen - Circul	8
6	Göldene Zahl oder Mond-Circul	6
9	Römer Zins - Zahl	9
XXV.	Epacth oder Mond - Zeiger	VI.
B.	Sonntags - Buchstab	E.

16 Wochen 1 Tag	Zwischen Weynachten und Fastnachts - Sonntag	8 Wochen 4 Tage
24 April	Oster - Tag	13 April
24 Wochen	Zwischen Pfingsten und Advent	26 Wochen
Sind 22	Sonntage nach Trinitatis	Sind 24

Die astronomische Rechnung zeigt den Eintritt der Sonne im Widder oder den Frühling. Anfang den 20 März. Der zunächst darauf folgende Voll-Mond stellt sich erst am 18. April an einem Montag in; demnach ist der nächste Sonntag als der 24. April der Oster-sonntag des Neuen oder Gregorianischen Kalenders.

Bedeutet einen gebotenen Fasttag, * einen aufgehobnen Festtag
bey den Römisch-katholischen.

Wochen Tage.	1790 Neuer Kalender. Januarius.	und anderer Planeten Lauf Aspecten und Erscheinungen.	Witterung. He Bitterung.	1790 Alter. Kalender. December.
-----------------	---------------------------------------	--	--------------------------------	---------------------------------------

Jesus wird am achten Tage beschnitten, Luc. 2.

Sonab. 1. **Neujahr** | 2. **Gott mit uns!** Die reiste | Schnee und | 21. **Thomas**.

1. Von Christi Taufe im Jordan, Matth. 3.

2. Von Christi Flucht in Aegypten, Matth. 2.

Sonab.	2.	Don. n. Neu	Abel	Quelle der	trübe Luft,	22.	34 Advent
Montag	3.	Daniel	□ h □ 4	2 u. 3 sind unsichtb.	2. Nebel	23.	Dagobart
Dienst.	4.	Mathusala	□ 5 u. 41	Ab. 62 Jennerfch	und gelinde,	24.	Adam Eva
Mittw.	5.	Elimeon	□ * h Δ 4	68 62. wahren	Negen und	25.	5. Christtag
Donn.	6.	Heil. 3 Kön.	□ * h Δ 4	68 62. Glück.	stürmisch,	26.	Stephanus
Freitag	7.	Julianus	□ 2	geht um halb 12 u. Ab. auf	trübe Luft,	27.	Joh. Evang.
Sonab.	8.	Erhardus	□ h	geht 10 u. Ab. un. seltsam	Frostwet	28.	Unsch. Kind.

Jesus 12 Jahr alt, gehet nach Jerusalem, Luc. 2.

Sonab.	9.	3. n. Epiph	Ellemann * 2	h wird des Ab	ter, und	29.	3. n. Epiph
Montag	10.	Reinhard	□ h 24 * 2	in 5. W. sich	Schnee,	30.	David
Dienst.	11.	Honorata	□ Δ * 2.	muß im Herzen ihres	Schneegest.	31.	Sylvester
Mittw.	12.	Reinhold	□ 6 u. 45	Morg. □ 2 in 9	anhaltende	1.	Neujahr 1791
Donn.	13.	Philarius	□ 2	Edf. □ 2	trübe Witterung,	2.	Abel
Freitag	14.	Felix	□ 2	Wirtelst. sich	Reif,	3.	Daniel
Sonab.	15.	Habacue	□ * h Δ 4	2. Besitzers selbst	und Nebel,	4.	Mathusala

3. Von der Hochzeit zu Cana in Galiläa, Joh. 2.

Sonab.	16.	2. n. Epiph	Marcel. * 2	Δ 2. ent.	Wind und	5.	2. n. Epiph
Montag	17.	Antonius	□ h	2 ist 1 u. Morg. in Mer	Oscheln,	6.	Heil. 3 Kön.
Dienst.	18.	Prisca	□ 4	2 ist unsichtb. spr'ngen.	trübe Luft,	7.	Julianus
Mittw.	19.	Sara	□ 2	ind. Sonnenf. Ein Weiser	Schnee und	8.	Erhardus
Donn.	20.	Kab. Seb.	□ 6 u. 55	Morg. Olm. Δ h	Frost	9.	Ellemann
Freitag	21.	Agneta	□ 2	2 2 2 * h	Frostwetter,	10.	Reinhard
Sonab.	22.	Vincencius	□ 2	2 2 2 2 2	heitre Luft,	11.	Honorata

4. Vom Aufstehen und Sichbrüchigen, Matth. 8.

Sonab.	23.	3. n. Epiph	Emerent.	2 ist nach 0 Unterg	Oscheln,	12.	3. n. Epiph
Mont.	24.	Timotheus	□ h 24	2 halbe St sich	strenger	13.	Philarius
Dienst.	25.	Pauli Bef.	□ * 2	Δ 2. Mensch um den	Frost, an	14.	Felix
Mittw.	26.	Polycarpus	□ 2 2 2 2 2	Δ 2. in 2. Werth	haltendes	15.	Habacue
Donn.	27.	Chrysostom.	□ 2	8 u. 22 Morg. Erdn. □ 2	Fr. stwetter	16.	Marcellus
Freitag	28.	Carolus	□ 2	2 geht 9 u. Ab. auf	hey trüber	17.	Antonius
Sonab.	29.	Valerius	□ Δ 2	Δ h * 24. des Lebens	Witterung,	18.	Prisca

5. Vom Schiffein Christi, Matth. 8.

Sonab.	30.	4. n. Epiph	Adelgunda	□ 2 * 2 * 2 * 2	Wind und	19.	4. n. Epiph
Mont.	31.	Blegillus	□ 2	□ h □ 4. 2 wird unsichtb.	Schneegest.	20.	Kab. Seb.

7.3.	1	1	Jan	—	—	9
7.5.	—	1	Febr	—	—	9
7.8.	—	1	Mart	—	—	8
7.12.	—	1	April	—	—	6
7.17.	—	1	May	—	—	3
7.20.	—	1	Junius	—	—	2
7.25.	—	1	Julius	—	—	4
7.28.	—	1	August	—	—	1
7.31.	—	1	Sept	—	—	2
			Octob	—	—	4
			Novemb	—	—	6
			Dec	—	—	7

57 Woch

Tages Uhr, M.	☉ Aufg.	☉ Unterg.	Tages Länge.	Nachts Länge.	☉ H. B.	Ston 1-9
Uhr, M.	Uhr, M.	Uhr, M.	Gr. M.	St. M.	Uhr, M.	
5 19	8 7	3 13	7 46	16 14	4 3	1
5 19	8 6	3 14	7 48	16 12	5 11	2
5 18	8 5	3 14	7 49	16 11	6 14	3
5 18	8 5	3 15	7 50	16 10	7 17	4
5 17	8 4	3 16	7 52	16 8	8 27	5
5 17	8 3	3 17	7 54	16 6	9 40	6
5 16	8 2	3 18	7 56	16 4	10 51	7
5 15	8 1	3 19	7 58	16 2	12 9	8
5 14	8 0	4 0	8 0	16 0	13 7	9
5 13	7 59	4 1	8 2	15 58	14 11	10
5 12	7 58	4 2	8 4	15 56	15 13	11
5 11	7 57	4 3	8 6	15 54	16 14	12
5 10	7 56	4 4	8 8	15 52	17 16	13
5 9	7 55	4 5	8 10	15 50	18 16	14
5 8	7 54	4 6	8 12	15 48	19 17	15
5 8	7 53	4 7	8 14	15 46	20 13	16
5 7	7 52	4 8	8 16	15 44	21 5	17
5 6	7 51	4 9	8 18	15 42	22 51	18
5 4	7 49	4 11	8 22	15 38	24 34	19
5 4	7 48	4 12	8 24	15 36	26 10	20
5 4	7 47	4 13	8 26	15 34	27 13	21
5 4	7 45	4 15	8 30	15 30	28 27	22
5 4	7 44	4 16	8 32	15 28	29 42	23
5 4	7 42	4 18	8 36	15 24	31 17	24
5 3	7 41	4 19	8 38	15 22	33 12	25
5 3	7 39	4 21	8 42	15 18	35 13	26
5 3	7 37	4 23	8 46	15 14	37 27	27
5 3	7 35	4 25	8 50	15 10	39 40	28
5 3	7 33	4 27	8 54	15 6	42 49	29
5 3	7 32	4 28	8 56	15 4	45 54	30
5 3	7 30	4 30	9 0	15 0	49 52	31

Temmer hat 31 Tage.

Fortsetzung der Anekdoten aus dem Leben Friedrich II.

Es ist weltkundig, daß Friedrich als Kronprinz im äußersten Druck unter der Strenge der väterlichen Gewalt lebte. Seine Taschengelder waren so eingeschränkt, daß er ohne Schulden zu machen nicht leben konnte. Er kam auch oft in Arrest; denn Friedrich Wilhelm behandelte ihn als Soldat. Zuweilen saß er auch bei Wasser und Brodt. Sein Vater verkannte ihn, und zog ihm seinen zweyten Prinzen August Wilhelm bey weitem vor. „Freig ist ein Földenspieler und ein Poet,“ sagte er einst „er macht sich nichts aus den Soldaten.“ Wie falsch er ihn beurtheilte, hat die Zeit gelehrt, Indessen wollt.

Wochen Tage.	1791 Neuer Calendar. Februar.	und anderer Planeten Lauf, Aspecten und Erscheinungen.	Muthmaß- liche Witterun- g.	1791 Alter Calendar. Jaguaris.
-----------------	-------------------------------------	---	--------------------------------------	--------------------------------------

Dienst.	1 Brigitte	21 ist um Mitternacht in Süden.	heißer	21 Agatha
Mittw.	2 Mar. Rein. 2.	22 *h Δ4. ganz zu em.	gelinde Witr.	22 Vincent.
Donn.	3 Blasius	23 6U 47' M. Hornsch. 20	Regen,	23 Emerentia
Freitag	4 Veronica	24 22. sinden, sehr bewegtes	Schneegest	24 Emotheus
Sonab.	5 Agatha	25 wird des Abends sichtbar.	unangenehm.	5 Pauli Bel.

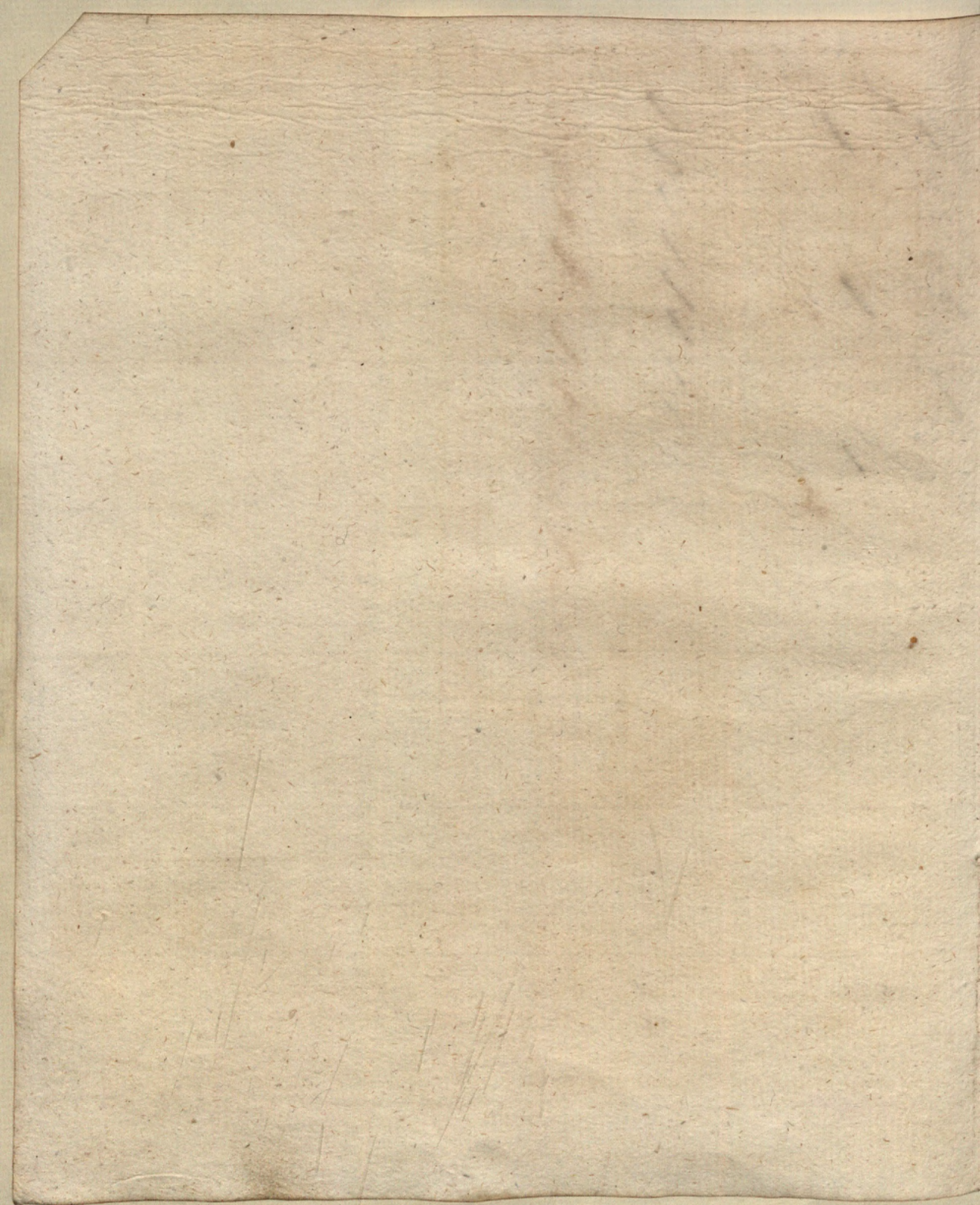
6 Vom Wigen und Unkraut, Matth. 13.				
Sonnt.	6 B. n. Epiph.	Dorothea. 2h 24 2 geht so	Stürmisch	26 E. n. Epiph.
Montag	7 Richard	Δ4 *2 um halb 9 Uhr Ab.	Beret,	27 Chrysostom.
Dienst.	8 Salomon	28 2h *2 auf viel brach.	Schnee und	28 Carolus
Mittw.	9 Apollonia	29 2h *2 ist unsichtbar. He. als	Regen,	29 Valerius
Donn.	10 Scholastica	30 2h *2 in Erbf. 22. der Böbel	gelinde	30 Adelaunda
Freitag	11 Euphrosina	31 4U. 38' Morg. Δ4 2. in	Witterung,	31 Virgilius.
Sonab.	12 Calatia	2 ind. Quäse *2 *h 2	Nebel,	Alt. Febr.

7 Ev. Von der Verkörperung Christi, Matth. 17.				
Eath. Vom Senfkorlein, Matth. 13				
Sonnt.	13 Von Colph	Benigna hohen und niedern	neblicht,	2 E. Mar. R. 2.
Montag	14 Valentin	2h 24 Δ. Ständen wähnt	trübe Tage,	3 Blasius
Dienst.	15 Faustinus	2 geht um 6 Uhr Ab. unter.	bewölcker	4 Veronica
Mittw.	16 Juliana	Δh *2 ist um Mitternacht	Himmel,	5 Agatha
Donn.	17 Polychron	23 Δh *2 in E. ad. Geschmack	trübe Luft	6 Dorothea
Freitag	18 Concordia	24 8U. 44' Ab. in X an	Schnee und	7 Richard
Sonab.	19 Susanna	25 2h 24 geht 7. U. Ab.	Reif,	8 Salomon

8 Von den Arbeiter: im Weinberge, Matth. 20.				
Sonnt.	20 B. Septuag.	Patentia 24 auf. edlen	heitre Luft,	9 E. Septuag.
Montag	21 Sophonia	*2 2h Δ2. Kenntnissen,	Frostwetter	10 Scholastica
Dienst.	22 Per. Stuhl.	23 2h *2 geht um 8 U. Ab. unter.	windig.	11 Euphrosina
Mittw.	23 Lazarus	24 Δh *2 2. Liebe zur	Obliche,	12 Calatia
Donn.	24 Mattheus *	25 2h *2 in Erbn. Natur, eine Fa.	Regen und	13 Benigna
Freitag	25 Victorinus	26 4U. 5' Ab. Δh *2 2. 4	trübe	14 Valentin
Sonab.	26 Nestorius	27 2h *2 ist: St. Ab. sich	Witterung,	15 Faustinus

9 Vom Säemann und viererley Acker, Luc. 8.				
Sonnt.	27 B. Serag.	28 Martialis 2h 24 *2. ml.	Sonnenblick.	16 E. Serages.
Mont.	28 Renata	29 2 geht gegen 7 U. Ab. auf. lie,	Schneegest.	17 Polychron

Handwritten notes and a small table on the right page.
 The table has two columns, with the left column labeled "1791" and the right column labeled "1792".
 The rows are numbered 1 through 25.
 The entries in the table are as follows:
 1. 1. 1.
 2. 2. 2.
 3. 3. 3.
 4. 4. 4.
 5. 5. 5.
 6. 6. 6.
 7. 7. 7.
 8. 8. 8.
 9. 9. 9.
 10. 10. 10.
 11. 11. 11.
 12. 12. 12.
 13. 13. 13.
 14. 14. 14.
 15. 15. 15.
 16. 16. 16.
 17. 17. 17.
 18. 18. 18.
 19. 19. 19.
 20. 20. 20.
 21. 21. 21.
 22. 22. 22.
 23. 23. 23.
 24. 24. 24.
 25. 25. 25.



Wochen Tage.	1791 Neuer Calendar. Martius.	und der Planeten Lauf Aspec- ten und Erscheinungen.	Muthmaß- liche Witterung.	1791 Alter Calendar. Februar.
Dienst.	1 Albinus	* * h * ♀. deren Wohl man	Bestigt	18 Concordia
Mittw.	2 Simplicius	* ♀ ♀ ♀ 2 ist 10 U Ab. in Süd.	und trübe	19 Susanna
Donn.	3 Kunigunda	= h ist noch etwas des Ab. nördl.	Lust,	20 Patientia
Freitag	4 Adrian	= ♀ 9 U. 37' Ab. Märzh. 68	Wind und	21 Sophonia
Sonab.	5 Friedrich	= ♀ 4 2 geht 7 Uhr Ab. unt.	Regen,	22 Pet. Stuhl
10 Jesus verkündigt sein Leiden, Lucä 28.				
Sonnt.	6 B. Estomhi	* Gottfried 6 h ♀. befördern	Sonnensch.	23 E. Estomhi
Montag	7 Perpetua	* ♀ ♀ Δ 2 in U * ♀. könne,	2 gelinde	24 Matthias
Dienst.	8 Fastnacht	* Joh. de Deo 2 ist des Ab.	Witterung,	25 Fastnacht
Mittw.	9 Aschermittw.	* Prudent □ 2 1 St. sichtbar	Regen,	26 Aschermittw.
Donn.	10 Cyprian	* * h in Erdf. 6 h 2 dann und	Sonnenbl.	27 Martialis
Freitag	11 Constant.	* * ♀ wann ein Freund, an dessen warme Lust.	28 Renata	
Sonab.	12 Gregorius	* * ♀ □ 2 hied unsich. Bu.	1 und Regen,	1 Alt. März
11 Von Christi Versuchung, Matth. 4.				
Sonnt.	13 B. Invoc.	* 1 U 7' M. Ernest. □ 4 Δ 2	heitre Lust	2 B. Invoc.
Mont.	14 Zacharias	* Δ 2 □ h □ ♀. sen man	2 und Son-	3 Kunigunda
Dienst.	15 Christoph	* * 4 Δ 2 mit menschlicher	nenschein,	4 Adrian
Mittw.	16 Quat.	* Gabriel 6 h Δ h Wärme	Regen und	5 Quat. Fried.
Donn.	17 Vertraut	* ♀ 4 Δ 2 2 ist um Wittern.	unbeständig,	6 Gottfried
Freitag	18 Alexand.	* ♀ ♀ in Süden u. scheint ruht,	2 feuchte	7 Perpetua
Sonab.	19 Joseph *	* ♀ 4 2 8 h = die ganze Nacht	Lust und kalt,	8 Joh. de Deo
12 Ev. Vom Galiläischen Weibe, Matth. 15.				
Eath. Von der Verkürzung Christi, Matth. 17.				
Sonnt.	20 B. 2 Remin.	* 8 U. 21' M. Marc. Olav.	Wind und	9 E. 2 Remin.
Montag	21 Benedictus	* Tag u. Nacht gl. 24 * 2	Regen,	10 Cyprianus
Dienst.	22 Raphael	* Frühlings Anfang mäßige	unbeständig,	11 Constant.
Mittw.	23 Theodoricus	* in Erdn. Δ 2. Befriedigung	2 trübe Lust,	12 Gregorius
Donn.	24 Casimir	* Δ h * 4 Δ 2 2 ist unsich.	stürmisch,	13 Ernestus
Freitag	25 Mar. Verk.	* Δ 2 □ 2 2 geht 8 U Ab. unt	Schneegest.	14 Zacharias
Sonab.	26 Emanuel	* 12 U. 0' M. □ 4 □ 2 Δ 2	2 kalte Lust,	15 Christoph
13 Vom Befessenen, Lucä 11.				
Sonnt.	27 B. 3 Oculi	* Robertus □ h □ ♀ * ♀. unserer	Wind und	16 E. 3 Oculi
Montag	28 Malchus	* Δ 4 * ♀ 2 ist gegen halb 9 Uhr	2 Regen,	17 Vertraut
Dienst.	29 Eustachius	* 2 h 0 ♀ Ab. in Mer. Bedürf-	Sonnenbl.	18 Alexander
Mittw.	30 Abon. Mitt.	* * 2 4 geht um halb 6 U. Morg.	veränderlich	19 Joseph Mitt.
Donn.	31 Amos	* Δ 2 Q unter, alle, und mit	Wetter.	20 Matrona

Nov 20th
Houyet

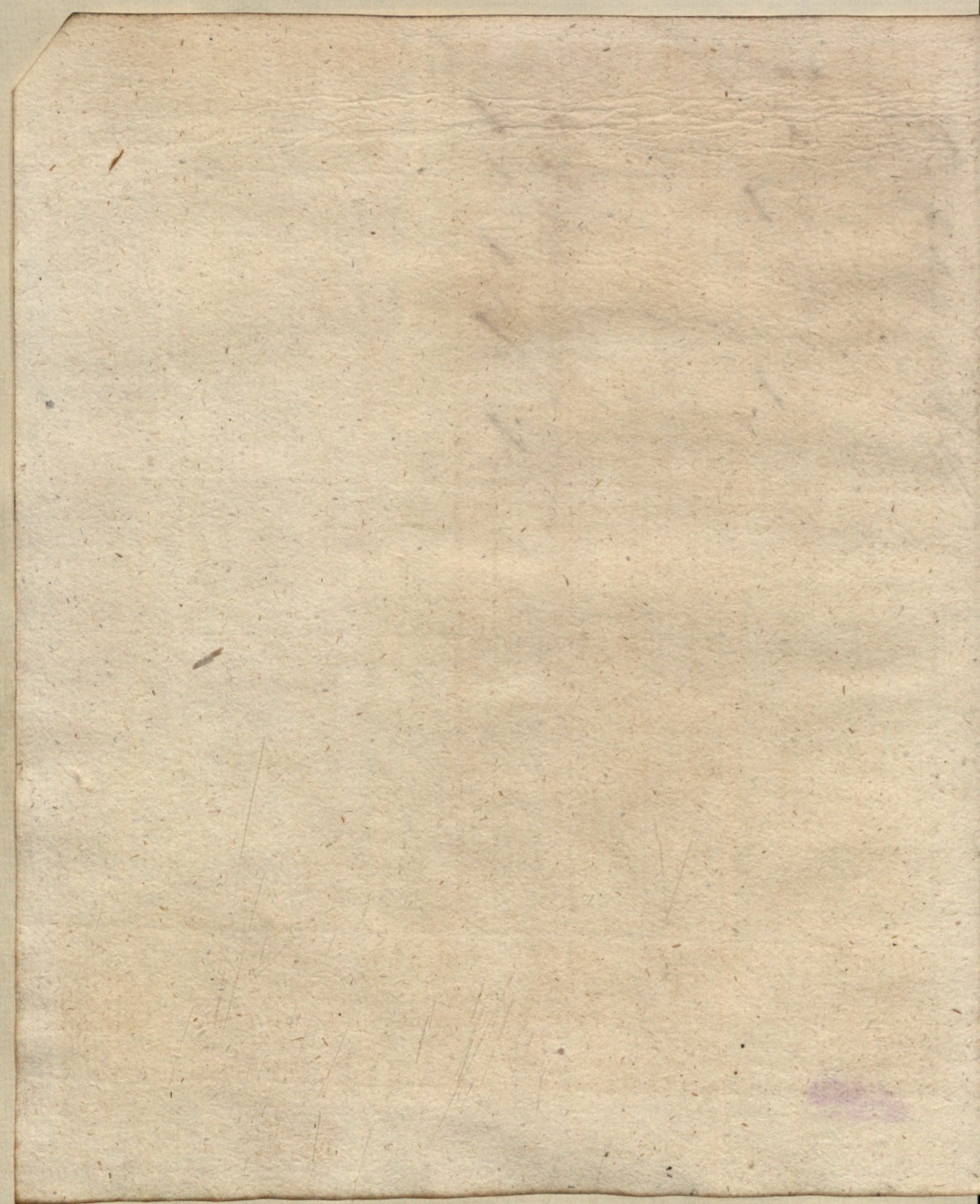
Tages Anz.	Uhr, M.	Uhr, M.	Uhr, M.	Tages Länge.	St. M.	Nachts Länge.	St. M.	M. V.	Uhr, M.			
4	42	6	37	5	13	10	46	13	24	4	21	1
4	40	6	35	5	25	10	50	13	10	4	58	2
4	37	6	33	5	27	10	54	13	6	5	29	3
4	35	6	31	5	29	10	58	13	2	U. M.	4	4
4	33	6	29	5	31	11	2	12	58	6	33	5
4	31	6	27	5	33	11	6	12	54	7	39	6
4	29	6	26	5	34	11	8	12	52	8	43	7
4	27	6	24	5	36	11	12	12	48	8	56	8
4	25	6	22	5	38	11	16	12	44	10	48	9
4	23	6	20	5	40	11	20	12	40	11	45	10
4	20	6	18	5	42	11	24	12	36	U. B.	11	11
4	18	6	16	5	44	11	28	12	32	0	41	12
4	16	6	14	5	46	11	32	12	28	1	34	13
4	14	6	12	5	48	11	36	12	24	2	21	14
4	11	6	10	5	50	11	40	12	20	3	2	15
4	9	6	8	5	52	11	44	12	16	3	39	16
4	7	6	6	5	54	11	48	12	12	4	13	17
4	5	6	4	5	56	11	52	12	8	4	44	18
4	3	6	2	5	58	11	56	12	4	5	14	19
4	1	6	0	6	0	12	0	12	0	M. V.	20	20
3	59	5	58	6	2	12	4	11	56	8	0	21
3	57	5	56	6	4	12	8	11	52	9	19	22
3	55	5	54	6	6	12	12	11	48	10	35	23
3	53	5	52	6	8	12	16	11	44	11	46	24
3	51	5	50	6	10	12	20	11	40	M. B.	25	25
3	49	5	48	6	12	12	24	11	36	0	46	26
3	47	5	46	6	14	12	28	11	32	1	42	27
3	45	5	44	6	16	12	32	11	28	2	27	28
3	40	5	42	6	18	12	36	11	24	3	6	29
3	37	5	40	6	20	12	40	11	20	3	39	30
3	34	5	38	6	21	12	44	11	16	4	8	31

März hat 31 Tage

auch seiner Jugend froh zu werden. Sein Vater schlug es ihm gänzlich ab, da er um Erlaubniß dazu bat. Nun entschloß sich der Prinz, ohne väterliche Einwilligung eine kleine Auswanderung zu machen; ob nach Frankreich oder England wußte er selbst noch nicht. Zwei junge Männer, die seine Vertrauten waren, sollten ihn begleiten. Der eine war ein Sohn des General von Ratt, der andere von Reich. Man entdeckte den Plan des Prinzen, und der König ließ ihn auf die Festung Custrin setzen. Nach einigen Wochen Arrest trat ein alter Officier mit vier Soldaten ins Zimmer zu ihm. Dem Officier traten die Thränen in die Augen, als er den liebenswürdigen Prinzen ansah. Friedrich glaubte nicht

Wochen Tage.	1791 Neuer Calendar. Aprilis	1 und anderer Planeten Lauf, Aspecten und Erscheinungen.	Wetterma- ße liche Witterung.	1791 Alter Calendar. Martius
Freitag	1 Hugo	☾ 24 2 ist des Abends 1: St.	verwölkte Luft	21 Benedictus
Sonab.	2 Epiphanius	☾ 27 27 sichtbar diesen allen ein	Wind und	22 Raphael
14 Von Speisung 5000 Mann, Joh. 6.				
Sonnt.	3 4. Patre	☉ 11 51 Ab. Chr. Aprilis	Regen,	23 4. Patre
Montag	4 Ambrosius	☉ 11 51 Ab. Chr. Aprilis	unbeständige	24 Casimir
Dienst.	5 Abigail	☉ 11 51 Ab. Chr. Aprilis	Witterung	25 Mar. Des.
Mittw.	6 Coelestinus	☉ 11 51 Ab. Chr. Aprilis	Schnee und	26 Emanuel
Donn.	7 Aaron	☉ 11 51 Ab. Chr. Aprilis	Regenwetter	27 Robertus
Freitag	8 Elorius	☉ 11 51 Ab. Chr. Aprilis	Wind,	28 Melchus
Sonab.	9 Bogislaus	☉ 11 51 Ab. Chr. Aprilis	Sonnensf.	29 Gustadus
15 Von der Juden Lasterung wider Christum Joh. 8.				
Sonnt.	10 5. Judica	☉ 11 51 Ab. Chr. Aprilis	heitere Luft,	30 5. Judica
Mont.	11 Leo	☉ 11 51 Ab. Chr. Aprilis	Regen und	31 Amos
Dienst.	12 Zullus	☉ 11 51 Ab. Chr. Aprilis	Veränderlich	1 Alt. April.
Mittw.	13 Justinus	☉ 11 51 Ab. Chr. Aprilis	unbeständig	2 Epiphanius
Donn.	14 Eibertus	☉ 11 51 Ab. Chr. Aprilis	Wetter,	3 Christian
Freitag	15 Charisius	☉ 11 51 Ab. Chr. Aprilis	hervorher	4 Marcellus
Sonab.	16 Malachias	☉ 11 51 Ab. Chr. Aprilis	Himmel,	5 Abigail
16 Von Christi Eingug in Jerusalem, Matth. 21.				
Sonnt.	17 6. Palm.	☉ 11 51 Ab. Chr. Aprilis	Sonnenf.	6 6. Palm.
Montag	18 Aeneas	☉ 11 51 Ab. Chr. Aprilis	regnet.	7 Aaron
Dienst.	19 Hermogen	☉ 11 51 Ab. Chr. Aprilis	Wetter,	8 Elorius
Mittw.	20 Louise	☉ 11 51 Ab. Chr. Aprilis	kalte Luft,	9 Bogislaus
Donn.	21 Grindon.	☉ 11 51 Ab. Chr. Aprilis	temperirt,	10 Grindon.
Freitag	22 Charfreitag	☉ 11 51 Ab. Chr. Aprilis	Sonnensf.	11 Charfreitag
Sonab.	23 Georgius	☉ 11 51 Ab. Chr. Aprilis	Sonnenh.	12 Julius
17 Von Christi Auferstehung, Marci 16.				
Sonnt.	24 7. Oster.	☉ 11 51 Ab. Chr. Aprilis	geinde und	13 7. Oster.
Montag	25 Ostermont.	☉ 11 51 Ab. Chr. Aprilis	anerkenne	14 Ostermont.
Dienst.	26 Ezechias	☉ 11 51 Ab. Chr. Aprilis	Pfähle uft,	15 Osterdienst.
Mittw.	27 R. Aus.	☉ 11 51 Ab. Chr. Aprilis	Neuen und	16 Malachias
Donn.	28 Vitalis	☉ 11 51 Ab. Chr. Aprilis	Ind,	17 Rudolph
Freitag	29 Ray und	☉ 11 51 Ab. Chr. Aprilis	über Witterung,	18 Aeneas
Sonab.	30 Erasmus	☉ 11 51 Ab. Chr. Aprilis		19 Hermogen

Handwritten notes and sketches on the right page, including the words "Gott" and "Wunder" and various numerical markings.



Tages Höhe.	☉ Aufg.	☉ Unterg.	Tages Länge.	Nachts Länge.	☾ Uhr, M.	☾ Uhr, M.
Uhr, M.	Uhr, M.	Uhr, M.	St. M.	St. M.	Uhr, M.	Uhr, M.
3 31	5 16	6 24	12 48	1 12	4 34	1
3 29	5 34	6 26	2 51	11 9	4 10	2
3 26	5 31	6 27	12 54	11 6	U. M.	3
3 24	5 31	6 27	12 58	11 2	7 43	4
3 21	5 29	6 31	13 2	10 18	8 4	5
3 19	5 28	6 31	13 7	0 6	9 45	6
3 16	5 27	6 33	13 6	10 54	10 41	7
3 13	5 25	6 33	13 10	0 50	11 34	8
3 11	5 23	6 37	13 14	0 46	U. B.	9
3 9	5 21	6 39	13 18	10 41	0 23	10
3 6	5 19	6 41	13 22	10 38	1 8	11
3 4	5 17	6 43	13 26	10 34	2 46	12
3 1	5 15	6 45	13 30	10 30	2 20	13
2 58	5 13	6 47	13 34	10 26	2 49	14
2 55	5 11	6 49	13 38	10 22	3 18	15
2 53	5 9	6 51	13 42	10 18	3 48	16
2 50	5 8	6 52	13 44	10 16	4 19	17
2 47	5 6	6 54	13 48	10 12	U. M.	18
2 44	5 4	6 56	13 52	10 8	8 19	19
2 41	5 2	6 58	13 56	10 4	9 35	20
2 38	5 0	7 0	14 0	10 0	10 43	21
2 36	4 58	7 2	14 4	9 56	11 41	22
2 31	4 56	7 4	14 8	9 52	U. B.	23
2 29	4 54	7 6	14 12	9 48	0 31	24
2 25	4 53	7 7	14 14	9 46	1 14	25
2 22	4 51	7 9	14 18	9 42	1 50	26
2 19	4 49	7 11	14 22	9 38	2 20	27
2 16	4 47	7 13	14 26	9 34	2 47	28
2 13	4 45	7 15	14 30	9 30	3 11	29
2 9	4 44	7 16	14 32	9 28	3 33	30

April hat 30 Tage

nicht anders als es gelte seinen Kopf. Der Officier deutete ihm aber gerübre an: er habe Ordre ihn an das Fenster zu führen: und wenn er sich weigere, ihn mit Gewalt heranzuschleppen. Der Prinz sah ein Blutgerüste vor dem Fenster errichtet, und in dem Augenblick führte man seinen geliebten Ratt heraus! Raum war aber dies geschehen, so sah er seinen Freund enthauptet. Friedrich streckte die Arme nach ihm hin: ohne zu wissen, was er that und sagte, rief er: Ratt! Ratt! — und sank ohnmächtig zurück. Wie theilen hier drey Briefe des unglücklichen Ratt mit, die seinen Gesinnungen wahre Ehre machen, und die beweisen, was für Freunde sich Friedrich schon als Kronprinz wählte.

Wochen Tage.	Neuer Calendar. Majus.	und anderer Planeten Lauf Aspecten und Erscheinungen.	Muthmaßl. de Witterung.	Alter Calendar. Aprilis.
18 Von Christi Erscheinung, Joh. 20.				
Sonnt.	1 B. 1. Quaf.	Phil. 3. * Walp. 110 Dings	Wind und	20 Er. Quafim.
Montag	2 Sigismund	♂ ♀ ist 2. St. ficht. a han.	Regen,	21 Fortunatus
Dienst.	3 1 Erfindung	♂ 611 28. M. Mayfch. 03	warme Luft,	22 Cojus
Mittw.	4 Florianus	♂ 1. d. f. ge. u. d. d. d. e. unan.	Scheln,	23 Gedrgius
Donn.	5 Gotthard	♂ * ♀ * ♀ 2. geht 3. 11 Morg.	heiter Wetter	24 Albertus
Freitag	6 Haggäus	♂ 04 unt. 5. ist unsicher geneh.	bewölkt,	25 Marc. Ev.
Sonab.	7 Juvenalis	♂ * ♀ ist des Ab. 1. St. ficht.	Wind,	26 Ezechias
19 Vom guten Hirten, Joh. 10.				
Sonnt.	8 B. 2. M. D.	Stenislau 04 men Verwir.	Ouenblicke.	27 E. M. D.
Montag	9 Esalas	* ♀ 2. geht um halb 11 Uhr Ab.	warmes	28 Vitalis
Dienst.	10 Hiob	♂ ♀ 04 ♀ 04 ♀ * ♀. unter	Wetter,	29 Raymond
Mittw.	11 Gangolphus	♂ 7 11. 58. Morg. 2. Sonnenn.	warm und	30 Erastus
Donn.	12 Pancratiu	♂ 040 * ♀ 04. rungen	angenehm,	1. 2. M. D. 3. M.
Freitag	13 Servatius	♂ 04 ♀ 04 ♀ geht gegen 10 U.	schwüle Luft,	2 Sigismund
Sonab.	14 Corona	* ♀ Ab. unt. der f. l. en feltener	Donnergem.	3 1 Erfindung
20 Ueber ein Kleines, Joh. 16.				
Sonnt.	15 B. 3. Jubilate	Sophia 04 ♀ 1. in 0. 3. h. Δ ♀	kühle Witter.	4 E. 3. Jubilate
Montag	16 Joh. Nep.	♂ 04 ♀ 04 ♀ einen beunruh.	Sonnenbl.	5 Gotthard
Dienst.	17 Galatea	♂ 1. in Erda. * ♀. genden Bej. a	Wind und	6 Haggäus
Mittw.	18 B. 4. tag	♂ 1. 11. 53. Morg. 1. f. l. E. Δ ♀	Reg. n.	7 Juvenalis
Donn.	19 Potentia	♂ Δ h 04 ♀ 2. geht 2. 11.	unfreundl.	8 Stenislau
Freitag	20 Sybilla	♂ Δ ♀ 04 Morg. unter auf ihn	Wetter,	9 Esalas
Sonab.	21 Valentin	♂ 04 in 11 04 Δ 4. haben. Er	Sonnensch.	10 Hiob
21 Von Christi Hingang zum Vater, Joh. 16.				
Sonnt.	22 B. 4. Cantate	Helena 2. ist des Ab. noch: St	warme Wlt.	11 B. 4. Cantate
Montag	23 Desiderius	♂ ♀ * ♀ 04 ♀ ficht. m. ficht	terung,	12 Pancratiu
Dienst.	24 Mariocus	♂ 7 11. 37. Ab. 2. ist unsicher	heiter Luft,	13 Servatius
Mittw.	25 Urbanus	♂ * ♀ Δ ♀ 2. wird unsicher	Ob. l. f. e.	14 Corona
Donn.	26 Beda	♂ 04 ♀ 04 ist des Ab. 2. St	bewölkte Luft,	15 Sophia
Freitag	27 Ludolphus	♂ Δ ♀ 04 ficht. ficht nicht in	Regen und	16 Joh. Nepom
Sonab.	28 Wilhelm	♂ 1. in 11 04 * ♀ 2. geht um 11 U.	h. u. Himmel	17 Galatea
22 Von der rechten Berekunft, Joh. 16.				
Sonnt.	29 B. 5. Rogate	Marimus Ab. unt. alles. bl. f. l. f. l. f. l.	kühle Wetter	18 E. 5. Rogate
Montag	30 Wig. 1. 2.	♂ 04 ♀ * ♀ h. wird des Morg.	Wind	19 Potentia
Dienst.	31 Petronella	♂ 1. in Erda. Δ 4. ficht. in ferner und	Regen.	20 Sybilla

1791
 1792
 1793
 1794
 1795
 1796
 1797
 1798
 1799
 1800
 1801
 1802
 1803
 1804
 1805
 1806
 1807
 1808
 1809
 1810
 1811
 1812
 1813
 1814
 1815
 1816
 1817
 1818
 1819
 1820
 1821
 1822
 1823
 1824
 1825
 1826
 1827
 1828
 1829
 1830
 1831
 1832
 1833
 1834
 1835
 1836
 1837
 1838
 1839
 1840
 1841
 1842
 1843
 1844
 1845
 1846
 1847
 1848
 1849
 1850
 1851
 1852
 1853
 1854
 1855
 1856
 1857
 1858
 1859
 1860
 1861
 1862
 1863
 1864
 1865
 1866
 1867
 1868
 1869
 1870
 1871
 1872
 1873
 1874
 1875
 1876
 1877
 1878
 1879
 1880
 1881
 1882
 1883
 1884
 1885
 1886
 1887
 1888
 1889
 1890
 1891
 1892
 1893
 1894
 1895
 1896
 1897
 1898
 1899
 1900

Sach's Wasser		Wasser		Unter		Tages Länge		Nachts Länge		M. 3.		May hat 31 Tage	
Uhr, M.	Uhr, M.	Uhr, M.	Uhr, M.	St. M.	St. M.	Uhr, M.	Uhr, M.	Uhr, M.	Uhr, M.	Uhr, M.	Uhr, M.	Uhr, M.	Uhr, M.
2	6	4	42	7	16	14	36	9	24	3	58		
2	2	4	40	7	20	14	40	9	30	4	29		
1	59	4	38	7	22	14	44	9	16	4	3		
1	51	4	37	7	23	14	46	9	14	8	41		
1	52	4	35	7	25	14	0	9	10	9	34		
1	49	4	23	7	27	14	14	9	6	10	25		
1	46	4	32	7	28	14	16	9	4	11	11		
1	43	4	30	7	30	15	0	9	0	11	51		
1	40	4	28	7	32	15	4	8	6	11	3		
1	37	4	27	7	33	15	6	8	54	0	27		
1	33	4	25	7	35	15	10	8	50	0	56		
1	29	4	24	7	36	15	12	8	48	1	25		
1	25	4	22	7	37	15	14	8	46	1	12		
1	20	4	22	7	38	15	16	8	44	2	50		
1	15	4	21	7	39	15	18	8	42	2	49		
1	8	4	19	7	41	15	22	8	38	3	19		
1	1	4	18	7	42	15	24	8	36	3	35		
0	29	4	16	7	44	15	28	8	32	4	3		
0	45	4	15	7	45	15	30	8	30	9	31		
0	38	4	13	7	47	15	34	8	26	10	26		
0	19	4	12	7	48	15	36	8	24	11	12		
0	0	4	11	7	49	15	38	8	22	11	51		
Dreis Schmiedsch:	4	9	7	51	15	42	8	18	18	0	24		
	4	8	7	52	15	44	8	16	0	52	24		
	4	7	7	53	15	46	8	14	0	52	24		
	4	6	7	53	15	48	8	12	1	14	26		
	4	5	7	53	15	50	8	10	1	37	27		
	4	3	7	57	15	54	8	6	2	2	23		
	4	2	7	58	15	56	8	4	2	25	29		
	4	1	7	59	15	58	8	2	2	52	30		
4	0	8	0	16	0	8	0	3	23	24			

Leſter Brief.

An ſeinen Vater, den Generallieutenant von der Cavallerie.

Mein innigſt geliebter Vater!

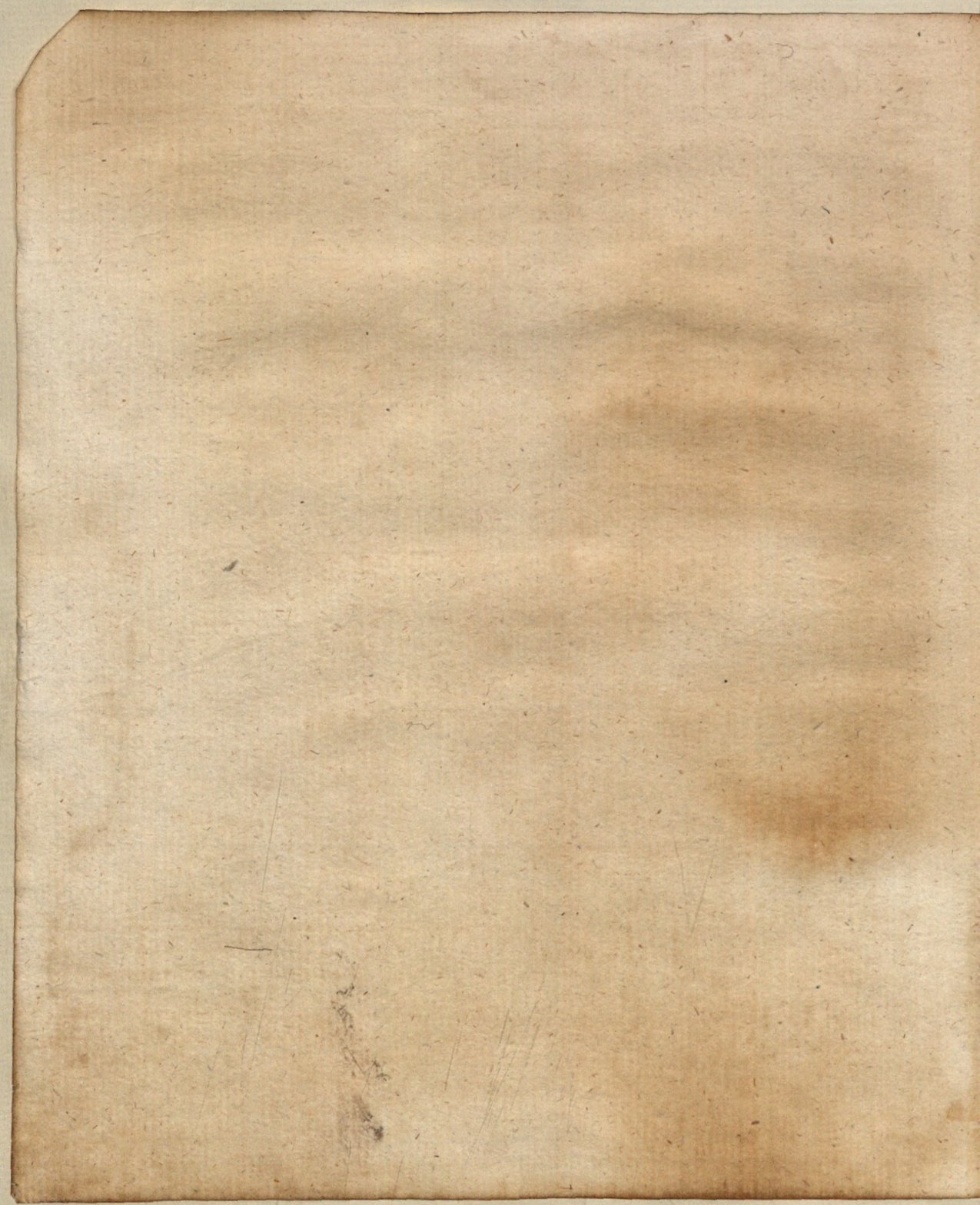
Wenn ich bedenke, daß dieſe Zeilen Ihrem wahrhaft väterlichen Herzen die größte Betrübniß und Angſt verurſachen; daß die Hoffnung, die Sie wegen meiner biſherigen Fortſchritte gehabt, und der Troſt, den dieſe Ihren alten Tagen gewährte, nun mit einemmal vereitelt ſind; wenn ich überlege,

daß,

Tag Uhr.	Uhr.	Uhr.	Uhr.	Uhr.	Uhr.	Uhr.	Uhr.	Uhr.	Uhr.
3	59	8	1	16	2	7	58	7	30
3	59	8	1	16	3	7	57	8	24
3	58	8	2	16	4	7	56	9	9
3	57	8	3	16	6	7	54	9	50
3	56	8	4	16	8	7	52	10	25
3	55	8	5	16	10	7	50	10	57
3	55	8	5	16	10	7	50	11	27
3	54	8	6	16	12	7	48	11	54
3	54	8	6	16	12	7	48		
3	53	8	7	16	14	7	45	0	25
3	53	8	7	16	14	7	46	0	47
3	52	8	8	16	16	7	44	1	16
3	51	8	9	16	17	7	43	1	49
3	51	8	9	16	18	7	42	2	28
3	51	8	9	16	18	7	42	3	13
3	51	8	9	16	18	7	42		
3	51	8	9	16	19	7	41	9	0
3	50	8	10	16	20	7	40	9	43
3	50	8	10	16	20	7	40	10	18
3	50	8	10	16	20	7	40	10	48
3	50	8	10	16	20	7	40	11	13
3	50	8	10	16	20	7	40	11	37
3	50	8	10	16	20	7	40		
3	50	8	10	16	19	7	41	0	1
3	51	8	9	16	19	7	41	0	26
3	51	8	9	16	18	7	42	0	52
3	51	8	9	16	18	7	42	1	21
3	51	8	9	16	17	7	43	1	34
3	52	8	8	16	16	7	44	2	31
3	52	8	8	16	16	7	44	3	13

Daß alle die Sorgfalt und Mühe, die Sie bey meiner Erziehung angewandt haben, mich zu vervollkommen; nunmehr vergeblich gewesen, und daß ich in der Blüthe meiner Jahre dahin muß, ehe ich Ihnen und der Welt die Früchte Ihres Unterrichts zeige; und ehe ich noch meine kindliche Dankbarkeit habe beweisen können! — Wenn ich, sage ich, alles dieses bedenke, so werde ich vom Schmerz überwältigt und erliege unter der Last desselben. Was für herrliche Gedanken nährte ich nicht; Ihren Erwartungen über mein Fortkommen in der Welt zu entsprechen! Wie fest war ich überzeugt, daß es mir nicht fehlen könnte Beförderung an zeitlicher Glückseligkeit zu erreichen! Wie gewiß war die Hosiung meiner künftigen Größe! Aber, ach! wie eitel ist alles mein Streben gewesen, und wie nichts sind überhaupt

★ Wochen Tage.	1701 Neuer Calendar. Julius.	und der Planeten Lauf, Aspec- ten und Erscheinungen.	Mächmaß. liche Witterung.	1701 Alter Calendar. Junius.
Freitag	1 Theobald.	☾ ☉ 11 50' Ab. Deusch. * h 5	Sonnensch.	20 Florentina
Sonab.	2 Mar. F. d. 1. h. 1. m.	☾ ☉ 11 50' Ab. Deusch. * h 5	heiterer Luft.	21 Allopius S. 1
Ev. Vom großen Abendmahl, Lucā 14. Cath. Vom verlobten Schaaf und Groschen, Lucā 15.				
Sonnt.	3 3. n. Trin.	☾ ☉ 11 50' Ab. Deusch. * h 5	u. angenehm.	22 3. n. Trin.
Montag	4 Ulrich	☾ ☉ 11 50' Ab. Deusch. * h 5	Sonnensch.	23 Basilus
Dienst.	5 Anselmus	☾ ☉ 11 50' Ab. Deusch. * h 5	warmer Luft	24 Joh. d. d.
Mittw.	6 Antoninus	☾ ☉ 11 50' Ab. Deusch. * h 5	heiterer Wetter	25 Prosperinus
Donn.	7 Esther	☾ ☉ 11 50' Ab. Deusch. * h 5	schwülwarm	26 Jeremias
Freitag	8 Illanus	☾ ☉ 11 50' Ab. Deusch. * h 5	heiterer Luft	27 Wladislaus
Sonab.	9 Cyrillus	☾ ☉ 11 50' Ab. Deusch. * h 5	schwül	28 Joh. d. d.
Ev. Vom verlobten Schaaf und Groschen, Lucā 15. Cath. Vom Fischzug Petri, Lucā 5.				
Sonnt.	10 3. n. Trin.	☾ ☉ 11 50' Ab. Deusch. * h 5	regnet	29 3. n. Trin.
Montag	11 Eleanora	☾ ☉ 11 50' Ab. Deusch. * h 5	ter, Oheim,	30 Theodosius
Dienst.	12 Heinrich	☾ ☉ 11 50' Ab. Deusch. * h 5	fruchtbar	1 Alc. Julius
Mittw.	13 Margaretha	☾ ☉ 11 50' Ab. Deusch. * h 5	Regen und	2 Mar. Heim
Donn.	14 Bonavent.	☾ ☉ 11 50' Ab. Deusch. * h 5	beimöchte Luft,	3 Cornelius
Freitag	15 Apost. Petri	☾ ☉ 11 50' Ab. Deusch. * h 5	heiterer Luft,	4 Ulricus
Sonab.	16 Seap. Fest	☾ ☉ 11 50' Ab. Deusch. * h 5	Sonnensch.	5 Anselmus
Ev. Von den Werken der Barmherzigkeit, Lucā 6. Cath. Von der Pharisäer Gerechtigkeit, Matth. 5.				
Sonnt.	17 3. n. Trin.	☾ ☉ 11 50' Ab. Deusch. * h 5	Gewölke,	16 3. n. Trin.
Mont.	18 Rosina	☾ ☉ 11 50' Ab. Deusch. * h 5	Regen und	17 Esther
Dienst.	19 Mariana	☾ ☉ 11 50' Ab. Deusch. * h 5	beimöchte Luft,	18 Illanus
Mittw.	20 Ellas	☾ ☉ 11 50' Ab. Deusch. * h 5	heiterer Luft,	19 Cyrillus
Donn.	21 Prearedis	☾ ☉ 11 50' Ab. Deusch. * h 5	Sonnensch.	20 Israel
Freitag	22 Mar. Magd.	☾ ☉ 11 50' Ab. Deusch. * h 5	heiterer Luft,	21 Eleanora
Sonab.	23 Allopius	☾ ☉ 11 50' Ab. Deusch. * h 5	Sonnensch.	22 Heinrich
Ev. Von dem reichen Fischzug Petri, Lucā 5. Cath. Von Speisung 4000 Mann, Marc. 8.				
Sonnt.	24 3. n. Trin.	☾ ☉ 11 50' Ab. Deusch. * h 5	heiß bey	23 3. n. Trin.
Montag	25 Jacobus	☾ ☉ 11 50' Ab. Deusch. * h 5	heiterer Luft,	24 Bonavent.
Dienst.	26 Anna	☾ ☉ 11 50' Ab. Deusch. * h 5	Sonnensch.	25 Apost. Petri
Mittw.	27 Berthold	☾ ☉ 11 50' Ab. Deusch. * h 5	Dommer,	26 Seap. Fest
Donn.	28 Siegfried	☾ ☉ 11 50' Ab. Deusch. * h 5	und Regen,	27 Margaretha
Freitag	29 Martha	☾ ☉ 11 50' Ab. Deusch. * h 5	fruchtbar	28 Rosina
Sonab.	30 Abdon	☾ ☉ 11 50' Ab. Deusch. * h 5	warmer Luft,	29 Mariana
Ev. Von der Pharisäer Gerechtigkeit, Matth. 5. Cath. Von den falschen Propheten, Matth. 7.				
Sonnt.	1 3. n. Trin.	☾ ☉ 11 50' Ab. Deusch. * h 5	angenehm.	30 3. n. Trin.



Tag Uhr, M.	☉ Uhr, M.	☿ Uhr, M.	Tag Länge St. M.	Nacht Länge St. M.	☿ Uhr, M.	☉ Uhr, M.
1	2	8	7	44	7	45
2	3	8	7	46	8	25
3	3	8	7	46	8	39
3	54	8	6	48	9	27
3	55	8	5	50	9	33
3	5	8	5	50	10	19
3	16	8	4	52	10	40
3	17	8	3	54	11	16
3	18	8	2	55	11	46
3	19	8	1	58	11	23
3	19	8	1	58	0	20
4	0	8	0	0	0	19
4	1	7	59	1	46	
4	2	7	58	2	44	
4	3	7	57	3	42	
4	5	7	55	4	39	
4	6	7	54	5	36	
4	7	7	53	6	34	
4	7	7	53	7	32	
4	8	7	52	8	30	
4	10	7	50	10	24	
4	11	7	49	11	20	
4	12	7	48	12	18	
4	13	7	47	13	16	
4	14	7	45	14	14	
4	16	7	44	16	12	
4	18	7	42	18	10	
4	19	7	41	19	8	
4	21	7	39	21	6	
4	22	7	38	22	4	
4	24	7	36	24	2	

Heumonat hat 31 Tage.

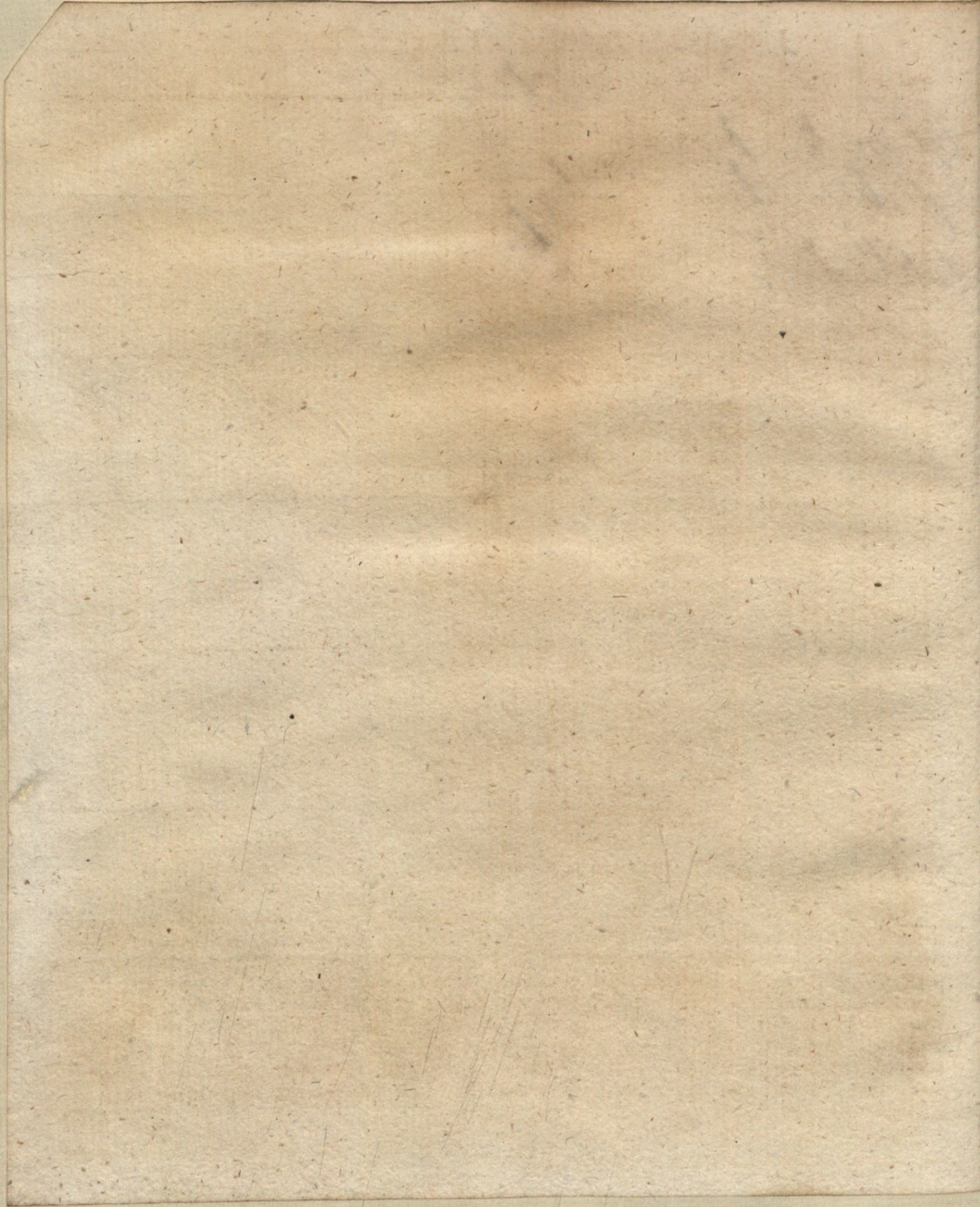
Alle menschliche Entwürfe! Alle diese schlummernden Träume fliehen auf einmal dahin! und ach! in was für eine traurige Abwechslung setze ich nun meine Tage versetzt! Wie verschieden ist meine gegenwärtige Lage von den ehmaligen Hoffnungen! Anstatt den Weg zur Beförderung und Ehre zu gehen, betrete ich nun den Pfad eines schwachen und eingeschränkten Verkünders des Menschen! Ich kam wohl sagen, der Mensch setzt sich etwas vor, aber Gott führt es aus. Wären meine Wünsche erfüllt worden, vielleicht hätte ich den Allmächtigen vergessen, und wäre mit dem Strom der bösen Welt zum ewigen

1792		1792		1792		1792	
Neuer Kalender.		J und anderer Planeten Lauf,		Witterung		Alter Kalender.	
Augustus.		Aspecten und Eingebungen.				Julius.	
Wochen	Tage.						
Montag	1	Der Kerent	♂ 4 geht 9:11. Ab. unte.	Jahrs.	Schwüle Luft	21	Perseus
Dienst.	2	Portiuncula	♂ *♂. zeit hat für ihn ihre be.		Sonnensch.	22	Mar. Magd.
Mittw.	3	Eleasar	♂ ♀ 8 geht um 1:11 Morg. auf		Gewitter.	23	Apollinar
Donn.	4	Domitius	♂ 4 □ ♀ 8 geht 8:11. Ab. un		Regen, Ofch.	24	Christina
Freitag	5	Oswald	♂ 11 2 *♂ 8 h *♀ sondere An-		fruchtbar und	25	Jacobus
Sonab.	6	Berth. Eb	♂ 11 2 Δ♂. nemlich leiten, und		langen hm,	26	Anna
32. Ev. Von Speisung 4000 Mann, Marci 8.							
Eath. Vom ungerechten Haushalter, Lucä 16.							
33. Ev. Von der Verheißung Jerusalems, Matth 7.							
Eath. Vom ungerechten Haushalter, Lucä 19.							
Montag	7	7. n. Trin	♂ 6 11 33' Morg. Dor.	27	7. n. Trin.		
Dienst.	8	Cyriacus	♂ 11 2 33' Morg. Dor.	28	Cyriacus		
Mittw.	9	Romanus	♂ 11 2 33' Morg. Dor.	29	Romanus		
Donn.	10	Laurentius	♂ 11 2 33' Morg. Dor.	30	Laurentius		
Freitag	11	Elberius	♂ 11 2 33' Morg. Dor.	31	Elberius		
Sonab.	12	Clara	♂ 11 2 33' Morg. Dor.		Clara		
34. Ev. Von der Verheißung Jerusalems, Matth 7.							
Eath. Vom ungerechten Haushalter, Lucä 19.							
Montag	13	Hildegard	♂ 11 2 33' Morg. Dor.	27	Hildegard		
Dienst.	14	Mar. Dimpf	♂ 11 2 33' Morg. Dor.	28	Mar. Dimpf		
Mittw.	15	Isaac	♂ 11 2 33' Morg. Dor.	29	Isaac		
Donn.	16	Billibald	♂ 11 2 33' Morg. Dor.	30	Billibald		
Freitag	17	Agapetus	♂ 11 2 33' Morg. Dor.	31	Agapetus		
Sonab.	18	Cebaldus	♂ 11 2 33' Morg. Dor.		Cebaldus		
35. Ev. Von der Verheißung Jerusalems, Matth 7.							
Eath. Vom ungerechten Haushalter, Lucä 19.							
Montag	19	Bernhard	♂ 11 2 33' Morg. Dor.	27	Bernhard		
Dienst.	20	Mar. Dimpf	♂ 11 2 33' Morg. Dor.	28	Mar. Dimpf		
Mittw.	21	Isaac	♂ 11 2 33' Morg. Dor.	29	Isaac		
Donn.	22	Billibald	♂ 11 2 33' Morg. Dor.	30	Billibald		
Freitag	23	Agapetus	♂ 11 2 33' Morg. Dor.	31	Agapetus		
Sonab.	24	Cebaldus	♂ 11 2 33' Morg. Dor.		Cebaldus		
36. Ev. Von der Verheißung Jerusalems, Matth 7.							
Eath. Vom ungerechten Haushalter, Lucä 19.							
Montag	25	Bernhard	♂ 11 2 33' Morg. Dor.	27	Bernhard		
Dienst.	26	Mar. Dimpf	♂ 11 2 33' Morg. Dor.	28	Mar. Dimpf		
Mittw.	27	Isaac	♂ 11 2 33' Morg. Dor.	29	Isaac		
Donn.	28	Billibald	♂ 11 2 33' Morg. Dor.	30	Billibald		
Freitag	29	Agapetus	♂ 11 2 33' Morg. Dor.	31	Agapetus		
Sonab.	30	Cebaldus	♂ 11 2 33' Morg. Dor.		Cebaldus		
37. Ev. Von der Verheißung Jerusalems, Matth 7.							
Eath. Vom ungerechten Haushalter, Lucä 19.							
Montag	31	Bernhard	♂ 11 2 33' Morg. Dor.	27	Bernhard		
Dienst.	1	Mar. Dimpf	♂ 11 2 33' Morg. Dor.	28	Mar. Dimpf		
Mittw.	2	Isaac	♂ 11 2 33' Morg. Dor.	29	Isaac		
Donn.	3	Billibald	♂ 11 2 33' Morg. Dor.	30	Billibald		
Freitag	4	Agapetus	♂ 11 2 33' Morg. Dor.	31	Agapetus		
Sonab.	5	Cebaldus	♂ 11 2 33' Morg. Dor.		Cebaldus		

Sages Uhr, M.	Uhr, M.	Uhr, M.	Uhr, M.	Uhr, M.	Uhr, M.	Uhr, M.	Uhr, M.	Uhr, M.	Uhr, M.	Uhr, M.	Uhr, M.
1	33	4	25	7	35	13	0	8	50	7	18
1	37	4	27	7	33	15	6	8	54	8	25
1	40	4	28	7	32	11	4	8	56	8	51
1	44	4	30	7	30	5	0	9	0	9	18
1	48	4	32	7	28	14	56	9	5	9	47
1	52	4	33	7	27	14	54	9	6	10	20
1	56	4	35	7	25	14	50	9	10	10	57
1	59	4	37	7	23	14	46	9	14	11	41
2	2	4	38	7	22	14	44	9	16	1	3
2	6	4	40	7	20	14	40	9	20	0	34
2	10	4	41	7	19	14	38	9	22	1	35
2	13	4	43	7	17	14	3	9	26	2	45
2	16	4	44	7	16	14	30	9	30	3	59
2	19	4	46	7	14	14	28	9	32	1	14
2	21	4	45	7	12	14	24	9	36	7	40
2	24	4	50	7	10	14	20	9	40	8	4
2	27	4	71	7	9	14	18	9	42	8	28
2	30	4	53	7	7	14	14	9	46	8	54
2	33	4	54	7	6	14	12	9	48	9	22
2	36	4	56	7	4	14	8	9	52	9	53
2	38	4	58	7	2	14	4	9	56	10	29
2	41	5	0	7	0	14	0	10	0	11	8
2	44	5	2	6	58	13	56	10	4	11	53
2	47	5	4	6	56	13	52	10	8	1	3
2	50	5	6	6	54	13	48	10	2	0	43
2	53	5	8	6	52	13	44	0	16	1	37
2	55	5	9	6	5	13	42	10	18	2	39
2	58	5	11	6	49	13	38	10	22	3	47
3	1	5	13	6	47	13	34	10	26	4	59
3	4	5	15	6	45	13	30	10	30	5	10
3	7	5	17	6	43	13	26	10	34	7	28

Augustmonat hat 31 Tage

ewigen Verderben meiner Seele bingekt. Hätte ich nicht können die Wege sinnlicher Vergnügungen dem Pfade der ewigen Glückseligkeit vorziehen? Nichts ist wahrscheinlicher. Und gewiß solch ein Leben würde mich unvermeidlich auf einen Weg gebracht haben, der mich von Gott immer mehr entfernt hätte. Die abschätliche Neugierde, die uns von unsrer Kindheit an eingeßigt wird, ohne daß wir einen richtigen und deutlichen Begriff von Dingen haben, kan soweit überhandnehmen, daß endlich die kranke Vernunft auf solche Begebenheiten Anspruch machen würde, die einzig und allein von der Vorsehung und Allmacht abhängen. Aber dem gerechten und weisen Urheber meines Daseins hat es gefallen, das

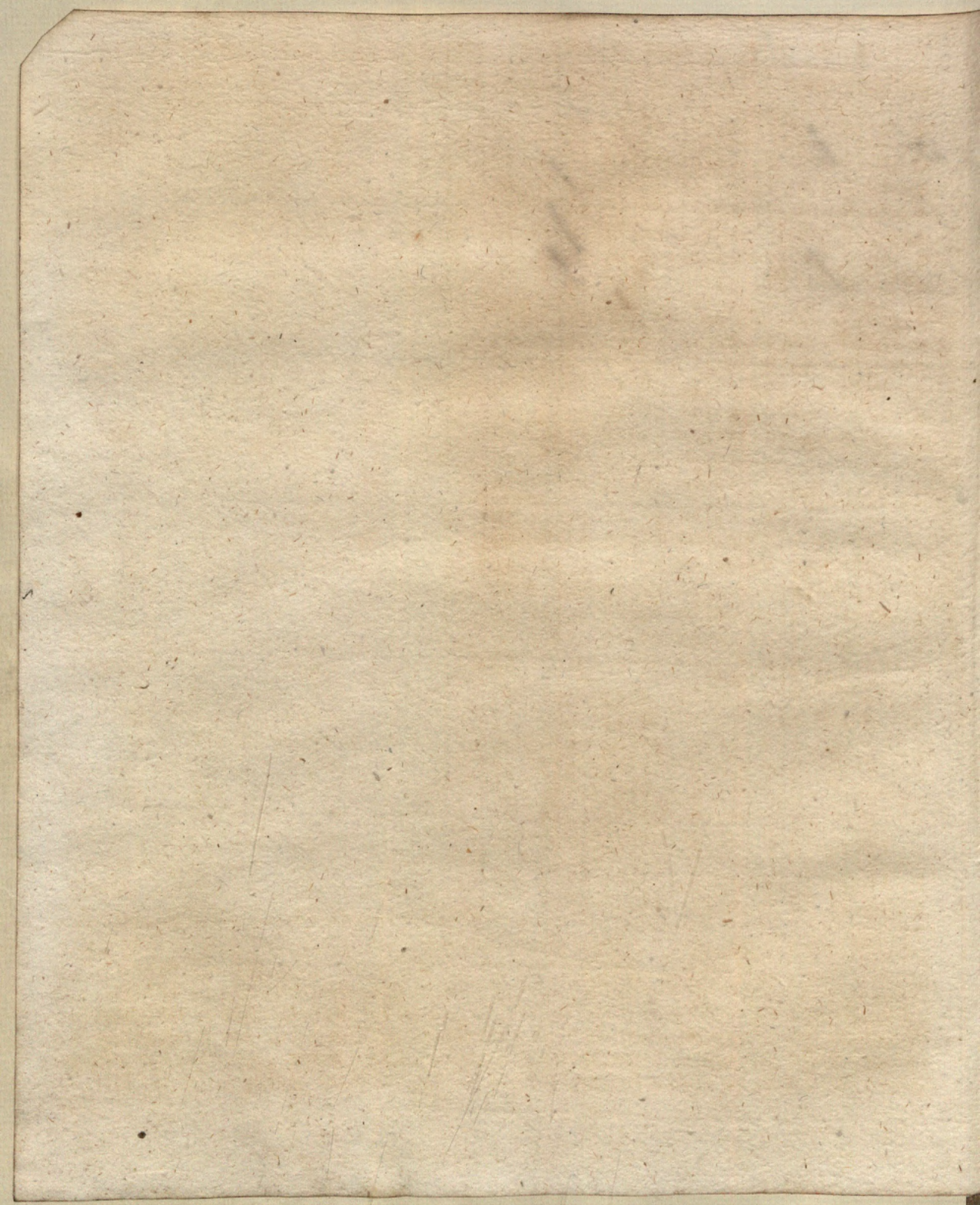


Tages Woch.		Mittel		Tages Woch.		Nachts Woch.		Tages Woch.		Tages Woch.	
Uhr, M.	Uhr, M.	Uhr, M.	Uhr, M.	Uhr, M.	Uhr, M.	Uhr, M.	Uhr, M.	Uhr, M.	Uhr, M.	Uhr, M.	Uhr, M.
3	9	5	9	6	41	13	22	10	38	7	57
3	12	5	21	6	39	13	18	10	42	8	28
3	15	5	23	6	37	13	14	10	46	9	5
3	17	5	25	6	35	13	10	10	50	9	47
3	20	5	27	6	33	13	6	10	54	10	38
3	22	5	29	6	31	13	2	10	58	11	36
3	24	5	31	6	29	12	58	11	2	11	33
3	26	5	33	6	27	12	54	11	6	0	40
3	29	5	34	6	26	12	52	11	8	1	48
3	31	5	35	6	25	12	50	11	10	3	0
3	34	5	37	6	23	12	46	11	14	4	14
3	37	5	39	6	21	12	42	11	18	5	28
3	40	5	41	6	19	12	38	11	22	6	39
3	42	5	43	6	17	12	34	11	26	7	5
3	44	5	45	6	15	12	30	11	30	7	33
3	46	5	47	6	13	12	26	11	34	8	5
3	49	5	49	6	11	12	22	11	38	8	39
3	51	5	51	6	9	12	18	11	42	9	15
3	53	5	53	6	7	12	14	11	46	9	56
3	55	5	55	6	5	12	10	11	50	10	43
3	57	5	56	6	4	12	8	11	54	11	36
3	59	5	58	6	2	12	4	11	58	11	3
4	1	6	0	6	0	12	0	12	0	0	24
4	3	6	2	5	18	11	56	12	4	1	37
4	5	6	4	5	16	11	52	12	8	2	47
4	7	6	6	5	14	11	48	12	12	3	59
4	9	6	8	5	12	11	44	12	16	4	14
4	12	6	10	5	10	11	40	12	20	5	28
4	14	6	12	5	8	11	36	12	24	6	38
4	16	6	14	5	6	11	32	12	28	7	13

Hebel in mir zu verhüten. Ich habe so manche gute Empfindung und Wirkung seines heiligen Geistes unterdrückt und vernachlässiget, und werde nun durch seine Gnade zu ernsthaften Betrachtungen über mich selbst geleitet und durch das wirkliche Gefühl meiner jetzigen Lage bin ich in den Stand gesetzt worden, ferner nicht in irgend ein Verderben zu rennen, wodurch ich mir ewige Verdammniß zugezogen hätte. Dafür sey sein heiliger Name gelobet und gepriesen, jetzt und immerdar! Beruhigen Sie sich daher, mein herzlich geliebter Vater, und sehn Sie versichert, daß dies nicht ohne Absicht des Allgütigen geschieht, ohne dessen Willen weder ein Haar noch ein Sperling auf die Erde fallen, noch irgend etwas geschehen kan. Gott ist es, der alles regieret, der alles in dieser Welt lenkt, und der auch ohne Zweifel mein ges
 Neubarth.

Bochen Zage.	1791 Neuer Calendar. October.	und der Planeten Lauf, Aspec- ten und Erscheinungen.	Wuthmaß- liche Witterung.	1791 Alter Calendar. September.
Sonab.	1 Volkmar	4 ist unsichtbar.	Das Gute warm u. an-	20 Fausta
Ev.	Vom Rammondsdienst, Matth. 6.			Ev. Matth. 6.
Eath.	Vom Wassersüchtigen, Luca 14.			
Sonnt.	2 Bis Erndtel.	16 Bellrad. In Erdn. $\Delta h \times 4$ genehm Wel.	21 Eis Er. M. E.	
Montag	3 Franc Borg.	17 Δh überlegt seiner Ueber- ter, Eschein,	22 Maurilius	
Dienst.	4 Franciscus	18 5 U. 52' Ab. $\Delta h \times 4$ abwech.	23 Joseas	
Mittw.	5 Ehrenfried	19 $\Delta h \times 4$ zeugung nach selnde O. fische,	24 Joh. Ernst	
Donn.	6 A. Des	20 $\Delta h \times 4$ wird Morg. sichb. Δh undstän	25 Eleophas	
Freitag	7 Spes	21 $\Delta h \times 4$ ist in selbiger dte. Lühle naß,	26 Eusebius	
Sonab.	8 Charitas	22 $\Delta h \times 4$ ist in selbiger dte. Lühle naß,	27 Cosm. Dam.	
Ev.	Vom der Wittwen Sohn zu Nain, Luca 7.			Ev. Luca 7.
Eath.	Vom größten Gebot, Matth. 22.			
Sonnt.	9 16 n. Erln.	23 Dionysius. Δh geht gegen 1 Uhr	28 16 n. Erln.	
Mont.	10 Gideon	24 Δh Nachts auf allen	29 Michael	
Dienst.	11 Burchard	25 Δh in 50' Morg. sichb. Δh Sel.	30 Hieronymus	
Mittw.	12 Maximilian	26 Δh in 50' Morg. sichb. Δh Sel.	1. Alt. October	
Donn.	13 Angelus	27 Δh ten das Böse, und	2 Bellrad	
Freitag	14 Calixtus	28 Δh auch dieses ist für ihn	3 Franc Borg.	
Sonab.	15 Hedwig	29 Δh nicht Böses im Gan-	4 Franciscus	
Ev.	Vom Wasserfüchtigen, Luca 14.			Ev. Luca 14.
Eath.	Vom Gichtkrüchtigen, Matth. 9.			
Sonnt.	16 17 n. Erln.	30 Gallus. In Erdf. $\Delta h \times 4$ stürmisch und	5 17 n. Erln.	
Montag	17 Henning	31 $\Delta h \times 4$ in 50' Morg. sichb. nur	6 Rides	
Dienst.	18 Lucas Ev.	32 Δh in 50' Morg. sichb. nur	7 Spes	
Mittw.	19 Vtolomäus	33 Δh in 50' Morg. sichb. nur	8 Charitas	
Donn.	20 Wendelin	34 Δh in 50' Morg. sichb. nur	9 Dionysius	
Freitag	21 Ursula	35 Δh in 50' Morg. sichb. nur	10 Gideon	
Sonab.	22 Cordula	36 Δh in 50' Morg. sichb. nur	11 Burchard	
Ev.	Vom vornehmsten Gebot, Matth. 22.			Ev. Matth. 22.
Eath.	Vom der Königl. Hochzeit, Matth. 22.			
Sonnt.	23 18 n. Erln.	37 Severinus. In m. Böse, oft gemäßig kal-	12 18 n. Erln.	
Montag	24 Nathanael	38 Δh in 50' Morg. sichb. nur	13 Angelus	
Dienst.	25 Crispinus	39 Δh in 50' Morg. sichb. nur	14 Calixtus	
Mittw.	26 Amandus	40 Δh in 50' Morg. sichb. nur	15 Hedwig	
Donn.	27 Sabina	41 Δh in 50' Morg. sichb. nur	16 Gallus	
Freitag	28 Sim. Jud.	42 Δh in 50' Morg. sichb. nur	17 Henning	
Sonab.	29 Engelhard	43 Δh in 50' Morg. sichb. nur	18 Lucas Ev.	
Ev.	Vom Gichtkrüchtigen, Matth. 9.			Ev. Matth. 9.
Eath.	Vom des Königs Sohn, Joh. 4.			
Sonnt.	30 19 n. Erln.	44 Thesdera. In der Erdn. $\Delta h \times 4$ Sonnensch.	19 19 n. Erln.	
Montag	31 Wolfg.	45 $\Delta h \times 4$ ist in St. sichb. auf und	20 Wendelin	

Handwritten notes and calculations on the right side of the page, including dates like 10, 17, 25, 31 and various symbols.



Wochen Tage.	Neuer Kalender. November.	und anderer Planeten Lauf, Aspecten und Erscheinungen.	Wettermaß. Witterung.	1791 Alter Kalender. Oktober.
Dienst.	1 Aller Heilig.	☐ * 8 geht halb 11 U. auf	kalte	21 Ursula
Mittw.	2 Aller Seelen	☐ * 8. eine Zeitlang; und	Witterung	22 Cordula
Dona.	3 Gottlieb-lob	☐ 21.15 M. 8 * h Δ 4 Δ 2	Reif und	23 Severinus
Freitag	4 Carol. Bor.	☐ 8 * 2 * 8 Δ 8 * 8	Nebel	24 Raphael
Sonab.	5 Blandina	☐ * 2 * 8. im Grunde	bewölkt,	25 Celsianus

45 Ev. Von der königlichen Hochzeit, Matth. 22.

Ev. Matth. 22.

Sonnt.	6 Leon. Trin.	☐ Leonhard. nichts anders als	Sonne sch.	26 Leon. Trin.
Montag	7 Engelbert	☐ in 2 * 8 geht um 11 U.	+ unbestän-	27 Sabina
Dienst.	8 Severus	☐ 24 * 8. noch unvol-	dig, windig,	28 San Jac.
Mittw.	9 Theodor	☐ 8 * 11 um 10 U. in Süd.	Regen und	29 Engelhard
Donn.	10 Landolph	☐ 8 * 11 um 10 U. in Süd.	feuchte Luft,	30 Theodor
Freitag	11 Mart. Bisch	☐ 8 * 11 um 10 U. in Süd.	viel Regen,	31 Wolfgang
Sonab.	12 Jonas	☐ * 8 * 11. linderes	sehr feuchte,	1. Mart. Trin.

46 Ev. Von des königlichen Sohn, Joh. 4.

Ev. Joh. 4.

Sonnt.	13 Barn. Trin.	☐ Stan. Koff. in Erdf. Δ 4	Nebel und	2 Leon. Trin.
Montag	14 Levin	☐ * 2 * 8 geht um 10 U. auf	trübe Tage	3 Gottlieb-lob
Dienst.	15 Leopold	☐ * 8 * 11. Gutes	Frost, und	4 Carol. Bor.
Mittw.	16 Hemerus	☐ 24 * 8. geht um 4 U. Morg.	Schneege-	5 Blandina
Donn.	17 Alphäus	☐ 8 * 11 Morg. auf. Der Bestatter,	win-	6 Leonhard
Freitag	18 Belghard	☐ 8 * 11 Morg. auf. Der Bestatter,	win-	7 Engelbert
Sonab.	19 Elisabeth	☐ 8 * 11 Morg. auf. Der Bestatter,	win-	8 Severus

47 Ev. Vom Schuldnecht, Matth. 18.

Ev. Matth. 18.

Sonnt.	20 Barn. Trin.	☐ Hermann 8. so viel glück.	unbeständig,	9 Leon. Trin.
Montag	21 Mar. Opfer	☐ * 8 * 11 geht um 3 U. Morg. auf.	☐ lichte,	10 Landolph
Dienst.	22 Alphonsus	☐ in 2 * 11 in 2 * 11. licher	Schneege-	11 Mart. Bisch
Mittw.	23 Clemens	☐ 24 * 8. je mehr Glück.	+ möge, trü-	12 Jonas
Donn.	24 Josias	☐ * 8 * 11. geht um 11 U. in Süd.	be, Wind und	13 Stan. Koff.
Freitag	25	☐ 9 U. 47' Ab. Christi	trübe Luft un-	14 Levin
Sonab.	26 Conrad	☐ Erdf. Δ 4 Δ 8 * 11. lichte	+ beständig,	15 Leopold

48 Ev. Vom Einzug Christi in Jerusalem, Matth. 21.

Ev. Matth. 22.

Sonnt.	27 St. Martin	☐ Jarosl. * 4 * 8. geht gleich	Nebel und	16 Leon. Trin.
Montag	28 Günther	☐ * 8 * 11. nach Wintern auf.	dunkle Tage,	17 Alphäus
Dienst.	29 Eberhard	☐ 24 * 8. * 8. ist des Morg.	Regen und	18 Belghard
Mittw.	30 Andreas	☐ * 8 * 11. 3. St. sichtbar, er	kalt.	19 Elisabeth

Handwritten notes:
 1791
 1. 1. 1.
 2. 1. 1.
 3. 1. 1.
 4. 1. 1.
 5. 1. 1.
 6. 1. 1.
 7. 1. 1.
 8. 1. 1.
 9. 1. 1.
 10. 1. 1.
 11. 1. 1.
 12. 1. 1.
 13. 1. 1.
 14. 1. 1.
 15. 1. 1.
 16. 1. 1.
 17. 1. 1.
 18. 1. 1.
 19. 1. 1.
 20. 1. 1.
 21. 1. 1.
 22. 1. 1.
 23. 1. 1.
 24. 1. 1.
 25. 1. 1.
 26. 1. 1.
 27. 1. 1.
 28. 1. 1.
 29. 1. 1.
 30. 1. 1.
 31. 1. 1.
 1. 1. 1.
 2. 1. 1.
 3. 1. 1.
 4. 1. 1.
 5. 1. 1.
 6. 1. 1.
 7. 1. 1.
 8. 1. 1.
 9. 1. 1.
 10. 1. 1.
 11. 1. 1.
 12. 1. 1.
 13. 1. 1.
 14. 1. 1.
 15. 1. 1.
 16. 1. 1.
 17. 1. 1.
 18. 1. 1.
 19. 1. 1.
 20. 1. 1.
 21. 1. 1.
 22. 1. 1.
 23. 1. 1.
 24. 1. 1.
 25. 1. 1.
 26. 1. 1.
 27. 1. 1.
 28. 1. 1.
 29. 1. 1.
 30. 1. 1.
 31. 1. 1.
 1. 1. 1.
 2. 1. 1.
 3. 1. 1.
 4. 1. 1.
 5. 1. 1.
 6. 1. 1.
 7. 1. 1.
 8. 1. 1.
 9. 1. 1.
 10. 1. 1.
 11. 1. 1.
 12. 1. 1.
 13. 1. 1.
 14. 1. 1.
 15. 1. 1.
 16. 1. 1.
 17. 1. 1.
 18. 1. 1.
 19. 1. 1.
 20. 1. 1.
 21. 1. 1.
 22. 1. 1.
 23. 1. 1.
 24. 1. 1.
 25. 1. 1.
 26. 1. 1.
 27. 1. 1.
 28. 1. 1.
 29. 1. 1.
 30. 1. 1.
 31. 1. 1.
 1. 1. 1.
 2. 1. 1.
 3. 1. 1.
 4. 1. 1.
 5. 1. 1.
 6. 1. 1.
 7. 1. 1.
 8. 1. 1.
 9. 1. 1.
 10. 1. 1.
 11. 1. 1.
 12. 1. 1.
 13. 1. 1.
 14. 1. 1.
 15. 1. 1.
 16. 1. 1.
 17. 1. 1.
 18. 1. 1.
 19. 1. 1.
 20. 1. 1.
 21. 1. 1.
 22. 1. 1.
 23. 1. 1.
 24. 1. 1.
 25. 1. 1.
 26. 1. 1.
 27. 1. 1.
 28. 1. 1.
 29. 1. 1.
 30. 1. 1.
 31. 1. 1.
 1. 1. 1.
 2. 1. 1.
 3. 1. 1.
 4. 1. 1.
 5. 1. 1.
 6. 1. 1.
 7. 1. 1.
 8. 1. 1.
 9. 1. 1.
 10. 1. 1.
 11. 1. 1.
 12. 1. 1.
 13. 1. 1.
 14. 1. 1.
 15. 1. 1.
 16. 1. 1.
 17. 1. 1.
 18. 1. 1.
 19. 1. 1.
 20. 1. 1.
 21. 1. 1.
 22. 1. 1.
 23. 1. 1.
 24. 1. 1.
 25. 1. 1.
 26. 1. 1.
 27. 1. 1.
 28. 1. 1.
 29. 1. 1.
 30. 1. 1.
 31. 1. 1.
 1. 1. 1.
 2. 1. 1.
 3. 1. 1.
 4. 1. 1.
 5. 1. 1.
 6. 1. 1.
 7. 1. 1.
 8. 1. 1.
 9. 1. 1.
 10. 1. 1.
 11. 1. 1.
 12. 1. 1.
 13. 1. 1.
 14. 1. 1.
 15. 1. 1.
 16. 1. 1.
 17. 1. 1.
 18. 1. 1.
 19. 1. 1.
 20. 1. 1.
 21. 1. 1.
 22. 1. 1.
 23. 1. 1.
 24. 1. 1.
 25. 1. 1.
 26. 1. 1.
 27. 1. 1.
 28. 1. 1.
 29. 1. 1.
 30. 1. 1.
 31. 1. 1.
 1. 1. 1.
 2. 1. 1.
 3. 1. 1.
 4. 1. 1.
 5. 1. 1.
 6. 1. 1.
 7. 1. 1.
 8. 1. 1.
 9. 1. 1.
 10. 1. 1.
 11. 1. 1.
 12. 1. 1.
 13. 1. 1.
 14. 1. 1.
 15. 1. 1.
 16. 1. 1.
 17. 1. 1.
 18. 1. 1.
 19. 1. 1.
 20. 1. 1.
 21. 1. 1.
 22. 1. 1.
 23. 1. 1.
 24. 1. 1.
 25. 1. 1.
 26. 1. 1.
 27. 1. 1.
 28. 1. 1.
 29. 1. 1.
 30. 1. 1.
 31. 1. 1.
 1. 1. 1.
 2. 1. 1.
 3. 1. 1.
 4. 1. 1.
 5. 1. 1.
 6. 1. 1.
 7. 1. 1.
 8. 1. 1.
 9. 1. 1.
 10. 1. 1.
 11. 1. 1.
 12. 1. 1.
 13. 1. 1.
 14. 1. 1.
 15. 1. 1.
 16. 1. 1.
 17. 1. 1.
 18. 1. 1.
 19. 1. 1.
 20. 1. 1.
 21. 1. 1.
 22. 1. 1.
 23. 1. 1.
 24. 1. 1.
 25. 1. 1.
 26. 1. 1.
 27. 1. 1.
 28. 1. 1.
 29. 1. 1.
 30. 1. 1.
 31. 1. 1.
 1. 1. 1.
 2. 1. 1.
 3. 1. 1.
 4. 1. 1.
 5. 1. 1.
 6. 1. 1.
 7. 1. 1.
 8. 1. 1.
 9. 1. 1.
 10. 1. 1.
 11. 1. 1.
 12. 1. 1.
 13. 1. 1.
 14. 1. 1.
 15. 1. 1.
 16. 1. 1.
 17. 1. 1.
 18. 1. 1.
 19. 1. 1.
 20. 1. 1.
 21. 1. 1.
 22. 1. 1.
 23. 1. 1.
 24. 1. 1.
 25. 1. 1.
 26. 1. 1.
 27. 1. 1.
 28. 1. 1.
 29. 1. 1.
 30. 1. 1.
 31. 1. 1.
 1. 1. 1.
 2. 1. 1.
 3. 1. 1.
 4. 1. 1.
 5. 1. 1.
 6. 1. 1.
 7. 1. 1.
 8. 1. 1.
 9. 1. 1.
 10. 1. 1.
 11. 1. 1.
 12. 1. 1.
 13. 1. 1.
 14. 1. 1.
 15. 1. 1.
 16. 1. 1.
 17. 1. 1.
 18. 1. 1.
 19. 1. 1.
 20. 1. 1.
 21. 1. 1.
 22. 1. 1.
 23. 1. 1.
 24. 1. 1.
 25. 1. 1.
 26. 1. 1.
 27. 1. 1.
 28. 1. 1.
 29. 1. 1.
 30. 1. 1.
 31. 1. 1.
 1. 1. 1.
 2. 1. 1.
 3. 1. 1.
 4. 1. 1.
 5. 1. 1.
 6. 1. 1.
 7. 1. 1.
 8. 1. 1.
 9. 1. 1.
 10. 1. 1.
 11. 1. 1.
 12. 1. 1.
 13. 1. 1.
 14. 1. 1.
 15. 1. 1.
 16. 1. 1.
 17. 1. 1.
 18. 1. 1.
 19. 1. 1.
 20. 1. 1.
 21. 1. 1.
 22. 1. 1.
 23. 1. 1.
 24. 1. 1.
 25. 1. 1.
 26. 1. 1.
 27. 1. 1.
 28. 1. 1.
 29. 1. 1.
 30. 1. 1.
 31. 1. 1.
 1. 1. 1.
 2. 1. 1.
 3. 1. 1.
 4. 1. 1.
 5. 1. 1.
 6. 1. 1.
 7. 1. 1.
 8. 1. 1.
 9. 1. 1.
 10. 1. 1.
 11. 1. 1.
 12. 1. 1.
 13. 1. 1.
 14. 1. 1.
 15. 1. 1.
 16. 1. 1.
 17. 1. 1.
 18. 1. 1.
 19. 1. 1.
 20. 1. 1.
 21. 1. 1.
 22. 1. 1.
 23. 1. 1.
 24. 1. 1.
 25. 1. 1.
 26. 1. 1.
 27. 1. 1.
 28. 1. 1.
 29. 1. 1.
 30. 1. 1.
 31. 1. 1.
 1. 1. 1.
 2. 1. 1.
 3. 1. 1.
 4. 1. 1.
 5. 1. 1.
 6. 1. 1.
 7. 1. 1.
 8. 1. 1.
 9. 1. 1.
 10. 1. 1.
 11. 1. 1.
 12. 1. 1.
 13. 1. 1.
 14. 1. 1.
 15. 1. 1.
 16. 1. 1.
 17. 1. 1.
 18. 1. 1.
 19. 1. 1.
 20. 1. 1.
 21. 1. 1.
 22. 1. 1.
 23. 1. 1.
 24. 1. 1.
 25. 1. 1.
 26. 1. 1.
 27. 1. 1.
 28. 1. 1.
 29. 1. 1.
 30. 1. 1.
 31. 1. 1.
 1. 1. 1.
 2. 1. 1.
 3. 1. 1.
 4. 1. 1.
 5. 1. 1.
 6. 1. 1.
 7. 1. 1.
 8. 1. 1.
 9. 1. 1.
 10. 1. 1.
 11. 1. 1.
 12. 1. 1.
 13. 1. 1.
 14. 1. 1.
 15. 1. 1.
 16. 1. 1.
 17. 1. 1.
 18. 1. 1.
 19. 1. 1.
 20. 1. 1.
 21. 1. 1.
 22. 1. 1.
 23. 1. 1.
 24. 1. 1.
 25. 1. 1.
 26. 1. 1.
 27. 1. 1.
 28. 1. 1.
 29. 1. 1.
 30. 1. 1.
 31. 1. 1.
 1. 1. 1.
 2. 1. 1.
 3. 1. 1.
 4. 1. 1.
 5. 1. 1.
 6. 1. 1.
 7. 1. 1.
 8. 1. 1.
 9. 1. 1.
 10. 1. 1.
 11. 1. 1.
 12. 1. 1.
 13. 1. 1.
 14. 1. 1.
 15. 1. 1.
 16. 1. 1.
 17. 1. 1.
 18. 1. 1.
 19. 1. 1.
 20. 1. 1.
 21. 1. 1.
 22. 1. 1.
 23. 1. 1.
 24. 1. 1.
 25. 1. 1.
 26. 1. 1.
 27. 1. 1.
 28. 1. 1.
 29. 1. 1.
 30. 1. 1.
 31. 1. 1.
 1. 1. 1.
 2. 1. 1.
 3. 1. 1.
 4. 1. 1.
 5. 1. 1.
 6. 1. 1.
 7. 1. 1.
 8. 1. 1.
 9. 1. 1.
 10. 1. 1.
 11. 1. 1.
 12. 1. 1.
 13. 1. 1.
 14. 1. 1.
 15. 1. 1.
 16. 1. 1.
 17. 1. 1.
 18. 1. 1.
 19. 1. 1.
 20. 1. 1.
 21. 1. 1.
 22. 1. 1.
 23. 1. 1.
 24. 1. 1.
 25. 1. 1.
 26. 1. 1.
 27. 1. 1.
 28. 1. 1.
 29. 1. 1.
 30. 1. 1.
 31. 1. 1.
 1. 1. 1.
 2. 1. 1.
 3. 1. 1.
 4. 1. 1.
 5. 1. 1.
 6. 1. 1.
 7. 1. 1.
 8. 1. 1.
 9. 1. 1.
 10. 1. 1.
 11. 1. 1.
 12. 1. 1.
 13. 1. 1.
 14. 1. 1.
 15. 1. 1.
 16. 1. 1.
 17. 1. 1.
 18. 1. 1.
 19. 1. 1.
 20. 1. 1.
 21. 1. 1.
 22. 1. 1.
 23. 1. 1.
 24. 1. 1.
 25. 1. 1.
 26. 1. 1.
 27. 1. 1.
 28. 1. 1.
 29. 1. 1.
 30. 1. 1.
 31. 1. 1.
 1. 1. 1.
 2. 1. 1.
 3. 1. 1.
 4. 1. 1.
 5. 1. 1.
 6. 1. 1.
 7. 1. 1.
 8. 1. 1.
 9. 1. 1.
 10. 1. 1.
 11. 1. 1.
 12. 1. 1.
 13. 1. 1.
 14. 1. 1.
 15. 1. 1.
 16. 1. 1.
 17. 1. 1.
 18. 1. 1.
 19. 1. 1.
 20. 1. 1.
 21. 1. 1.
 22. 1. 1.
 23. 1. 1.
 24. 1. 1.
 25. 1. 1.
 26. 1. 1.
 27. 1. 1.
 28. 1. 1.
 29. 1. 1.
 30. 1. 1.
 31. 1. 1.
 1. 1. 1.
 2. 1. 1.
 3. 1. 1.
 4. 1. 1.
 5. 1. 1.
 6. 1. 1.
 7. 1. 1.
 8. 1. 1.
 9. 1. 1.
 10. 1. 1.
 11. 1. 1.
 12. 1. 1.
 13. 1. 1.
 14. 1. 1.
 15. 1. 1.
 16. 1. 1.
 17. 1. 1.
 18. 1. 1.
 19. 1. 1.
 20. 1. 1.
 21. 1. 1.
 22. 1. 1.
 23. 1. 1.
 24. 1. 1.
 25. 1. 1.
 26. 1. 1.
 27. 1. 1.
 28. 1. 1.
 29. 1. 1.
 30. 1. 1.
 31. 1. 1.
 1. 1. 1.
 2. 1. 1.
 3. 1. 1.
 4. 1. 1.
 5. 1. 1.
 6. 1. 1.
 7. 1. 1.
 8. 1. 1.
 9. 1. 1.
 10. 1. 1.
 11. 1. 1.
 12. 1. 1.
 13. 1. 1.
 14. 1. 1.
 15. 1. 1.
 16. 1. 1.
 17. 1. 1.
 18. 1. 1.
 19. 1. 1.
 20. 1. 1.
 21. 1. 1.
 22. 1. 1.
 23. 1. 1.
 24. 1. 1.
 25. 1. 1.
 26. 1. 1.
 27. 1. 1.
 28. 1. 1.
 29. 1. 1.
 30. 1. 1.
 31. 1. 1.
 1. 1. 1.
 2. 1. 1.
 3. 1. 1.
 4. 1. 1.
 5. 1. 1.
 6. 1. 1.
 7. 1. 1.
 8. 1. 1.
 9. 1. 1.
 10. 1. 1.
 11. 1. 1.
 12. 1. 1.
 13. 1. 1.
 14. 1. 1.
 15. 1. 1.
 16. 1. 1.
 17. 1. 1.
 18. 1. 1.
 19. 1. 1.
 20. 1. 1.
 21. 1. 1.
 22. 1. 1.
 23. 1. 1.
 24. 1. 1.
 25. 1. 1.
 26. 1. 1.
 27. 1. 1.
 28. 1. 1.
 29. 1. 1.
 30. 1. 1.
 31. 1. 1.
 1. 1. 1.
 2. 1. 1.
 3. 1. 1.
 4. 1. 1.
 5. 1. 1.
 6. 1. 1.
 7. 1. 1.
 8. 1. 1.
 9. 1. 1.
 10. 1. 1.
 11. 1. 1.
 12. 1. 1.
 13. 1. 1.
 14. 1. 1.
 15. 1. 1.
 16. 1. 1.
 17. 1. 1.
 18. 1. 1.
 19. 1. 1.
 20. 1. 1.
 21. 1. 1.
 22. 1. 1.
 23. 1. 1.
 24. 1. 1.
 25. 1. 1.
 26. 1. 1.
 27. 1. 1.
 28. 1. 1.
 29. 1. 1.
 30. 1. 1.
 31. 1. 1.
 1. 1. 1.
 2. 1. 1.
 3. 1. 1.
 4. 1. 1.
 5. 1. 1.
 6. 1. 1.
 7. 1. 1.
 8. 1. 1.
 9. 1. 1.
 10. 1. 1.
 11. 1. 1.
 12. 1. 1.
 13. 1. 1.
 14. 1. 1.
 15. 1. 1.
 16. 1. 1.
 17. 1. 1.
 18. 1. 1.
 19. 1. 1.
 20. 1. 1.
 21. 1. 1.
 22. 1. 1.
 23. 1. 1.
 24. 1. 1.
 25. 1. 1.
 26. 1. 1.
 27. 1. 1.
 28. 1. 1.
 29. 1. 1.
 30. 1. 1.
 31. 1. 1.
 1. 1. 1.
 2. 1. 1.
 3. 1. 1.
 4. 1. 1.
 5. 1. 1.
 6. 1. 1.
 7. 1. 1.
 8. 1. 1.
 9. 1. 1.
 10. 1. 1.
 11. 1. 1.
 12. 1. 1.
 13.

Tages Wahr. Uhr, M.					Tages Länge. St. M.					Wintermonat hat 30 Tage.				
Uhr, M.	Uhr, M.	Uhr, M.	Uhr, M.	Uhr, M.	Uhr, M.	Uhr, M.	Uhr, M.	Uhr, M.	Uhr, M.					
5	15	7	15	4	45	9	32	14	30	9	46	1		
5	18	7	16	4	44	9	28	4	32	10	56	2		
5	20	7	18	4	42	9	24	14	36	11	2	3		
5	21	7	20	4	40	9	20	14	40	0	7	4		
5	23	7	22	4	38	9	16	14	44	1	16	5		
5	25	7	23	4	37	9	14	14	46	2	21	6		
5	26	7	25	4	35	9	10	14	50	3	28	7		
5	27	7	27	4	33	9	6	4	54	4	35	8		
5	28	7	28	4	32	9	4	14	56	5	41	9		
5	30	7	30	4	30	9	0	15	0	10	2	10		
5	32	7	32	4	28	8	56	15	4	5	20	11		
5	33	7	33	4	27	8	54	15	6	5	58	12		
5	34	7	35	4	25	8	50	15	10	6	40	13		
5	36	7	36	4	24	8	48	15	12	7	28	14		
5	38	7	38	4	22	8	44	15	16	8	21	15		
5	39	7	39	4	21	8	42	15	18	9	20	16		
5	40	7	41	4	19	8	38	15	22	10	21	17		
5	42	7	42	4	18	8	36	15	24	11	25	18		
5	43	7	44	4	17	8	32	15	28	12	2	19		
5	44	7	45	4	15	8	30	15	30	0	31	20		
5	45	7	46	4	13	8	26	15	34	1	41	21		
5	45	7	48	4	12	8	24	15	36	2	53	22		
5	46	7	49	4	11	8	22	15	38	4	8	23		
5	47	7	50	4	10	8	18	15	42	5	27	24		
5	48	7	52	4	8	8	16	15	44	6	44	25		
5	49	7	53	4	7	8	14	15	46	11	2	26		
5	50	7	54	4	6	8	12	15	48	6	13	27		
5	51	7	55	4	5	8	10	15	50	7	21	28		
5	52	7	57	4	3	8	6	15	54	8	34	29		
5	53	7	58	4	2	8	4	15	56	9	50	30		

Hie Sorgfalt, die Sie an mich von Kindheit an bis auf diesen Augenblick gewendet haben. Ich sehe Gott demüthigt an, daß er Ihnen Ihre Liebe zu mir tausendfältig belohnen wolle, und daß, was ich in meiner Schuligkeit gegen Sie verabsäumt habe, solches meine Brüder durch ihr tugendhaftes und gehorsames Betragen wieder gut machen mögen. Der Allmächtige erhalte Ihr Leben bis zu einem hohen Alter, und überschütte Sie überschwenglich mit den Gaben seines heiligen Geistes. Ich bitte Sie, theuerster Vater, mit kindlicher Ehrfurcht, verzeihen Sie mir alles, wodurch ich Ihren Unwillen verdient habe. Und weil dies die letzte Blute ist, die ich von Ihnen in diesem Leben ersehe, so hoffe ich, daß Sie mir

Tages Nbr.		☉ Weg.		☽ Unterg.		Tages Länge.		Hoch- Länge.		u. n. Nbr.		Monat
Nbr.	W.	Nbr.	W.	Nbr.	W.	St. M.	St. M.	Nbr.	W.	Nbr.	W.	
5	54	7	59	4	1	8	2	15	58	11	2	1
5	55	8	0	4	0	8	0	16	0	11	3	2
5	55	8	1	3	59	7	58	16	2	0	9	3
5	56	8	1	3	59	7	58	16	2	1	15	4
5	56	8	2	3	58	7	56	16	4	2	19	5
5	57	8	3	3	57	7	54	16	6	3	25	6
5	58	8	4	3	56	7	52	16	8	4	27	7
5	58	8	5	3	55	7	50	16	10	5	28	8
5	59	8	5	3	45	7	50	16	10	6	25	9
5	59	8	6	1	54	7	48	16	12	11	10	10
6	0	8	7	3	53	7	46	16	14	5	15	11
6	0	8	7	3	53	7	46	16	14	6	5	12
6	0	8	8	3	52	7	44	16	16	6	59	13
6	0	8	8	3	52	7	44	16	16	8	0	14
6	1	8	9	3	51	7	43	16	17	9	3	15
6	1	8	9	3	51	7	42	16	18	10	10	16
6	1	8	9	3	51	7	42	16	18	11	17	17
6	1	8	10	3	50	7	41	16	18	11	25	18
6	1	8	10	3	50	7	40	16	20	0	25	19
6	1	8	10	3	50	7	40	16	20	1	36	20
6	1	8	10	3	50	7	40	16	20	2	50	21
6	1	8	10	3	50	7	40	16	20	4	5	22
6	1	8	10	3	50	7	40	16	20	5	19	23
6	1	8	10	3	50	7	40	16	20	6	30	24
6	1	8	9	3	51	7	41	16	19	11	25	25
6	1	8	9	3	51	7	41	16	19	5	55	26
6	1	8	9	3	51	7	42	16	18	7	9	27
6	0	8	8	3	52	7	42	16	18	8	26	28
6	0	8	8	3	52	7	44	16	16	9	40	29
6	0	8	8	3	52	7	44	16	16	10	50	30
6	0	8	7	3	53	7	46	16	14	11	56	31

mit dieselbe nicht versagen werden, und daß mir diese Gnade auch der allmächtige Gott wiederfahren lassen wird. Ich sage mein letztes Lebenswohl, und habe den Trost, daß, obgleich mein zärtlicher Vater nicht die Freude gehabt hat, mich groß und glücklich in dieser Welt zu sehen, er doch versichert seyn kan, daß er mich dereinst dort in jener Ewigkeit wird erhaben finden. Ich bin bis in den Tod

36r

gehorsamster Sohn.

















21624,

Vorstellung der Umlaufzeit, Entfernung und Grösse der Sonne und Planeten nach den neuesten Beobachtungen.

Planet	läuft um die ☉ in	Tag.	St.	Entf. v. d. ☉	8	14mal	größter
Sonne							
Merkur	läuft um die ☉ in	87	Tag.	23	St.	Entf. v. d. ☉	8
Venus	-	224	-	17	-	-	14mal
Erde	-	365	-	6	-	-	16mal
Mars	-	1 Jahr 321	-	16	-	-	33mal
Jupiter	-	11	-	312	-	-	147mal
Saturn	-	29	-	157	-	-	103mal
Uranus	-	83	-	122	-	-	80mal

Mond läuft um die Erde in 27 Tagen 8 St. ist 51000 Meilen von uns, und 50mal kleiner als die Erde.

Die zwölf Zeichen des Zehnerkreises.

	V	Widder		M	Edwe		J	Schwe		●	Neu Mond
	U	Stier		M	Zungfrau		J	Steinbock		☾	Erstes Viertel
	H	Zwilling		M	Waage		J	Wasserman		●	Voll Mond
	Q	Krebs		M	Scorpion		J	Fische		☾	Drittes Viertel

Wonds - Viertel.

 Neu Mond
 Erstes Viertel
 Voll Mond
 Letztes Viertel

Aspecten oder Stellungen der Planeten unter sich gegen
die Sonne und den Mond.

	Wenn der Abstand	0 Grad ist.	Gut: Ueberlassen
Zusammenkunft	-	-	-
* Geschlechter Scheln	-	60	Nicht zur Arzney brauchen
□ Gevierter Scheln	-	90	Gut Säen und Pflanzten
△ Gedritter Scheln	-	120	Gut Bauholz fallen
◊ Gegen Scheln	-	180	-

Ein Kreis vom Umfange der schenkbaren Himmelskugel
hat 360 Grad und ein jeder Grad hat 60 Min.

Ein solcher Grad faßt etwa zwey Vollmonds-Breiten.

Morg. Morgen. Ab. Abend
U. Ubr. M. od. Min. Minuten
St. Stunden. ° Grad. ' Minut.
Z. Zeichen. Gr Grad.

Auffsteigender **U**niedersteigender Knoten der Mond-
oder einer Planetenbahn:

Erds. Der Mond steht am weitesten von der Erde.

3. Ordn. Der Mond ist der Erde am nächsten.

Aphel. Sonnenferne. Perih. Sonnennähe.

A. B. Aufgang: Vormittag.

2. 2. Aufgang: Nachmittag.

U. 23. Untergang: Vormittag:

U. D. Untergang Nachmittag.

Der Tag hat 24 Stunden, und wird abgetheilt in Morgen und Abend, oder Vormittag und Nachmittag. Der Vormittag oder Morgen fängt gleich nach 12 Uhr Nacht an und währet bis zum Mittage. Der Nachmittag oder Abend wird vom Mittage bis wieder zur Mitternacht berechnet, und in diesen beyden Tageszeiten von 1 bis 12 Uhr gezählet. Eine Stunde hat 60 Minuten. Eine Minute 60 Secunden.

Astronomischer

Veriſt

auf

das Jahr nach Jeſu Chriſti Geburt

I 7 9 I.

Von der Einrichtung und Gebrauch des Calenders,
von der Zeitrechnung, den Jahreszeiten, von dem Lauf,
Erscheinung, Verlehrung, Auf- und Untergang
der Planeten, von den Finſterniſſen ꝛc.

Zum Dienſt, Nutz und Gebrauch

Derer Lande Schleſien, Laußß
und anderer angränzenden Länder,
mit Fleiß aufgeſetzt und an den Tag gegeben

von

JOHANNES NEUBARTHS

Continuatore.

BRJES,

gedruckt bey Johann Ernſt Trautz,

Von der Einrichtung und dem Gebrauch dieses Calenders.

Eine jährliche Vorstellung der Zeit- und Festrechnung nach dem Lauf der Sonne und des Mondes und die Erscheinungen dieser Himmelskörper nebst den Planeten, ist der Hauptinhalt eines Calenders. Im gegenwärtigen sind jedem Monate zwey Selten gewidmet. Die erste hat 5 senkrechte Abtheilungen oder Columnen. Die 1. zur Linken zeigt die Eintheilung der Monatstage nach Wochen. Die 2. die Monatstage und ihre Namen nach dem neuen Gregorianischen Calendar, wobey alle Sonntage, die Fest- und merkwürdigen Namenstage roth gedruckt sind. Alle diejenigen Festtage, welche so wie die Sonntage nicht alle Jahr auf einen gleichen Monatstag eintreffen, hängen von Ostern ab, welches allemal an dem Sonntage gefeyert wird, der dem ersten Vollmond nach dem Eintritt der Sonne ins Widder folgt. Neun Wochen vor Ostern fällt der Sonntag Septuagesima, dem die Sonntage von Epiphania oder dem Heil. 3 Königtage an gerechnet, vorgehen. Von Septuagesima bis Ostern folgen 8 Sonntage in bekannter Ordnung. Fastnacht trifft den Dienstag nach Estomihi ein, auf welchen der Aschermittwoch folgt; 40 Tage nach Ostern ist der Himmelfahrtstag und 10 Tage nach dem letztern der Pfingstsonntag. Von dem Sonntage nach Pfingsten, der Trinitatis heißt, werden alle folgende Sonntage des Jahres bis zum ersten Adventsonntag fortgezählt. Fronleichnam fällt am Donnerstag nach dem Trinitatissonntag. Die 4 Quatember sind Fasttage bey den Catholiken. Am Mittwoch nach Jubilate ist in den Preussischen Staaten der Betttag, und am Sonntage nach Michaelis das Erndtefest. Alle übrigen Festtage des Jahrs fallen beständig auf einen und denselben Monatstag. Der Heil. 3 Königtage, die Feste der Reinigung, Verkündigung, und Heimsuchung Maria, der Johannistag werden in den Preussischen Staaten gewöhnlich an dem zunächst darauf folgenden, der Michaelistag aber an dem vorhergehenden Sonntage mit gefeyert. Die 3. Abtheilung zeigt 1) das Zeichen des Ehlerkreises, in welchem sich der Mond von einem Tage zum andern, und eigentlich um die Mitternachtsstunde, befindet. 2) Die Namen der Sonn- und Festtage, welche in der zweyten Abtheilung nicht Platz haben. 3) Die Mondsdartel nach der Breslauer Uhr, woraus sich abnehmen läßt, was der Mond für einen Stand gegen die Sonne habe. Z. B. den 1. Jun. um 10 Uhr 22 Min. Ab. ist Neumond, alsdann ist der Mond bey der Sonne und einige Tage nicht sichtbar. Den 9. Jun. um 5 Uhr 51 Min. Ab. ist das erste Viertel, dann steht der Mond 90 Grad von der Sonne ostwärts, kommt um 6 Uhr Ab. in Süden und ist an der W. seite halb erleuchtet. Den 16. Jun. um 8 Uhr 50 Min. Morg. ist Vollmond, der Mond steht, alsdann völlig erleuchtet der Sonne entgegen, und scheint die ganze Nacht. Den 23. Jun. um 8 Uhr 36 Min. Morg. ist das letzte Viertel, da der Mond 90 Grad

Grad von der Sonne westlich steht, des Morgens um 6 Uhr in Süden kommt und atermal
 halb erleuchtet ist. 4) Den Auf- oder Untergang der Planeten, nebst ihrer Sichtbarkeit, ihre
 Aspecten gegen einander und gegen die Sonne, welche roth gedruckt sind. Z. B. den 2. Jan. 1790
 heißt: Venus ist an diesem Tage bey der Sonne. Den 10. März 1791 Saturn und Venus ste-
 hen beysammen. Den 21. Jul. 1792, Jupiter und Mars stehen 90 Grad von einander ab.
 Den Eintritt der Sonne und Planeten in ein neues Zeichen; wenn die Planeten in ihre Son-
 nenferne und Sonnennähe, auch in ihren Ω oder φ kommen. 5) Die Aspecten des Mondes mit
 den Planeten, welche schwarz gedruckt sind. Z. B. den 27. Jul. 1793, \square , \square , \square heißt: Der
 \square steht an diesem Tage 60 Grad vom \square und Venus, und ist mit dem Mars an einem Orte des
 Himmels. Der Mond steht allemal ostwärts von einem Planeten, wenn in den folgenden Ta-
 gen der Aspect größer wird, oder von \square nach $\ast \square \Delta$ und φ geht; hingegen westwärts,
 wenn das Gegentheil stat. findet. Noch sind die Tage bemerkt, an welchen der Mond in seine
 Eröfern oder Erdnähe kömmt, auch durch seinen Ω oder φ geht. Zwischen Ω und φ ist die
 Breite des Mondes nördlich und zwischen φ und Ω südlich. Diese Breite geht höchstens auf 57
 Grad. 6) Morallische Gedanken und Bemerkungen, der bisherigen Gewohnheit gemäß, so viel
 es der Raum zuläßt. Die 4. Columnne zeigt die zu vermuthende Witterung und einige der so ge-
 nannten Erwehlungszeichen, für diejenigen, welche dergleichen noch in einem Calender erwarten.
 Die 5. Columnne enthält den alten oder Julianischen Calender, der nur noch in Rußland bey der
 Handlung üblich ist. Die zweite Seite zeigt in den 6 ersten Columnnen den täglichen Anbruch des
 Tages oder der Morgendämmerung; den Sonnen-Auf- und Untergang, Tag- und Nachtlän-
 ge, und den Auf- oder Untergang des Mondes, alles für die Breslauer Polhöhe. Da man den
 Mond niemals in einer und derselben Nacht auf und untergehen sieht, so ist hier nur bemerkt, wenn
 der Mond vom neuen bis vollen Licht sichtbar, oder nach Sonnenuntergang unter; vom vollen bis
 neuen Licht hingegen vor Sonnenaufgang sichtbar aufsteht, woraus sich mit Zuziehung der 2. und
 3. Col. abnehmen läßt, wie viele Stunden der Mond des Nachts scheint. Z. B. den 8. Jul.
 geht die Sonne des Ab. unter um 8 Uhr 3 Min. und der Mond um 11 Uhr 16 Min. demnach scheint
 der Mond nach Sonnen Untergang etwa 3 Stunden. Den 24. Octob. geht der Mond des
 Morg. auf um 2 Uhr 55 Min. und die Sonne um 7 Uhr 0 Min. Daher scheint der Mond vor Son-
 nen Aufgang etwa 4 Stunden. In der 7. Col. sind noch einmal die Monatstage ange-
 setzt, indem die 8te als Schreibcalender dienen soll.

Von der Zeitrechnung.

Das gegenwärtige ist das 1791ste Jahr der Christlichen Zeitrechnung, oder von der Geburt Chri-
 sti angerechnet. Es ist ein gemeines Jahr von 365 Tagen und fängt mit dem 1. Januar an.

Die Griechen zählen ihre Jahre nach Erschaffung der Welt, und haben in diesem 1791sten
 Jahre das 7299ste Jahr, welcher Zeitrechnung sich auch ehemals die Russen bedienten.

Die Juden rechnen gleichfalls ihre Jahre nach Erschaffung der Welt und werden den 6. Jan.
 des gegenwärtigen 1791sten Jahres ihren Monat Shebet des 551sten Jahres der Welt anfan-
 gen. Den 18. Febr. klein Purim. Den 19. März die Fasten Esther. Den 20. März das

Hamansfest. Den 21. März Eufann Purim. Den 19. 20. 25. und 26. feyren sie Oßtern. Den 8. und 9. Jun. Pfingsten. Den 9. Aug. Zerstörung Jerusalems. Den 29. Sept. der 1. Eßrl, und damit der Anfang des 552ten Jahres. Den 30. Sept. des zweyten Neujahrsf. st. Den 1. Oct. Fasten Gedalia. Den 8. Oct. Versöhnungsfest oder lange Nacht. Den 13. 14. 25. und 21. Oct. wird das Laubhüttenfest gefeyert.

Die Türken und Araber zählen ihre Jahre von der Flucht Mahameds, und werden ihr 1206. Jahr den 31. August des gegenwärtigen 1791sten Jahres anfangen.

Vom Winter.

Der Winter nimmt bey uns den Anfang, wenn die Sonne von unserm Scheitelpunct am weitesten nach Süden entfernt ist, und im ersten Grad des Steinbocks tritt, da wir die kürzesten Tage und die längsten Nächte haben. Dieser Eintritt der Sonne in Steinbock ist geschehen im abgewichenen 1790sten Jahre am 21. Dec. um 2 Uhr 59 Min. Nachm. nach dem Breslauer Merid.

Vom Frühling.

Wenn die Sonne sich wieder nach und nach so weit erhoben hat, daß sie den Aequator im ersten Grad des Widder erreicht, so geht der Frühling an, alsdann ist überall auf der Erden Tag und Nacht gleich lang. Dieser Eintritt der Sonne in das Zeichen des Widder geschieht in diesem 1791sten Jahr am 20. März um 4 Uhr 43 Min. Nachm.

Vom Sommer.

Der Sommer fängt bey uns an, wenn die Sonne vom Aequator nordwärts am weitesten, nemlich um $23\frac{1}{2}$ Grad entfernt ist, und den ersten Grad des Krebses erreicht. Sie steht alsdann unserm Scheitelpunct am nächsten und macht die längsten Tage und die kürzesten Nächte. Dies geschieht den 21. Jun. um 2 Uhr 45 Min. Nachm.

Vom Herbst.

Der Herbst nimmt seinen Anfang bey uns, wenn die Sonne zum zweytenmal im Jahr den Aequator erreicht und in ersten Grad der Waage tritt, alsdann ist abermals auf der ganzen Erde Tag und Nacht gleich lang. Dieser Eintritt der Sonne ins Zeichen der Waage wird geschehen am 23. Sept. um 4 Uhr 23 Min. Morgens.

Von dem Lauf, Erscheinung, Verlierung, Auf- und Untergang der Planeten.

Uranus ist in diesem Jahr zwischen der Präsepe und dem Regulus im Löwen aufzusuchen. Am 1. Jan. steht er $13\frac{1}{2}$ Grad in Ω und unter 41 nördl. Breite und bewegt sich

sich rückwärts. In der letzten Hälfte des Aprills kömmt er im 10. Grad des α zum Stillstande, geht hernach wieder vorwärts nach Osten. Am 1. Jun. ist er 10 Grad 58 Min. und am 1. Aug. 14 Gr. 13 Min. α . Am Ende des Nov. steht er 18 Gr. 55 Min. α stille, und ist am Ende des Jahres bis zum 18 Gr. 19 Min. α zurück gewichen.

Er kömmt den 31. Jan. der Sonne entgegen und ist um 12 Uhr Nachts in Süden. Nachher erscheint er des Nachts immer früher daselbst; am 14. Febr. ist er um 11 Uhr und am 18. März um 9 Uhr Ab. im Meridian. Im April und May ist Uranus des Nachts am westlichen Himmel zu finden und im Junius wird er daselbst unsichtbar. Im Sept. steht er wieder des Morg. am östlichen Himmel. Am 1. Oct. geht er um halb 2 Uhr Morgens und am 26. um Mitternacht auf. Am 22. Nov. kömmt er um 10 Uhr Ab. über den Horizont und am Ende des Jahres gleich nach 7 Uhr; alsdenn ist er um 2½ Uhr Morg. in Süden.

Saturnus steht am 1. Jan. im 29. Gr. 37 Min. χ und folglich zwischen den Fischen. Seine Breite ist 2 Gr. 22 Min. südlich. Er rückt bis zum Anfange des Augusts bis zu 18 Gr. 31 Min. γ vorwärts mit zunehmender Breite und steht folglich westwärts bey'm Widder. Nachher fängt er an zurück zu gehen und ist um die Mitte des Decemb. bis zu 11. Gr. 40 Min. γ zurück gewichen, dann steht er still und bewegt sich nachher wieder vorwärts.

Er ist im Jan. und Febr. des Ab. am westlichen Himmel sichtbar; gegen die Mitte des März wird er daselbst unsichtbar. Den 29. März ist er bey der Sonne, im April ist er noch nicht sichtbar, gegen Ende des May aber kömmt er in der Morgendämmerung zum Vorschein. Den 16. Jun. geht er um 1 Uhr Morg. und den 15. Jul. um 11 Uhr Ab. auf. Den 16. Aug. kömmt er um 9 Uhr und den 17. Sept. um 7 Uhr Ab. über'n Horizont. Im Oct. scheint h. die ganze Nacht, steht den 8. der Sonne entgegen und ist um 12 Uhr Nachts im Meridian. Den 7. Nov. ist h. um 10 Uhr und den 5. Dec. um 8 Uhr Ab. in Süden.

Jupiter ist am 1. Jan. im 1 Gr. 22 Min. \pm und folglich im Sternbilde der Jungfrau. Seine Breite ist 1 Gr. 19 Min. nördlich, um die Mitte des Jan. steht er stille und geht bis gegen Ende des Mays bis zum 21. Gr. 44 Min. η zurück. Dann wird er rechtgänglich und geht im Jun. bis zum Dec. durch das Sternbild der Jungfrau vorwärts nach Osten. Am 31. Dec. ist 4 im 28. Gr. 35 Min. \pm und 1 Gr. 15 Min. nördliche Breite, steht also östwärts von der Spica.

Er geht den 3. Jan. um 11. Ab. auf und ist des Morg. um 5 Uhr in Süden. Den 15. Febr. kömmt er um 8 Uhr Ab. über den Horizont und erscheint früh um 2 Uhr im Meridian. Den 17. März steht 4 der Sonne entgegen, scheint die ganze Nacht und kömmt um 12 Uhr Nachts in Süden. Nachher zeigt sich 4 daselbst immer früher. Den 1. April ist er um 11 Uhr und den 1. May um 9 Uhr Ab. im Meridian. Im Jun. und Jul. ist 4 des Nachts am westlichen Himmel sichtbar, um die Mitte des Augusts wird er in der Abenddämmerung unsichtbar. Im Anfang des Octob. ist er bey der Sonne; in der letzten Hälfte dieses Monats wird er wieder in der Morgendämmerung sichtbar. Den 5. Nov. geht 4 um 5 Uhr und den 12. Dec. um 3 Uhr Morg. auf.

Mars ist am 1. Jan. im 26. Gr. des Z und 5 Gr. 5 Min. südliche Breite, also westlich bey dem Wassermaas, und geht vom Jan. bis Jun. durch den α , χ , γ , bis den 8. Den 1. Jul. zeigt er sich 13 Gr. 37 Min. Π also im Stier unter einer kleinen nördlichen Breite. Den 1. Sept. ist er 21 Gr. 24 Min. in δ , also im Sternbilde der Zwillinge, seine Breite 52 Min. nördlich. Am Ende des Oct. ist δ bey dem Regulus in Löwen. Den 1. Nov. ist er 1 Gr. η und am Ende des Jahrs 29 Gr. η , folglich bis ostwärts in Löwen vorgerückt.

Er ist vom Jan. bis zum Jun. unsichtbar. Um die Mitte des Junii wird er erst in den Frühstunden in der Morgendämmerung sichtbar. Den 27. Jun. geht er um 2 Uhr Morg. auf. Den 19. Jul. kommt er um halb 2 Uhr und den 21. Aug. um 1 Uhr über den Horizont; im Sept. geht er gegen 1 Uhr Morg. auf und im Oct. um 2 auf 1 Uhr. Den 29. Nov. geht er um Mitternacht auf und den 30. Dec. bereits um 11 Uhr Ab.

Venus ist am 1. Jan. im 11. Gr. des Z also im Schützen, ihre Breite ist 41 Min. südlich. Sie geht bis Ende des Sept. vorwärts durch den Z, α , χ , bis zur Waage. Den 1. März ist δ 25 Gr. χ . Den 1. May 10 Gr. Π also im Stier, und 1 Gr. 4 Min. nördlich Breite. Den 1. Jul. 22 Gr. η und 1 Gr. 40 Min. nördliche Breite. Den 1. Aug. ist δ 25 Gr. η und ihre Bewegung nach Osten wird langsamer, so wie ihre südliche Breite zunimmt. Den 1. Sept. steht δ 23 Gr. \pm und 3 Gr. 59 Min. südliche Breite also bey der Spica in der Jungfrau. Mit dem Anfange des Oct. steht δ im 4. Gr. m und unter einer südlichen Breite von $7\frac{1}{2}$ Gr. stille, nachher wird sie rückgängig und ist um den 10. Nov. bis 18 Gr. \pm zurückgewichen, alsdann steht sie stille und fängt wieder an vorwärts zu gehen. Am Ende des Jahres ist sie im 24. Gr. m also im Sternbilde der Waage, ihre Breite ist $3\frac{1}{2}$ Gr. nördlich.

Sie ist im Jan. bey der Sonne; am Ende des Monats wird sie als Abendstern am westlichen Himmel etwas sichtbar. Im Febr. kommt sie schon besser zum Vorschein und geht den 25. um halb 7 Uhr Ab. unter. Im März ist sie schon über $1\frac{1}{2}$ St. nach O. Untergang sichtbar und geht den 24. um 8 Uhr unter. Den 9. April verläßt δ um 9 Uhr den Horizont, im May ist sie am längsten und bis gegen 11 Uhr des Abends über den Horizont. Im Junius scheint sie in der hellen Abenddämmerung sehr lebhaft, und geht am 25. um halb 11 Uhr unter. Im Jul. und Aug. nimmt die Dauer ihrer Sichtbarkeit ab. Den 10. Junii geht sie um 10 Uhr und den 13. Aug. um halb 9 Uhr Ab. unter. In den ersten Tagen des Sept. wird δ als Abendstern unsichtbar. Den 19. Oct. ist sie bey der Sonne. Noch vor dem Ende dieses Monats wird δ wieder als Morgenstern vor O. Aufgang am östlichen Himmel sichtbar. Im Nov. und Dec. ist sie ein heller Morgenstern in den Frühstunden, sie geht am 26. Nov. um 4 Uhr Morg. auf, so wie durch den ganzen Decembermonat.

Merkur ist in der letzten Helfte des Jan. des Ab. eine halbe Stunde am südlichen Himmel sichtbar. Mit dem Ende des Jan. wird er wieder unsichtbar. Gegen Ende des Aprils und im May kommt δ d. 2. Ab. nach O. Untergang am westlichen Himmel zum Vorschein. Den 25. April geht er um halb 9 Uhr und den 13. May um 10 Uhr Ab. unter; um den 20. May wird er wieder unsichtbar. In der letzten Helfte des Oct. läßt δ sich in den Frühstunden in der Morgendämmerung sehen. Den 13. Oct. geht er um 5 Uhr Morg. auf und den 1. Nov. gegen 6 Uhr, um welche Zeit er sich wieder aus dem Gesicht verliert.

Von

Von den Finsternissen des 1791. Jahres.

Es begeben sich in diesem Jahr vier Finsternisse, nemlich zwey an der Sonne und zwey am Monde, wovon in Europa und in unsern Gegenden nur die eine Sonnen- und eine Mondfinsterniß sichtbar seyn werden.

Die erste ist eine sichtbare Sonnenfinsterniß den 3. April des Nachmittags, welche in ganz Europa sichtbar seyn wird, so wie auch im mittlern Amerika, dem östlichen Theil von Nordamerika im nördlichen Afrika und westlichen Asien. Der Anfang der Finsterniß geschieht zu Breslau um 2 Uhr 2 Min. Nachmittag. Das Mittel, da die Sonne 6 Zoll 33 Min. an ihrem nördlichen Theil verfinstert erscheint, um 3 Uhr 18 Min. und das Ende um 4 Uhr 31 Min. Die Dauer derselben ist also 2 Stunden 29 Min.

Die zweyte ist eine bey uns unsichtbare Mondfinsterniß den 18. April des Abends, welche vornemlich in Asien zu Gesicht kömmt.

Die dritte ist eine zu Breslau unsichtbare Sonnenfinsterniß, in der Nacht vom 27. auf den 28. September, welche sich in den Südländern zeigen wird.

Die vierte ist eine zu Breslau sichtbare partiale Mondfinsterniß den 12. October des Morgens, welche überhaupt in ganz Europa, Afrika und Südamerika zu Gesicht kömmt. Der Anfang derselben ist nach dem Breslauer Meridian um 1 Uhr 9 Min. Morgens. Das Mittel, da der Mond 9 Zoll 18 Min. an seinem nördlichen Theil verfinstert sich zeigt, um 2 Uhr 43 Min. Das Ende erfolgt um 4 Uhr 19 Min. Die Dauer der Finsterniß ist also 3 Stunden 10 Minuten.

Fortsetzung der Anekdoten aus dem Leben Friedrich II.

Briefwechsel des unglücklichen Ratt.

Aber, ach! was soll ich meiner theuren Mutter sagen, für welche ich mein ganzes Leben hindurch alle die Liebe, Achtung und Ehr'urche gehabt, welche ein gehorsamer Sohn durch die engsten Bande der Natur zu haben verpflichtet war. Was für ein Andenken der Zuneigung soll ich meinen nächsten und geliebtesten Anverwandten hinterlassen?

Die Lage worinn ich mich jetzt befinde, gestattet mir nicht, alle die zärtlichen und dankbaren Empfindungen meines Herzens auszudrücken. Ich bin jetzt am Rande meines Grabes, und muß dafür sorgen, mit einer reinen und geheiligten Seele in die Ewigkeit einzugehen. Ich habe daher nichts Besseres zu hinterlassen als die Worte, die Gott zu Abraham sprach: Ich bin der Allmächtige, wandle vor mir und sey fromm.

An seinen Großvater, den Feldmarschall Graf von Wartensleben.

Es ist unmöglich den Schmerz und die Angst meines Herzens auszudrücken, mit welcher ich die Feder ergreife. Ich, auf den Sie die größte Sorgfalt gewendet haben, um aus mir ein glückliches Werkzeug zu machen, Gott und meinem Nächsten zu dienen; ich, der nie ohne Unterricht und Ermahnungen von Ihnen gieng; ich, der die größte Hoffnung und der Ernst Ihres Alters seyn sollte — ich muß nun gerade das entgegengesetzte, muß die Ursache Ihres größten Grams und Traurigkeit seyn! Ich muß, statt Ihnen eine fröhliche Nachricht zu geben, nun der Bote eines schrecklichen Urtheils seyn, das mir den Tod ankündigt! Überlassen Sie sich dies nicht so sehr nahe gehen. Es ist unsere Pflicht, uns der göttlichen Forderung geduldig und mit ruhiger Seele zu unterwerfen, und ihre Regierung zu verehren: Gott, der uns Trübsale zuschickt, wird mir auch die Gnade verleihen, sie mit unerschrockenem Muthe zu ertragen. Es ist ihm nichts unmöglich. Er führt uns stets auf solchen Wegen, wodurch er unser Seelenheil befördern will. Auf ihn allein ist meine Hoffnung gerichtet. Er kan das Herz des Königs eben sowohl besänftigen, und zur Güte lenken und regieren, als es bisher den Schein der Grausamkeit hatte. Sollte meine Befrenung gegen Gottes Willen seyn, so sey sein heiliger Name gepriesen. Er kann mit mir nichts anders als wahres Gute wollen; daher erwarte ich mit tiefster Unterwerfung den Erfolg Ihrer und anderer Freunde Vermittelung. Tausendfältig bitte ich Sie um Verzeihung wegen alles üblen Betragens meines vergangenen Lebens, und bin der Hoffnung, weil Gott dem größten Sündner seine Missethat vergiebt, so werden auch sie vergeben.

Ihrem

gehorsamsten Enkel

Dritter Brief.

An den König.

Ihre,

Nicht mich zu rechtfertigen, noch mein Betragen zu entschuldigen, oder meine Unschuld durch Gründe nach den Gesetzen darzuthun; nein, es ist eine aufrichtige Reue und Traurigkeit Ew. Königl. Maj. beleidet zu haben, die mich so kühn macht, mich Allerhöchsteren selbst in Füßen zu werfen. Die Irrthümer, Schwachheiten und Unbesonnenheiten meiner Jugend, mein noch argloser Geist, mein Herz, das von Liebe und Mitleiden überwältigt, und meine ehrsüchtige Eimilligungsraast, die nicht die übeln Folgen bedacht hat; dies, großer König, ist es, für welches ich in tiefster Demuth Ew. Königl. Majestät Barmherzigkeit und Mitleid ansehe. Der König der Könige und Herr aller Herren erquickt lieber den Irrenden und schwachen Sünder mit seiner Gnade, als daß er straft, und bringt ihn dadurch zu

zu seiner Pflicht und Gehorsam zurück. Ach, lassen Sie, großer König, als der Bevollmächtigte Gottes auf Erden, auch mir, der Ew. Majestät allerunterthänigst darum anfleht, Barmherzigkeit und Verzeihung angedeihen, so sehr ich auch Ew. Majestät beleidiget habe. Der verdorrte Baum wird oft deshalb noch nicht verbrannt, weil man noch hofft, er werde frische Blüthe bringen. Warum sollte ich nicht, gleich einen Baum, der schon angefangen hat neue Knospen der Treue und Unterwerfung zu zeigen, vor Ew. Majestät Augen Erbarmen finden? Warum sollte er in seiner Blüthe niedergehauen werden, ehe er Ew. Majestät und der ganzen Welt zeigen kan, was für unverstellte Treue und Gehorsam eine gnädige Vergebung hervorbringen kan. Mit der größten Aufrichtigkeit meines Herzens bekenne ich, allergnädigster König, daß ich Sie beleidiget habe. O haben Sie die Gnade und verzeihen dem, der seinen Fehler aufrichtig gesteht, und gewähren mir das, was auch dem größten Verbrecher noch nicht abgeselagen worden ist. Manasse, so lasterhaft er auch war, konnte endlich unter die Zahl frommer Fürsten gezählet werden. David vermachte nicht so tief zu fallen, und Saul konnte keinen so großen Hang zum Bösen haben, daß ihre Befehlung nachher nicht wäre aufrichtig befunden worden. So viel Blutstropfen in meinen Adern rinnen, so viel sollen Beweise von unerschütterlicher Treue gegen Ew. Königl. Majestät Gnade und Huld seyn. Die Barmherzigkeit und Liebe Gottes ermundert mich, auf die übrige, großer König, zu bauen. Noch zweifle ich nicht an Ihrem Königl. Mitleid, und siehe unterthänigst darum an. Ich war einst ungehorsam, aber nun lehre ich mit aufrichtiger Treue zu meiner Pflicht zurück, als Ihr unterthäniger Vasall und Unterthan.

Dieser Brief fruchtete bey Friedrich Wilhelm nichts. Obgleich das Kriegsrecht dem Herrn v. Ratt nicht das Leben abgesprochen hatte, so diktirte der König doch eine eigne Sentenz, worin er unter andern sagte: „Da aber dieser Ratt mit der künftigen Sonne främire; zur Desertion mit fremden Ministern und Gesandten allemal durch einander gesteckt, und er nicht davor gesetzt worden mit dem Kronprinzen zu complottiren, au contraires Sr. Königl. Majestät und Dero Generalfeldmarschall v. Razmer hätte angeben sollen, so wissen Se. Majestät nicht, was vor kahle Raisons das Kriegsgericht genommen, und ihm das Leben nicht abgesprochen hat. Se. Königl. Majestät werden auf die Art sich auf keinen Officier und Diener, die in Eid und Pflicht stehen, verlassen können, es würden alsdenn alle Thäter den Präterit nehmen, wie es Ratten wäre ergangen, und weil er so leicht und gut durchgekommen wäre, ihnen dergleichen geschehen müsse. Se. Königl. Majestät sind in Dero Jugend auch durch die Schule durchgelauffen, und haben das lateinische Sprichwort gelernt: Fiat justitia aut pereat mundus; also wollen Sie hiermit und zwar von Rechtswegen, daß Ratt, ob er schon nach dem Rechte verdient gehabt, wegen des begangenen crimen læsæ Majestatis mit glühenden Zangen gerissen und aufgehenslet zu werden, er dennoch nur in Consideration seiner Familie mit dem Schwerdt vom Leben zum Tode gebracht werden soll.“ „Wenn das Kriegsrecht dem Ratt die Sentenz publicirt, so soll ihm gesagt werden, daß es Se. Majestät leid thäte, es wäre aber besser, daß er nicht bliebe, als daß die Justiz aus der Welt ginge.“

Wusterhausen, den 1. November 1730.

Friedrich Wilhelm.

Von den letzten Lebenstagen des Herrn v. Ratt hat der damalige Major von den Gensd'ar-
mes, Herr v. Schack, dem Generalleutenant v. Ratt in folgenden Briefe Nachricht gegeben.
Hochwohlgebohrner Herr,
Insonders Hochzuehrender Herr Generalleutenant!

Em. Excellenz Befehl nach melde zur schuldigen Nachricht, daß ich den 2. Nov commandirt getwe-
sen, nebst einem Commando von 30 Pferden, einem Rittmeister, einem Lieutenant, 2 Unteroffici-
ers, und bey dem sel. Herrn v. Ratt, nebst dem Feldprediger von unserm Regiment und einem Unter-
officier gewesen. Wie wir aus der Landwehre kamen, fieng der Prediger ein Morgenlied an,
machst dem ein Gebet, so sich auf seinen Zustand schickte und continuirte damit, nebst Erklärung
einiger Sprüche und erbaulichen Gespräch den ganzen Weg, wobey der sel. Herr v. Ratt sehr an-
dächtig war. Vorzüglich hatte das Lied einen besondern Effect bey ihm: Weg mein Herz mit
dein Gedanken &c. Wie wir im ersten Quartier ankamen, verlangte er Papier und Dinte, er
wollte an seinen Herrn Vater schreiben, und ihm um Vergebung, daß er ihn so sehr betrübt hätte,
solches ward ihm gegeben, ich ließ ihn darauf allein, um ein Bierestündchen kam ich wieder bey
ihm, fand ihm aber noch spazieren gehen, so klagte er mir, daß ihm das Schreiben niemals diffi-
cil wäre, allein an seinen Herrn Vater zu schreiben, könnte er vor Berrüßnis keinen Anfang fin-
den. Nachgehends ward er aber bald fertig, wollte es abschreiben, aber der Feldprediger redete
es ihm aus, seine Zeit wäre zu edel, er möchte es nur so lassen, sein Herr Vater sehe doch seine
Meinung, so begab er es sich, und bat mich es rein abschreiben zu lassen, allein ich habe es besser
befunden das Original zu übermachen. Darauf aß er ein Bißchen und trank ein Glas Cor-
sikanischen Wein; um ein Weilschen nöthigte ich ihm noch eins zu trinken, welches er mir auch
zu Gefallen that, nachgehends war der Prediger 3 Stunden allein bey ihm, welcher die sechs
Bußpsalmen Davids mit ihm durchgegangen, und nach verrichteter Andacht sehr wohl mit
ihm zufrieden war; ich gieng gleich darauf bey ihm, und sprach mit ihm von der Nichtigkeit
und elenden Zustand der Welt, und von der Glückseligkeit, so wir künftig ewig zu hoffen ha-
ben; davon er mir mehr zu sagen wußte, als ich ihm; er meinte auch, wenn ihm der liebe
Gott die Gnade, so er anjetzt empfinde, bis an sein Ende ließe, so wollte er mit vielen Freuden
zum Tode gehen, und wenn er anjetzt die Wahl zu Leben und Sterben hätte, wollte er
das letzte erwählen, denn es möchte ihm so gut nicht wieder werden, d. ß er Zeit hätte sich da-
zu so gut zu präpariren, wie er sich anjetzt befinde. Um 8 Uhr war der Prediger wieder bey
ihm, und hat mit ihm gesungen und gebetet. Gegen 10 Uhr bat ich ihn sich nieder zu legen,
welches er Anfangs nicht Lust hatte, auf mein Zureden aber that, und die Nacht recht wohl
schief. Des Morgens tranken wir Officiers und der Prediger mit ihm Caffee, wobey ein er-
bauliches Gespräch geführt wurde. Um 7 Uhr setzten wir uns in den Wagen; wie wir aus dem
Dorfe waren, ward der Anfang mit Singen und Beten, nebst tröstlichem Zureden des Predi-
gers wieder gemacht, und den ganzen Marsch continuiert, bis wir um 3 Uhr Nachmittag im
andern Quartier kamen, alwo wieder, nachdem er ein bißchen gegessen, und ein paar Gläser Wein
getrunken, auch nachgehends etwas Caffee mit Milch zu sich genommen, der Prediger einige
Stunden allein bey ihm war. Darauf glengen wir Officiers wieder bey ihm ab zu; um 9
Uhr war der Prediger wieder eine Stunde bey ihm, darauf legte er sich nieder und schief so
ziemlich gut; ehe er aber sich niederlegte, hat er mir in Bleyfeder dictirt, was Em. Excellenz
bereits bekommen haben, was einem und dem andern von seinen Sachen zukommen sollte.
Des Morgens, da er aufgewacht, gieng ich zu ihm, fand ihn noch auf der Streue liegen, las
ihm

ihm den Morgensegen und einige Gebete vor, nachgehends mußte ihm mein Kerkel anziehen helfen, dann trank ich mit ihm Caffee, welches sein bestes Labfal war, darauf setzten wir uns in den Wagen. Außer dem Dorfe ward mit Singen und Beten wieder der Anfang gemacht, und den ganzen Weg continuirt. Bisweilen wurden ihm kleine Intervallen zu eignen Reflexionen gelassen; wie er bey einer Gelegenheit anfieng zu sagen: man hielte ihn für einen Atheisten, er hoffe, wir würden es anjeko besser seyn gewahr worden, er könnte hoch betheuren, er wäre es niemals gewesen, auch sein Lebtag nicht dergleichen Bücher lesen wollen, wofür er einen Abscheu gehabt, dankte Gott anjeko davor, daß es nicht geschehen, es würde ihm anjeko noch sehr schwerer geworden seyn, konte aber nicht leugnen, daß er öfters eine Thesin maintainirt hätte, um seinen Verstand sehen zu lassen, davon er doch anders überzeugt gewesen, hätte aber befunden, daß da solches in belebten Gesellschaften vor sehr artig passirt, so hätte er es auch so mit gemacht. Wie wir auf die Dänne vor Eüstrin kamen, sagte er mir, ich möchte Ihre Hoheit dem Marggraf Albrecht seinen unterthänigen Respect vermelden, er ließe sich demüthigst bedanken für alle hohe Gnade, so derselbe ihm erzeigt hätte, insonderheit daß er ihm zu einer der größten Ehren verholfen, so er in der Welt gehabt hätte, nemlich daß er ihn in den Orden aufgenommen, er wolle zur schuldigen Dankbarkeit bey Gott bieten, daß derselbe ihn in den größten, nemlich den himmlischen Orden wieder aufnehmen wolle. Auf der Brücke zu Eüstrin fieng die Sonne an zu scheinen, da wir den ganzen Tag Regen gehabt, sagte er: dies ist mir ein gut Zeichen, hier wird meine Gnadensonne anfangen zu scheinen. Wie wir nach 2 Uhr Nachmittage in die Stadt kamen, stand der Commendant am Thor, ließ uns halten und aussteigen, nahm den sel. Herrn von Ratt bey der Hand, und führte ihm die Treppe zum Wall hinauf, althwo eine Stube über den Thor mit zwey Betten, eins für ihn, das andere für den Prediger präparirt war. Der Commendant sagte mir, daß wir ihn daselbst ferner in unsrer Verwahrung behielten, und wies mir, wo ich unsre Posten setzen konte. Den andern Tag, Morgens um 7 Uhr sollte die Execution vor sich gehen, und ich sollte nach der Königl. Ordre, so er mir zeigte, mit dem ganzen Commando zu Fuß, den sel. Herrn v. Ratt in den Kreis (so von 150 Mann von der Garnison gemacht wurde) hinbringen. Darauf gieng ich gleich zu dem sel. Herrn v. Ratt, nicht ohne Wehmuth und Betrübniß des Herzens, und sagte ihm, daß sein Ende näher sey, als er vielleicht vermuthete. Er fragte mich unerschrocken: Wann, und um welche Zeit? Da ich ihm solches hinterbrachte, antwortete er mir: Es ist mir lieb, je eher je lieber. Darauf hatte ihm der Gouverneur Essen und Trinken, Wein und Bier geschickt, wovon er auch gegessen und getrunken; etwas später schickte auch der Herr Präsident etwas Essen und ungarischen Wein, wovon er auch genoß, darauf nahm der Feldprediger den ortigen Garnisonprediger zu Hülfe und blieben in beständiger Arbeit mit ihm. Von 8 bis 9 Uhr war ich mit den andern Officiers bey ihm, sangen und beteten mit ihm, weil aber die Prediger gern allein mit ihm seyn wollten, giengen wir weg. Um 10 Uhr ließ ich ihm Caffee machen, wovon er nachgehends drey Tassen getrunken. Meinen Kerkel ließ ich die ganze Nacht bey ihm, um, wenn er etwas verlangt, ihm an die Hand zu gehen. Um 11 Uhr gieng ich wieder bey ihm, konte nicht schlafen; (denn wenn ich noch so bekümmert und bedängstigt war, und sahe ihn nur, so richtete und munterte seine Standhaftigkeit mich wieder auf) betete und sang mit bis nach 1 Uhr. Morgens von 2 bis 3 sahe man an der Couleur des Gesichts einen harten Kampf des Fleisches und Blutes, um 3 Uhr hat ihn der Prediger gebeten, sich auf das Bette zu legen, welches er auch gethan, und von 3 bis 5 geschlafen, daß er geschwacht, wenn ihn nicht das Ablösen der Posten aufgeweckt; darauf hat er communicirt, wie das vorbey, gieng ich wieder zu ihm, da sagte er mir, sein Zeug, so er bey sich hätte, sollte mein Kerkel haben, seine Bibel aber schenkte er dem Corporal, der mit ihm fleißig gesungen und gebetet, insonderheit das obbenannte Lied, so oft er oh-

ne den Prediger allein gewesen. Wie das Commando da war, fragte er mich, ob's Zeit wäre? Wie ich solches mit ja beantwortete, so nahm er Abschied von mir, gieng heraus, und das Commando nahm ihn in die Mitte, der eine Prediger gieng zur Rechten und der andere zur Linken, beteten und sprachen ihm immer vor. Er hielt ganz frey und munter seinen Huth unter dem Arm, nicht gezwungen noch affectirt, sondern ganz natürlich. Er ward ein paar hundert Schritte längs dem Wall geführt, allwo auf dem Wall der Kreis formirt war, und waren die Zugänge des Walls besetzt, so daß wenig Menschen oben waren. Im Kreise ward ihm nochmalen die Sentenz vorgelesen; ich kan aber hoch versichern, daß ich vor Betrübnis nichts gehört habe, und wüßte nicht drey Worte zusammen zu bringen. Bey Vorlesung der Sentenz stand er ganz frey; wie solches vorbei war, fragte er nach den Officern von den Gensd'armes, gieng ihnen entgegen und nahm Abschied von ihnen. Hernach ward er eingeseget, darauf gab er die Perücke an meinen Kerl, der ihm eine Mütze darreichte, ließ sich von meinem Kerl den Rock ausziehen, die Halsbinde aufmachen, riß sich selbst das Hemd herunter ganz frey und munter, als wenn er sich sonst zu einer seriösen Affaire präpariren sollen, gieng hin, kniete auf den Sand nieder, rückte sich die Mütze in die Augen, fieng laut selbst an zu beten: Herr Jesu die leb ich ic. Weiler aber meinem Kerl gesagt, er sollte ihm die Augen verbinden, sich aber hernach resolvirt die Mütze in die Augen zu ziehen, so mein Kerl nicht wußte, so wolte mein Kerl, so erschrecklich consternirt war, und nicht sahe daß er die Mütze in die Augen gezogen, noch immer verbinden, bis er mit der Hand winkte und den Kopf schüttelte, darauf fieng er nochmalen an zu beten: Herr Jesu ic. welches noch nicht ganz aus war, so flog der Kopf weg, welchen mein Kerl aufnahm und wieder an seinen Ort legte. Seine Presence d'esprit bis auf die letzte Minute kan nicht genug admiriren. Seine Standhaftigkeit und Unererschrockenheit werde mein Tage nicht vergessen, und durch seine Zubereitung zum Tode habe vieles gelernt, so noch weniger zu vergessen wünsche. Sein Sarg, worin er gelegt worden, ist von Eichenholz und schwarzen Leisten, und sechs verzinneten Handgriffen gewesen, mit welscher Leinwand inwendig ausgeschlagen; wie er durch hübsche Bürgerleute eingelegt worden, ist er mit einem von derselben Leinwand gemachten Sterbekittel bedeckt und bey dem Klan herum fest gemacht worden, nachgehends ist er durch die 12 Bürgerleute auf einer Todtenbahre mit schwarzem Tuch behangen nach dem Armenkirchhof getragen, und daselbst begraben worden, allwo bereits mehrere Officiers von der Garnison liegen, so daselbst gestorben. Die Sachen, so er an sich gehabt und an meinem Kerl geschenkt, davon überkommt eine Specification, und dependiret von Ew. Excellenz Befehl, ob sie solches aggreiren. Dieses war, was ich zu berichten hatte. Ich condolire Ew. Excellenz von Herzen und versichre nicht allein mein herzliches Mitleid, sondern auch, daß mein Gemüth vieles dabey geklitten. Gott gebe Ihnen seine Gnade, daß Sie sich in seine Wege schicken, und in seinen Willen williglich ergeben; der Trost ist sehr wichtig, ein Kind im Himmel zu haben. Die Empfindung dessen wünsche Ew. Excellenz von Herzen und bin in tiefsten Respect ic.

Ew. Excellenz

Hi gmoß Berlin, den 2. Dec. 1730.

unterthäniger Knecht
de Schack.

Friedrich Wilhelm wollte seinen Thronerben das nemliche Schicksal erfahren lassen, und ihn als einen Deserteur nach Kriegesrecht behandeln lassen; aber es wollte ihn kein Kriegesrecht verurtheilen, und viele Rechtsgelehrte der damaligen Zeit übernahmen seine Rechtfertigung. Wahrscheinlich würde aber der König dennoch seine Absicht erreicht haben, wenn sich nicht hohe Mächte ins Mittel geschlagen hätten; wo er denn aus politischen Gründen endlich nachgab. Nach 18 Monaten Gefangenschaft kam der Prinz wieder los, und überreichte seine geliebte Mutter, als sie eben am Spieltisch saß. Sie wurde ohnmächtig vor Freude.

Verzeichniß der Jahrmärkte des Landes Schlesien, Lausig und anderer fürnehmten Städte, wie auch der Cron Pohlen.

Abras, 1. Eßmibi, 2. Crandt 3. Sont. nach Mar.
Himf. 4. Sont. v. Andr. bes dem 2. u. 3. jugl. Viehm
Nebenb. bes. Schlichtingheim, 1. Sont. v. Ant. 2. Sont. v.
Georgi, 3. Sont. v. Rosina, 4. Sont. v. Lucas.

Bauerwitz, 1. Paul. Bek. 30. Jan. 2. Pfingst. 19. Jun.
3. Weneck. 27. Sept. 4. Nicol. 6. Dec.
Banzgen, 1. Sont. vor Paul. Bek. 2. Sont. nach Judica,
3. Sont. Pet. Keif. 4. Sont. nach Ursula.

Beneßkau, im Liebsh. Kreis, 1. Phil. Jac. 1. May.
2. Marg. 13. Jul. 3. Anna 26. Jul. 4. Mar. Geb. 8. Sept.
5. Mart. 11. Nov. 6. Joh. Empf. 27. Dec.
Bernstadt, 1. Jakn. 7. März, 2. Himf. 30. May, 3.
† Erh. 19. Sept. 4. Andree 30. Nov.

Berom, 1. den 14. Febr. 2. den 8. May, 3. den 2. Jul.
4. den 24. Aug. 5. den 5. Dec.

Beuthen, in Oberschl. 1. Lichtn. 2. Febr. 2. Miseric.
Dom. 8. May, 3. Marg. 13. Jul. 4. Franc. 4. Dec. 5. An-
dree 30. Nov. Jeden Donnerstag in der Fasten Ros-
und Viehm.

Beuthen, an der Ober, 1. donerst. nach Lat. 2. donerst.
nach Joh. 3. donerst. nach Barth. 4. donerst. nach Mart.
Bilzig, 1. Remin. 2. Sont. nach Joh. 3. Nicol.

Bischofs-warda, 1. Trin 2. Sont. n. Math. 3. Sont. n. Andr.
Bladen, im Liebsh. Kreis, 1. Sont. nach den 6. Jar.
Jahrm. 1. Sont. nach Braumit. Jahr. Ros. u. Viehm
3. Sont. nach Jacobi. Jahrm. 4. Sont. nach Elisabet. Jahr.
Ros. u. Viehm. Fallen die 1. letzten freyt. sonnad
oder Sont. so werden sie diensttag darauf gehalten.

Bobran, 1. H. 3. Kön. 13. Jan. 2. Himf. 2. Jun. 3.
Mich. 3. Oct. 4. Andree 30. Nov.

Bolkendayn, 1. H. 3. Kön. 13. Jan. 2. Jac. 24. Julii.

Borislawitz, im Coseler Kreise, 1. Dan 3. Jan. 2.
Alexand. 18. März. 3. Mar. Heims. 2. Jul. 4. Aliand. 26. Dec.
Bratline, 1. Phil. Jac. 2. May, 2. Pet. Paul, 4. Julii,
3. Mar. Geb. 12. Sept.

Brandes, 1. Laurentii, 2. Elisabet.

Braun, 1. Pfingsten. 2. Sont. vor Mar. Geb. 3. Mich.
Breslau, 1. Rief. Ros. u. Viehm. 30. März, 2. Lat.
Jahrm. 4. April, 3. mont. nach Quasmod. 2. May, Ros.
u. Viehm. 4. mont. vor Pfingst. Wollm. 6. May, 5. Joh.
Kraus. Ros. u. Viehm. 27. Jun. 6. † Erh. Viehm.
11. Jul. 7. Mar. Geb. Jahrm. 5. Sept. 8. Mich. Wollm.
19. Sept. 9. Elisabet. Jahr. und Viehm. 21. Nov.

Brieg, 1. Pfingst. Wollm. 16. Jun. 2. Trin. Viehm. 19.
Jun. 3. Tags draus. Jahrm. 20. Jun. 4. Jac. Viehm.
24. Jul. den ersten für Schwarz, den andern Tag für
Ros. und Hornvieh, 5. Mar. Geb. Viehm. 7. Sept. 6.
Tags draus. Jahrm. 8. Sept. 7. Mich. Wollm. 6. Oct.
8. Nicolai Jahr. und Viehm. 12. Dec.

Bränn, 1. mont. nach Inoc. 2. mont. nach Viti.
Bunzlau, 1. dienst. nach Ino. 2. dienst. nach Marci. Tags
vorher Ros. u. Viehm. 3. dienst. nach Mar. Himf. 4.
dienst. nach Sim. Judä. Tags vorher Ros. u. Viehm.

In Pohlen.

Stettin, 1. Joh. Erh.
Stettin, 1. mont. n. Lat. 2. donerst. n. Judä. 3. mont.
n. Erh. 4. mont. n. Mich. 5. Verk.
Stettin, in Erzbischofthum, 1. mont. n. Sept. 2. Dienst. n. Judä.
3. Dienst. n. Erh. 4. Dienst. n. Berol. Christi, 5. Dienst. n. † Erh.
6. Tag Erh. fällt dienst. sonnad oder Sont. so wird der Markt
dort. darauf gehalten.

Stettin, 1. mont. n. Paul. Bek. 2. mont. n. Erh. 3. Mont. n. Mart.
4. mont. n. Mar. Geb. 5. mont. n. Mart.
Stettin, 1. den 20. Jan. 2. den 24. Febr. 3. den 29. März. 4. den 7.
Apr. 5. den 10. Julii. 6. den 29. Aug. 7. den 2. Oct. 8. den 24. Okt.
9. den 4. Dec.

Stettin, in Erzbischofthum, 1. Mont. v. Jakn. 2. mont. v. Erh. 3.
Sont. v. Joh. 4. Mart. 5. mont. n. Viehm. 6. mont. v. Mart. 7. mont.
v. Thomae. 8. dienst. n. Ros. 9. Viehm.
Stettin, 1. Mart. 2. Erh. 3. Mart. 4. Mart. 5. Mich. 6. Mart.
Stettin, 1. Mart. 2. Erh. 3. Mart. 4. Mart. 5. Mich. 6. Mart.
Stettin, 1. Mart. 2. Erh. 3. Mart. 4. Mart. 5. Mich. 6. Mart.

Camitz, 1. Sont. nach † Erh. 2. Sont. nach † Erh.
Cansh, 1. Quas. 2. May, 2. Eg. 5. Sept. 3. Mart. 14. Nov.
Carle.

Carlsmarkt, 1 mont. vor Michael. Kram. u. Viehm.
Earnowitz, im Leobsch. Kreis, 1 H. 3 Rdn. 2 Mich.
Charlottenbrunn, 1 den 14. Jan. 2 mittw. vor Jac.
3 mittw. nach Mich.

Constade, 1 Rem. 24 März. 2 font. vor Ostern, 3
Trin. 4 Jun. 4 Werk. Ehr. 8 Aug. 5 Michael 3 Oct. 6
Andr. 21. Nov. 7 mont. vor Weynachten. Trist aber
mont. der heil. Abend, wird der Markt mont. 8 Tage
vorher gehalten.

Cosel, 1 Fastn. 14 Febr. 2 Stan. 9 May, 3 Pet. Refs.
2 Aug. 4† Erb. 19 Sept. 5 Wdv. 28 Nov.

Cotbus, 1 mont. n. Quas. Kram. u. Viehm. 2 mittw.
nach Pfingst. Wollm. währe 3 Tage, 3 mont. n. Egid.
Kraam. Die Viehm. oder sogenannten guten Donnerstag:
langen Donnerst. vor Pfingsten an, und continuiren bis
zur Ernte, nächst dem Donnerstag vor Mich. solche wieder
anfangen, und bis zu Ende Octobers fort dauern.

Crenzburg, 1 H. 3 Rdn. 10 Jan. 2 Pfingst. 15 Jun.
3† Erb. 19 Sept. 4 Sim. Juda 31 Oct.

Crossen, 1 Ostern, 2 Johann, 3 Michael, 4 Weyh.
nachten. Wollm. 1 den 30. May, 2 den 3. Oct.

Danzig, 1 Fastn. 8 Stan. 3 Wili. 4 Joh. 5 Pet. Refs. 6 Mich.
7 Hedwig.

Danzig, 1 Dominid. 2 Martini.

Dollitz, 1 mont. n. H. 3 Rdn. 2 Pfingst. 2 May. 4 Mich.

Dresden, alt, 1 Cant. 2 mont. nach Mar. Geb.

Dresden, neu, 1 mont. n. Juv. 2 Joh. 3 mont. n. d. 17. D.
Dybernforth, 1 Bichtm. 8 Febr. 3 Georgi 27 April

3 Mar. Heims 5 Jul. 4 Hedwig 18 Oct.

In Pohlen.

Dombrowa, 1 Pfingstmont. Krammarkt.

Engelsberg, 1 font. n. Pauli Bek. 2 Anna, 3 Mar. Geb.

Falkenberg, 1 Neujahr 2 Jan. 2† Erf. 3 May, 3

Mar. Geb. 12 Sept. 4 Michael 2 Oct.

Seffenberg, 1 H. 3 Rdn. 10 Jan. 2 Cant. 23 May

3 Mar. Geb. 12. Sept. 4 Allerh. 7 Nov.

Kositz, große Märkte, 1 mittw. nach Pfingst. 2 dienst.

vor März, 3 dienst. vor Gall. Kleine Märkte, 1 dienst.

nach Fastn. 2 dienst. vor Ostern, 3 den 4. Wdv.

Frankenstein, 1 Pauli Bek. 21 Jan. Jahr. u. Viehm.
2 Trin. 20 Jun. Rog. u. Viehm. 3 Mar. Geb. 5 Sept.

4 Martini 7 Nov.

Frankfurt an der Oder, 1 mont. nach Rem. 2 mont.

nach März. 3 mont. nach Mart. Wenn diese Tage mont.

fallen, fangen sich die Messen selben Tag an.

Freudenthal, 1 mont. nach Neujahr, 2 mont. nach

Rem. 3 mont. nach Georgi, 4 mont. n. März. 5 Mart.

Freiberg, 1 März 2 Mart.

Freiberg, bey Schweidnitz, 1 Pauli Bek. 23 Jan.

2 Matthäus 18 Sept.

Freylan, 1 mont. vor Susan. 2 mont. vor Himmelf.

3 mont. vor Matth. 4 mont. vor Mart.

Freystadt, 1 dienst. nach Juv. 2 dienst. nach Trin. 3

Michaelis. Bey jedem Tag vorher Rog. und Viehm.

Freystadt, im Teschnischen, 1 Erandi. 2 Barthol.

Freyswalde, im Reigischen, 1 Neujahr, 2 mont. nach

Joh. 3 Mich.

Freyswalde, im Saganischen, 1 font. nach Pfingst. 2

font. nach Laurentii.

Friedeberg, am Querb., 1 font. Judica, mont. drauf

Viehm. 2 font. nach Mar. Magd. Tag drauf Viehm.

3 font. nach Egid. zugl. Viehm. 4 font. vor Ursula.

Friedenriedeberg, im Vollenb. 1 Matthias 20 Febr.

2 Ostern 1 May, 3 Joh. 19 Jun. 4 Michael 2 Oct. 5

Martini 13 Nov.

Friedeck, 1 H. 3 Rdn. 2 mont. v. Joh. 3 mont. v. Franc.

Friedland, unterm Fürstent. 1 Rem. 27 März, 2

Trin. 26 Jun. 3 Barty. 28 Aug. 4 Mich. 2 Oct. 5 Sir.

Juda 30. Oct.

Friedland, im Falkenb. 1 font. Estom. 2 font. nach

Trin. 3 font. nach Dom. 4 Tag Allerh. Bey jed. Viehm.

In Pohlen.

Freystadt, in Großpohlen, 1 Bonn. v. Himmelf. 2 Bonn. v. Mich.

Freyschen, 1 Georgi, 2 Stan. 3 Laur.

Grunde, 1 Lilian, 2 Hedwig.

Glatz, 1 Septuag. 21 Febr. 2 Pfingsten 14 Jun. 3

Tag Barthol. 4 Tag Sim. Juda.

Gleiwitz, 1 Pauli Bek. Jahr. u. Viehm. 25 Jan. 2

Remin. 20 März. 3 Quasim. 1 May, 4 Trin. 26 Jun.

5 Scapuls 17 Jul. 6 mont. nach Mar. Himmelf. 22 Aug. 7

mont. n. Hedwig 17 Oct. 8 Thomas 27 Dec. 9 Wollm.

27 Jun. 10 Wollm. 18 Oct. Den 6. und 10 Martz zu

gleich Viehm.

Groß-Glogau, 1 Stanisł. 2 Mar. Himmelf. 3 Luth.

Bey jedem Rog. u. Viehm.

Ober-Glogau, 1 H. 3 Rdn. 6 Jan. 2 Judica, 10 April

3 Petri Pauli 29 Jun. 4 Barthol. 24 Aug. 5 Lucas

18 Oct.

Sdelitz, 1 font. nach Doroth. 2 font. nach Frohn.
3 font. nach Mar. Himmelf.

Geldberg, 1 mont. nach H. 3 Rön. 2 mont. nach Qua-
simod. 3 mont. nach Marg. 4 mont. nach Ursula.
Wollm. 1 mont. nach Rogate, 2 mont. nach 1 Erb
Gott. berg. 1 Thom. 6 März. 2 Trinit. 19 Jun. 3
Mar. Himmelf. 21 Aug. 4 Advent 20 Nov.

Greiffenberg, 1 den Fastnachsttag, 2 Himmelf. Ehr.
3 dienst. vor Mar. Himmelf. 4 dienst. nach Mart. Tref-
fen diese Feste Dienstags, ist der Markt selbigen Tags
bey jedem des folgenden Tags Viehm.

Grotkau, 1 Palm. 8 April. 2 Cantate 23 May, 3
Mar. Heimsf. 4 Jul. 4 Mich. 26 Sept.

Gräz, 1 mont. nach H. 3 Rön. 2 dienst. nach Lätare.
3 mont. nach Himmelf. 4 Egidi, 5 Hedwig.

Grünberg, 1 mont. nach H. 3 Rön. 2 Pfingstdienst. 3
mont. nach Jac. 4 mont. nach Mich. Wollm. 1 mont.
vor Remin. 2 mont. vor Marg. 3 mont. vor Martini.

Gebon, in der Niederlausß, 1 font. vor Himsf. 2 font.
nach dem Quat. vor Michaeli, 3 font. vor Martini.

Gärichen, 1 Lichtm. 2 Stan. 3 Mariamagb. 4 1 Erb
5 Ursula.

Gabraw, 1 donn. vor Palm. 2 donn. nach Jacobi, 3
donn. nach Hedwig.

Guten:ag, 1 font. nach Friedr. 13 März, 2 font. nach
Pbil. Jac. 8 May, 3 font. nach Mar. Heimsf. 4 Jul. 4
Ursula 24 Oct.

Guisen, 1 Georgi, 2 Barthol.

In Pohlen.

Goslin, 1 Tag nach Jan. 2 Mich. 2 mont. nach Jubil. 4 Tag
u. Marg. 5 Egidi, 6 Tag u. Franc. 7 Tag u. Sim. Jud. 8 Tag
u. Nicol. Tage vorher Viehm.

Grunitz, 1 Adlent, 2 1 Erb. 3 min. v. Joh. 4 Mich. 5 Ad-
lent. Tage vorher Viehm.

Sabelschwerdt, 1 Oftern, 2 May, 2 Petri Paul 2
Jul. 3 Michael, 28 Sep. 4 Thomas 21 Dec.

Say:au, 1 donn. nach Cant. 2 denn. vor Jacobi, 3
donn. nach Burch. 4 Tag nach dem 3. Weyhna. fste.

Serinsfadt, 1 mont. nach Judica, 2 dienst. nach Pfingst
4 Michael, 4 mont. nach dem 3. Advent

Sirschberg, 1 dienst. nach Eraudi, 2 dienst. nach
Barthol. 3 dienst. vor Martini

Soyerswerda, 1 Cantate, 2 font. vor Mich.

Saltschin, 1 Jac. Seb. 16 Jan. 2 Quasimod. 1 May,
3 Joh. 2 Jun. 4 Michael 9 Oct.

Sandfeld, 1 Cant. 23 May, 2 mont. nach Barthol.

Songeloz, 1 font. nach Pauli Bel. 2 font. vor Joh.
3 mont. nach Nicol.

Sauer, 1 Palm. 2 font. nach Trinit. 3 font. vor Kap.
Seb. 4 den. 1. Advent.

Jauernick, 1 font. u. mont. nach Pauli Bel. 2 font.
and mont. nach Quasimod. 3 font. u. mont. vor Marg.
4 font. u. mont. nach Sim. Judä.

Jägerndorf, 1 mont. nach Jubil. 2 mont. nach Mar.
Seb. 3 mont. nach Galli, 4 mont. nach Andred.

Jessen, in der Niederlausß, 1 Joh. 2 Mich.

Jeslau, 1 Himmelf. 2 donn. nach Cathar.

Johannishal, 1 font. nach H. 3 R. 2 Georgi.
Juliusburg, 1 Agnete, 21 Jan. 2 Jubil. 16 May, 3
mont. nach Barthol. 4 mont. nach Sim. Judä.

In Pohlen.

Jarischin, 1 H. 3 Rön. 2 Pbil. Jac. 3 Barth. 4 Mart.
Jitusch, 1 Mar. Himmelf. 2 font. v. Andred.

Kalen, in der Niederlausß, 1 Cant. 2 font. vor Mar.
Seb. 3 font. vor Osterheil.

Kaischer, 1 Pauli Bel. 25 Jan. 2 Palm. 17 April,
3 Pfingsten 26 Jun. 4 Michael 5 Oct. 5 Thom. 22 Febr.

Kieselsdriet, 1 Heil. 3 Rön. 10 Jan. 2 Joseph 21
März, 3 Pet. Paul 4 Jul. 4 Joh. Enth. 29 Aug. 5
Cath. 23 Nov. Tages vorher allemal Ross u. Viehm.

Kischenbayn, 1 Judica, 2 font. nach Joh. 3 font.
nach Dionis.

Köben, 1 font. vor Fastn. 2 Petri Paul, 3 font. nach
Egidi, 4 font. nach Cathar.

Könnitz, 1 Rogate 2 Mar. Magb. 3 Weneßl.

Königsbrack, 1 vier Wochen vor Fastn. 2 Eraudi,
3 font. nach Donat

Königgrätz, 1 mont. nach Remin. 2 Mar. Seb.
Kontwig, 1 Quasimod. 2 font. nach Egidi.

Kontop, 1 Pbil. Jac. 2 Mar. Seb. 3 Andred.

Kostenblaz, 1 Oculi 27 März, 2 Johann. 19 Jun.
3 Eutis 11 Sep.

Klein. Kozenan, 1 Remin. 2 Joh. Enth. 3 Cathar.

Kranowitz, im Leobschüßer Kreise, 1 font. nach den
6. Jan. 2 den 22 Jul. 3 font. nach Mich. 4 den 6 Dec.

Kreppitz, 1 Mar. Rem. 2 Febr. 2 Eraudi, 1 Jun.
3 Hedwig 16 Oct 4 Mar. Empf. 8 Dec.

Krembs, 1 Jac. 2 Sim. Judä.

Krembster, 1 mont. nach Remin. 2 mont. vor Joh.
3 Matthäi, 4 Lucä.

Kupferberg, 1 den 1ten font. nach Oftern, 2 den 1ten
font. nach Trinit. 3 font. nach Egidi, 4 den 1. Advent.

Kutslau, im Glogauschen, 1 dienst. nach Oftern,
2 Mar. Heimsf. 3 dienst. vor Hedwig.

In Pohlen

2. **Adelph.** 1 mont. v. 3. **let.** 2 mont. n. **Mich.**
 3. **Adelph.** 1 **Matth.** 2 **Marg.**
 4. **Reuben.** 1 **Jacob.** 1 **Wilehm.** 1 **H.** 3 **Rön.** 1 mont. n. **Juv.** 3
 5. **Georg.** 4 **Trin.** 5 **Domini.** 6 **Franc.** 7 **Carthar.**
 6. **Robellin.** 1 **Mar.** **Ber.** 2 **Hilf.** 3 **Frobnl.** 4 **Matth.** 5 **Dom.**
 7. **Kem.** font. **Léane.**
 8. **Rönig.** 1 mont. n. **Neuj.** 2 mont. n. **Mief.** 3 mont. n. **Trin.**
 9. **Michael.**
 10. **Rönig.** 1 mont. n. **Frobnl.** 2 mont. n. **Marg.** 3 mont. n. **Matth.**
 11. **Roschemin.** 1 **Mar.** **Seb.** 2 **Matth.** 3 **Alber.** 4 **Mief.** 5 **Georg.**
 12. 6 **Winn.** 7 **Laur.**
 13. **Rösem.** 1 **Pauli.** **Bel.** 2 **Winn.** 3 **Mar.** **Seb.** 4 **dom.** n. **Wart.**
 14. **Kranz.** 1 mont. n. **H.** 2 **Rön.** 3 mont. n. **Bel.** **Paul.** 3 mont.
 n. **Franc.**
 15. **Frede.** 1 mont. n. **Wittelic.** 2 **Bel.** **Paul.** 3 mont. n. **Franc.**
 16. **Kriebe.** 1 **Phil.** **Jac.** 2 **Joh.** **Entz.** 3 mont. n. **Nicol.**
 17. **Proctsin.** den 14. **Jun.** **Moja.** 1 **Wlehm.**
 18. **Kiderlo.** 1 **dom.** n. **Jas.** 2 **den 16. Jul.** 3 **den 22. Aug.** 4
 19. **den 7. Oct.** 5 **den 8. Nov.**
 20. **Kybb.** **Mar.** **Ber.**

Lahn, 1 mitem. vor Fassn. Laubenmarkt, 2 Georgi, 3
Mitem. nach den 2. Trin. 4 Allerh. Andreas und
Thomas Kaufmärkte.

Landes, im Glasfchen, 1 Miseric. 8 May, 2 Jac.
21 Jul. 3 Mar. Ged. 11 Sept. 4 Advent 20 Nov.

Landeshut, 1 Lichtm. 30 Jan. 2 Jubil. 8 May, 3
Pet. Pau. 20 Jun. 4 Matthäus 21 Sept.

Landsberg, 1 Oßtern 2 May, 2 Pfingsten 14 Jun.
3 Barthol. 24 Aug. 4 Barbara 4 Dec. Die W'ch.
märkte zugleich mit den Fahrmärkten.

Leubach, 1 font. vor Dichtm. 2 font. Trinit. 3 font
nach Barthol.

Leipzig, 1 Menjahr, 2 Jubil., 3 font. nach Michaeli.

Leobschütz, 1 Deutl 27 März, 2 Rogate 29 May, 3
Job. Enth. 29 Aug 4 Thomä 18 Dec. Wollm 5 den
17 Jun. 8 den 25 Oct.

Leschnitz, 1. Kesselfabr. 9. Jan. 2. Bäckere. 3. April. 3.
Ermining 19. Jun. 4. Mar. Hühelf. 2. Aug. 5. San. Juda
20. Oct. 1. Kesselfabr. 2. Bäckere. 3. April. 3.

Lewin, 1 font. vor Lichtm. 2 Osterdienst. 3 font. vor
Laurent, 4 font. vor Galli.

1 Liebau, 1 H. 3 Rön. 9 Jan. 2 Pfingsten 29 May,
3 Laurent. 7 Aug. 4 März. 6 Nov.

1. Liebenab, 1 mont. nach George, 2 mont. nach Job.
 2. 1 mont. nach Gassl.

Liebenthal, 1 den 2. font. nach H. 3 Kön. 2 Miseric.
font. nach Mar. Heimsf. 4 font. nach Mar. Hiñtelf

5 Quartal- oder Laufmarkte i. Advent.

Liebe, 1 font. nach Marg. 2 font. vor Franc.

Lieberose, 1 Cant. 2 font. nach Wilsch.
Zickwacker, 1 font n. Silian 2 Mara 2 font n. Fald

Liebesseele, 1 mont. n. Schlan, 2 Stütz 3 mont. n. Eglis
Eisania 1 mont. nach Bergaef. 4 Tage, 2 Himmelf

4. Tage, 3 Laur. 4 Tage, 4 Allerbey. 4 Tage. Wollm.

2. Lwen, 1 an Ostern Viehm. 20 April, 2 Cantate
Jahrm. 25 May, 3 Mar. Heimsf. 3 Jul 4 Crucis 18
Sept. 5 vor Weihn 25 Dec

Löwenberg, 1 font. vor Pauli Bes. 2 font. nach + Ers.
3 font. nach Frank. Bei jedem Saß immer noch 1 font.

Wiehm, Wollm, i dienst. n. Pfingst. 2 dienst. n. Franc.
Lortzendorf, i mone nach Remig. 2 Barthol.

Marconi.

Loslan, 1 H. 3 Rön. 6 Jan. 2 Judica 10 April. 3
Trinit. 19 Jun. 4 Mar. Geb. 11 Sept. Bey jedem
Tages vorher Viehm.

Läbben, in der Lauff, Jahrm. 1. mont. nach Oculi.
2. mont. nach Traudi, mitw. drauf Wolm. 3. acht Tage
vor Mich. 4. acht Tage nach der Graaff. Martinmesse,
jehdemaal freyt. vorher Schwein. u. sonnad. Viehm.
Niem. 1. sonnad. vor Trin. 2. sonnad. nach Mar. Heims.
3. sonnad. nach dems. Trin. 4. sonnad. nach Mich.

Läben, 1 mtr. nach Fastn. 2 mont. nach Miseric.
3 mtr. vor Mar. Geb. 4 mont. vor Mart.

Lublinitz, 1 Oculi 14 März, 2 Simf 19 May, 3
Probst 10 Jun. 4 Mich. 10 Oct. 5 Lucia 13 Dec.

Läbbenau, in der Niederlausiz. 1 Eharfreyt 2 sent.
nach War. Himmelf. 2 sonst nach Mart.

Lübeck, i Meile von Schwerin, i Georgi, a
font, nach Tob. a Galli.

Ludau, 1 Pfingsten, 2 font. nach Allerh.

Lucan, in der Niederlausitz, 1 Cant. 2 font. nach
Mar. Geb. 3 font. nach Sim. Juda.

In Poblent.

Etia, 1 mont. n. S. 3 Rön. 2 mont. n. Indica, 3 mont. v. Jol.
4 mont. n. Ball.

Römiß, Mathäus.

Lunichun, i Interit, a font. n. Nicol.

Geological Survey of India, Calcutta, 1901.

...

Martellissa, am Queis, i Lätare, 2 font. nach Joh.
font nach Mich.

Markt Sehor. 1 mont. nach Estom. 2 Wer. Seims

3 mont. nach Mich. 4 Barb.

Medzibor, 1 mont. nach den 2. Epiph. 2 denn. nach

Ant. 3 mont. vor Wencesl.

Michaelan, 1 Serag. 7 Febr. 2 Reg. 9 May 3 font.

Militzsch, 1 Richter, 2 George, 3 Mich.

Mielowig, 1) 1 font. nach H. 3 Rön. 2) 5 font in der

Fasten, 3) sonst vor Pfingst. 4) sonst nach Kar. Heims.

5) Mar. Seb. 6) seine nach Sim. Judä.

Mittelwalde, 1 Epiph. 21 Febr. 2 Phil. Jac. 28
April, 3 Marg. 7 Jul. 4 Galli 21 Oct.
Münchhof, 1 Palm. 2 font. vor Weyhn.
Münsterberg, 1 H. 3 Rön. 11 Jan. 2 Cant. 22 May,
3 Trinit. 18 Sept.

Muskau, in der Niederlausitz, 1 mont. nach Eatare,
2 font. vor Joh. 3 Mar. Geb. Wollm. 1 Himf. 2 Wencesl.

In Pohlen.

Meseritz, 1 mont. n. Oculi, 2 mont. n. Cant. 3 Mar. Helms.
fällt dieser sonnt. oder font. in der Markt mont. drauf, 4 mont.
n. 1 Erb. fällt dieser mont. in selben Tage Markt; 5 mont. nach
Galli, fällt Galli mont. in selbigen Tage Markt; 6 Mar. Opfer,
fällt dieser sonnt. oder font. in mont. drauf Markt.

Mamslau, 1 Fastn. 29 Febr. 2 Phil. Jac. 10 May,
1 Mar. Hilf. 23 Aug. 4 Francisci 7 Oct.

Naumburg, am Roder, 1 Palm. 2 font. vor Jacobi,
2 font. nach Barthol. 4 font. vor Advent. Bey jedem
zugleich Rog. und Viehm.

Naumburg, am Queis, Fahrn. 1 font. nach Jacobi
2 font. vor Mich. Quartain. 1 Gründ. 2 Himf. 3
denn nach 1 Advent.

Naumburg, an der Saale, 1 Gründ. 2 Pet. Paul, 3
Rog. u. Viehm. Joh. Empf. wenn solcher font. fällt,
ist mont. Markt.

Deutsch-Wenklich, 1 Estom. 6 März, 2 font. nach
Cant. 3 Pet. Paul 29 Jun. 4 Sim. Judä 28 Oct. 5
font. vor dem 21 Dec.

Neisse, 1 Agneta Jahr. u. Viehm. 21 Jan. 2 den 16
April, Viehm. 3 den 8 May Jahr. u. Viehm. 4 den 25
May Wollm. 5 den 25 Jul. Jahr. u. Viehm. 6 den 29
Sept. Wollm. 7 den 23 Oct. Jahr. u. Viehm.

Neumark, 1 Neujahr 5 Jan. 2 Pfingsten 3 May,
3 Barth. 3 Aug.

Neurode, 1 H. 3 Rön. 16 Jan. 2 Jubil. 15 May,
3 Wollm. den font. nach Pfingst. 4 Barthol. 28 Aug.
5 Allerb. 6 Nov.

Neusalz, 1 mitw. nach Quasim. 2 mitw. nach Joh.
Entf. 3 mitw. nach Elisab. Bey jedem Tage vorher
Rog. und Viehm.

Neustadt, 1 Lichtm. 31 Jan. 2 Himf. 30 May, 3
Mich. 26 Sept. 4 Andreas 28 Nov.

Neustädte, 1 mont. nach Georg. 1 mont. nach Egibi
2 mont. n. Galli. bey jedem Tage vorher Rog. u. Viehm.

Nicolai, 1 Fastnacht 9 März 2 Palm. 17 April, 3
Pfingsten 14 Jun. 4 Jacobi 26 Jul. 5 Ursula 25 Oct.
Bey jedem Tage vorher Viehm.

Nimptsch, 1 Neujahr, 2 Jan. 2 Ostern 24 April,
3 Barthol. 28 Aug.

In Pohlen.
Neustadt, bey Gräz, 1 H. 3 Rön. 2 mont. n. Oculi, 2 Pfingst.
4 Barthol. 5 Francisci.
Neustadt, bey Lübis, 1 den Tag nach Dominick, Rog. und
Viehm. 4 Hedwig.

Oels, 1 Invoc. 14 März, 2 Pfingst. 15 Jun. 3 Egibi
di 29 Aug. 4 Martini 14 Nov. 5 den 14
Oblau, 1 den 14 März 2 den 30 May, 3 mont. 8
Tage vor dem Briesg. Mar. Gburum. 4 den 28 May
Olimitz, 1 mont. vor Herrnsaßn. 2 Pfingst. 3 Joh.
4 Wencesl. Viehm. 1 Pfingst. 2 Tag v. Marg. 3 Egibi.
Oppeln, 1 Epiph. 10. 11 Jan. 2 Eatare 4. 5 April,
3 George o. 10 May, 4 Trin. Wollm. 20 Jun. 5 Marg.
Jahr. u. Viehm. 20. 21 Jul. 6 Lamperti 19. 20 Sept.
7 Francisci Wollm. 10 Oct. 8 Allerb. 7. 8 Nov.
Ortmachau, 1 den 27 Febr. 2 den 19 Jun. 3 den 11
Sept. 4 den 6 Dec.
Ottorf, 1 font. nach Pet. Paul. 2 Michael.

In Pohlen.

Ober, 1 Joh. 2 mont. n. Mich. 3 Thomä,
Obernd, 1 Mattheä, 2 Georgi.
Opitzsch, Michael.

Parchwitz, 1 Agneta, 2 mont. nach Rogate, 3 mont.
nach Mich. 4 mont. nach dem 1. Advent.
Parschkan, 1 H. 3 Rön. 9 Jan. 2 Rogate 29 May,
3 Barthol. 28 Aug. 4 Mart. 13 Nov.
Peneschau, od. Benischau, Jahr. u. Viehm. 1 1. Erf.
2 Marg. 3 Jacobi, 4 Mar. Geb. 5 Mart. 6 Joh. Ev.
Peislerscham, 1 Valent. 14 Febr. 2 Marti 27 April
3 Petri Ketts. 8 Aug. 4 Mich. 27 Sept. 5 Nicol. 6 Dec.
Pforten, 1 den 2. font. nach Trinit. 2 mont. n. Mich.
Pilschowitz, 1 Neujahr 7 Jan. 2 Ostern 14 April, 3
Anna 28 Jul. 4 Sim. Judä. Bey jedem Tage vorher
Viehm.

Pinn, 1 Pauli Bek. 2 Rog. 3 frey. v. Laur. 4 Mar. Geb.
Pischnen, 1 donn. nach H. 3 Rön. 2 mont. nach Jav.
1 mont. nach Craudi, 4 mont. nach Barthol. 5 Mart.
Plesse, 1 Neujahr 5 Jan. 2 Eatare 7 April, 3 Viti 10
Jun. 4 Barthol. 23 Aug. 5 den 11. Oct.
Pölkowitz, 1 font. nach Lichtm. 2 mont. nach Craudi,
3 font. nach Marg. 4 font. vor Mich. 5 font. n. Mart.
Prag, Mieschke, 1 Lichtm. 2 Wencesl. Neustadt,
1 Viti, 2 1. Erf. Kleine Seite, 1 Miß. 2 Marg.
Prawonitz, 1 mont. nach Jubil. 2 Jacobi, Freym.
3 Franc. 4 Eatare.

In Pohlenz.

Maszkowa, 1 Erdöb.
 Maricz, Köf: und Biedm. 1 Donn. n. Edtare, 2 Donn. n. Ras.
 Heim, 3 Donn. n. Franc. 4 Donn. v. Tomas.
 Meisen, 1 Schweiß. 2 Mar. Heim. 3 Mich.
 Richard, 1 Palmfont. 2 Ermit. 3 Tod. 4 Mich. 5 Martini;
 6 dinst. v. Thomd.

Sabor, 1 Fastnachtsont. 2 Mar. Heims. 3 zweyten
font. nach Mich. 4 Mar. Empf.

Sagen, 1. Effom. 2. Cranti. 3. Laur. 4. Hedwig. Je.
beßmal Tags vorher Viehm. Wölm. 1. mont. u. dienst.
nach Trinit. 2. mont. u. dienst. vor Mich.

Schlama, Rog. Vieh; und Jahrm. 1 mont. vor
Fastn. 2 Pfingstf. 3 Vieh. 4 mont. nach Allerheil.

Schoran, 1 Inv. 2 Pfingst. 3 Mar. Geb. 4 Cathar.
Schmiedeberg, 1 dienst. nach Miseric. 2 dienst. vor

Viti, 3 dienst. vor † Erb. 4 dienst. nach dem 1. Advent.
Schömburg, 1 Marg. 10 Jul. 2 Barthol. 21 Aug.

3 Sim. Juda 23 Oct. 2 Tage vor jedem Viehm.
Schönan, 1 Osterd. 2 font. nach Joh. Bapt. 3 font.
nach Mar. Jak. 4 font. nach Mar. Jak. 5 font.

nach Kar. Geb. 4 den 3ten Weyhnachst.
Schaffer, 1 Matthias, 2 Palm. 3 Joh. 4 Matthäus.
Schraack 1 Phil. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831.

Barb. 4 Dec.

Schweidnitz, 1 Invo. 13 März, 2 Urbani 25 May,
2 denn vor Domin. Johr. u. Michm. 4 Gotti 16 Oct.

Jahr. und Viehm. 5 Wollm. 1 Urbani, 2 Galli.
Schwiebus. 1 mont. na tēstare. 2 mont. na tēraudi

3 mont. nach Barthol. 4 mont. nach Franc. 5 mont.
nach dem 1. Adv. Wollm. 1 mont. nach Wfnast. 2 mont.

Silberberg, 1 Ostern 27 April, 2 Pet. Paul, 29 Jun

3 Mich. 28 Sept. 4 Andr. 13 Nov
Stotschan, in Oberschl. Viehm. 1 Hühnelf. 2 den 3.

Julii, 3 Barthol.
Sommerfeld, 1 Hinckel, 2 Mar. Geb. 3 donn. n. Burch.

Soran, 1 den 12. 13 März Jahr: u. Viehm. 2 den 30
April 1 May Jahr: u. Viehm. 3 den 3. 31 May Wollm.

den 4. 5 Jul. Jahr u. Viehm. 4 den 24. 25 Sept.
Jahr u. Viehm 6 den 21. Sept. Wollm. 7 den 10. 11

Dec. Viehm.
Gorau in der Niederl. Viehm. 2 Joh. 3 font. n. Marg.

Specktaf. 1 denn. nach dem 2. Himmels. 3 Hon. nach
Mich. Bey jedem Tages vorher Rogg. u. Viehm. und
den Tag nach dem Ei. Himmels. 4. Himmels. 5. Himmels.

Steinaa, 1 mont. na Plichtm. 2 Hünnel 3† Erhöb.
4 Nicolai

Steinau, im Neustädtsch. 1 Lichtm. 2 Mar. Himmelf.
Grensb. in Mähren 1 Malm. 2 mont. n. d. Rie.

3 Galli. Streb

Only

Strehlen, 1 Deansble, Rog. u. Viehm 1 May, 2 den 5 Jun. Ja. r. Woll. u. Viehm. 3 den 2 Oct. desgl.
Strehling, groß, 1 Neujahr 3 Jan. 2 Martini 21 Febr. 3 f. Erf. 3 May 8 Tage vorher Schafst. 4 Laur. 10 Aug. 5 Franc. 5 Oct. 6 Elisabeth 19 Nov. Bey jedem Tages vorher Rog. und Viehm.

Strehling, klein, 1 mont. nach Misericord. Vieh. und Kramm. 2 font. nach Marg. 3 mont. nach Mar. Geb. Vieh und Kramm. 4 font. nach Mart. Treffen Marg. u. Mart. fort. und Mar. Geb. mont. so werden solche Märkte 8 Tage darauf gehalten.

Striegan, 1 Neujahr 3 Jan. 2 Stanislaus 5 May, 3 Barthol. 28 Aug. 4 Allersheil. 6 Nov.

Stroppen, 1 Pauli Bek. 25 Jan. 2 Georgi 27 April 3 Allersheil. 1 Nov.

Sulzen, 1 mont. nach H. 3 Kön. 2 mont. vor Mar. Hünelf. 3 mont. nach Martini.

In Pohlen.

Sackern, inischen Kamin, Sarns und Polanowe, 1 Florian, 2 Mar. Heini. 3 mont. n. St. August. 4 Clemens.

Saborowa, 1 font. n. Doroth. 2 font. n. Phil. Jac. 3 font. n. Pet. Paul. 4 font. n. Marienst.

Samer, 1 über den Tag v. Jahn. 2 mitw. n. Judica, 3 Star. 4 Marg.

Sarna, 1 donn. n. Jahn. 2 mont. n. Quasim. 3 font. v. Joh. 4 font. n. Mar. Hünelf. 5 Euseb. 6 Andre.

Schillingshain, 1 font. n. Eichen. 2 font. n. Phil. Jac. 3 font. n. Barthol. 4 font. n. Nicolai.

Schloppa, 1 mitw. n. Joh. 2 Heini. n. Quasim. 3 mitw. nach Hünelf. 4 mitw. n. Marg. 5 mitw. n. Barth. 6 mitw. n. Mich. 7 mitw. n. Mast. 8 mitw. vor den 3. Nov. bey jedem Tage vorher Rog. und Viehm.

Schmieda, 1 Doroth. 2 font. nach Hünelf. 3 font. n. Mart. Schmege, 1 mont. n. Eil. 2 mont. n. Quasim. 3 Mar. Heini. 4 mont. n. Mich.

Schneidmühl, 1 Leg. n. Mich. 2 donn. v. Tactica, 3 donn. n. Pfingst. 4 Jacobi, 5 donn. n. f. Erf. 6 Sim. Juda, 7 Tag nach Mar. Empf.

Schreba, 1 vierzehntage v. Jahn. 2 mont. n. Judica, 3 mont. n. Fronl. 4 Marg. 5 Egid.

Storchewitz, 1 Eil. 2 Fronl. 3 Mar. Hünelf. 4 Mich. 5 Andre.

Strehlen, 1 mont. n. Rom. 2 f. Erf. 3 f. Erf. 4 Elisabeth.

Tannhausen, bey Schweidniz, mitw. zwischen dem 2. und 3. Advent.

Tarnowitz, 1 H. 3 Kön. 10 Jan. 2 Cant. 23 May, 3 Egid. 5 Sept. 4 Mart. 14 Nov. bey jedem zugl. Viehm.

Teschen, 1 Lichtm. 2 Pfingst. 3 Mar. Geb. 4 Andre.

Thoren, 1 H. 3 Kön. 2 Trinit. 3 Sim. Juda.

Tirschen, 1 mitw. nach Agnet. 2 mitw. vor Pfingst 3 font. vor Mar. Hünelf. 4 mitw. nach Ursula.

Tost, 1 Greg. 13 März, 2 Rog. 29 May, 3 Mar. Magd. 23 Jul. 4 Euseb. 14 Sept. bey jedem zugleich Viehm.

Trachtenberg, 1 Tag nach dem Neuj. 2 mont. nach Fronl. 3 mont. nach Mar. Geb.

Trebnitz, 1 Lichtm. 2 Corp. Christi, 3 Barthol. 4 Hedwig.

Trebesch, im Büllich. Treise, Lichtm. 2 Joh. Bapt. 3 Sim. Juda.

Triebel, 1 f. Erfind. 2 Pet. Paul. 3 Mich.

Troppowitz, 1 Septuag. 28 Febr. 2 Trinit. 26 Jun. 3 Mich. 27 Sept.

Troppau, 1 den 1. Febr. währt 8 Tage, 2 den 1. May währt 4 Tage, 3 den 1. Aug. währt 8 Tage, 4 den 1. Nov. währt 14 Tage.

Tschirnau, 1 Cant. 2 Laurenti, 3 Martini.

In Pohlen.

Eschamps, 1 Judica, 2 mont. v. Mar. Geb.

Eschenhofen, 1 Jan. 2 Pfingst. 3 Mar. Geb. 4 Euseb.

Wies, 1 Pauli Bek. 31 Jan. 2 Palm. 18 April, 3 Pfingsten 13 Jun. 4 Bartholomai 22 Aug. 5 Leopold 14 Nov. Kram. und Viehm.

In Pohlen.

Baruchstadt, bey Kette, 1 mont. n. H. 3 Kön. 2 mont. n. Palm. 3 mont. n. Joh. 4 mont. n. Mich. 5 mont. n. Marc.

Wagstadt, 1 Valentin, 2 donn. vor Remin. 3 Egid. 4 Nicolai.

Waldenburg, 1 Lichtm. 13 Febr. Jahrm. 2 Mar. Heini. 25 Jul. Jahr. n. Viehm. 3 Mich. 25 Sept. Jahrm.

Wansen, 1 Neujahr 10 Jan. 2 Pfingst. 14 Jun. 3 Bartholomai 24 Aug.

Wartenberg, im Blog. 1 font. Septuag. 2 font. nach Hünelf. 3 font. nach Mar. Geb. 4 den 2. font. nach Galli, bey jedem Tage vorher Jahr. Hans. und Flachsm.

Wartenberg, 1 Juli 28 März Jahr. u. Viehm. 2 Stanislaus 30 May Jahr. u. Viehm. 3 Fronl. 23 Jun. Viehm. 4 Hedw. 17 Oct. Jahr. und Viehm. 5 Mar. Empf. 5. c. Jahr. u. Viehm.

Weidenau, 1 mont. nach Neujahr, 2 font. vor Mar. Hünelf. 3 font. vor Mich.

Wilhelmthal, 1 Jahn. 28 Febr. 2 Pfingst. 30 May 3 Barthol. 29 Aug.

Winzig, 1 mont. nach Remin. 2 mont. nach Trinit. 3 Joh. Erch. 4 mont. nach dem 1. Advent.

Wittichenau, 1 Palm. 2 Pfingsten, 3 font. n. Franc.

Woblan, 1 H. 3 Kön. 2 Phil. Jac. 3 Mariä. Woll. märkte 4 donn. u. freyt. nach Pfingst. 5 donn. u. freyt. nach Michaeli.

Wolfschick, 1 Benedict 22 März, 2 Vitus 15 Jun.
3 Hedwig 26 Oct.

Wanslebung, 1 Estomibi 6 März, 2 Simel, 2
Jun, 3 Matthal 18 Sept. 4 Andrea.

In Pohlen.

Warschen, 1 Willele, 2 Job. 3 Hedw.
Widawa, 1 Septing, 2 Quadrag, 3 Remin. 4 Oestl, 5 Est.
6 Machons, bey diesen 6 ist alle Sonn. Wlehm. 7 den 1. font.
8. Oßern, Conduet. 2 Pfingst. 9 März. 10 Rochus, 11 Mart.
12 den letzten Mo.
Witkow, 1 Sahn, 2 Palm, 3 Marc, 4 Mattheia, 5 Auferst.
6 Thomas.
Wolfskeu, 1 font. nach Ektare, 2 t. Ektad. 3 März, 4 t. Seb.
5 Cathar.

3 audig, 1 Publica 10 April, 2 Job 24 Jun, 3 Mat.
thai 21 Sept. 4 Sim. Jada 28 Oct.

Ziegenhals, 1 Lichtm, 6 Febr. 2 den 8 May, 3 Laur.
4 Aug. 4 den 4 Sept.

Sittau, 1 Craubi, 2 font. vor Mar. Geb. 3 font.
nach Catharina.

Tobren, 1 S. 3 Rön. 9 Jan. 2 Laurenti 21 Aug. 3
Hedwig. 16 Oct.

Tobl, 1 mont. nach S. 3 Rön. 2 mont. v. Laur.
3 mont. vor Hedwig.

Tuchmaniet, 1 auf Valentin, 2 Grandl.

Tullichan, 1 mont. nach Hilarii, 2 mitw. nach

Oßern 3 mont. nach Pet. Paul, 4 mont. nach

Mar. Simel, 5 mont. nach Hedwig.

Tals, 1 Rem 21 März Jahr. und Niebm. 2 Pfingst.

14 Jun. 3 Rich. 3 Oct. 4 Mart. 14 Nov. 5 Thomas

21 Dec.

In Pohlen.

Wdauy, 1 bey neue Haut, 2 Jahrmärkte, der 1 den 23
April, steht bis Sonnab. nach Pfingst. 2 den 24. Aug. steht
bis zum 29. Sept. Die sonstigen Jahrmärkte sind: 1 den
6. Febr. 2 den 4. May, 3 den 26. Juli, 4 den 9. Sept.
5 den 29. Oct. 6 den December.

Es werden die Magisträte jedes Orts hienit geziemend ersuchet, wenn etwa mit einem oder
dem andern Markt eine Veränderung vorgegangen, und dabey etwas zu erinnern seyn,
oder auch für gut befunden werden möchte, von einem Ort, der hierinnen noch nicht befindlich,
die Jahrmärkte mit einzusetzen, solches längstens mit Ausgange des Monats Februar an
den Factor des Herrn Simicke, den Buchhändler Herrn Meyer zu Breslau, in beglaubter
Form Franco zu melden, welcher sorgen wird, daß es zum Besten des Publici geändert
werde.



M a r k t t a g

Der in den Städten des Königl. Böhmischen Cammer-Departements auf das
Jahr 1791 stießen Tage und Viehmärkte nach den Monatstagen.

Reutheben an der Oder, 1) den 7. April, 2) den 23. Junii, 3) den 25. August, 4) den 17. Nov.
Bey jedem Tage vorher Viehmarkt.

Bunzlau, 1) den 15. März, 2) den 3. May, 3) den 16. August, 4) den 15. Nov.

Freystadt, 1) den 15. März, 2) den 21. Junii, 3) den 13. Sept.

Friedeberg am Queis, 1) den 10. April, 2) den 24. Julii, 3) den 4. Sept. 4) den 16. Oct.

Großglogau, 1) den 8. May, 2) den 15. Aug. 3) den 13. Dec.

Goldberg, 1) den 10. Jan. 2) den 2. May, 3) den 10. Julii, 4) den 24. Octob. Wollmärkte: 1) den 30. May, 2) den 19. Sept.

Greifenberg, 1) den 8. März, 2) den 26. May, 3) den 11. August, 4) den 13. Nov.

Grünberg, 1) den 10. Jan. 2) den 14. Junii, 3) den 3. August, 4) den 3. Octob. Bey jedem zugleich Viehmarkt. Wollmärkte: 1) den 14. März, 2) den 13. Junii, 3) den 11. Julii, 4) den 8. Nov.

Gubrau, 1) den 14. April, 2) den 4. Aug. 3) den 10. Nov. Zugleich Viehmarkt.

Haynau, 1) den 19. May, 2) den 20. Julii, 3) den 10. Oct. 4) den 28. Dec. Den ersten Tag Viehmarkt.

Herrnstadt, 1) den 11. April, 2) den 14. Junii, 3) den 3. Oct. 4) den 12. Dec.

Hirschberg, 1) den 31. May, 2) den 23. Aug. 3) den 8. Nov.

Jauer, 1) den 3. April, 2) den 26. Junii, 3) den 28. August, 4) den 4. Dec.

Köben, 1) den 6. März, 2) den 29. Junii, 3) den 4. Sept. 4) den 27. Nov. Zugleich Viehmarkt.

Lahn, 1) den 2. März, 2) den 4. May, 3) den 6. Julii, 4) den 26. Oct. Kaufmärkte: 5) den 30. Nov. 6) den 21. Dec.

Liebenthal, 1) den 16. Jan. 2) den 15. May, 3) den 3. Julii, 4) den 21. August, 5) den 11. Dec.

Liegnitz, 1) den 28. Febr. 2) den 3. Junii, 3) den 10. Aug. 4) den 1. Nov. Den 3ten und 4ten Markt zugleich Viehmarkt. Wollmärkte: 1) den 31. May, 3) den 4. Oct.

Löwenberg, 1) den 23. Jan. 2) den 8. May, 3) den 9. Oct. Wollmärkte: 1) den 14. Junii, 2) den 11. Oct.

Lützen, 1) den 9. März, 2) den 9. May, 3) den 7. Sept. 4) den 7. Nov.

Militzsch, 1) den 2. Febr. 2) den 27. April, 3) den 3. Oct.

Naumburg am Biber, 1) den 17. April, 2) den 11. Julii, 3) den 19. Sept. 4) den 12. Dec.

Naumburg am Queis, 1) den 28. Julii, 2) den 22. Sept. Quartalmärkte: 1) den 21. April, 2) den 6. Junii, 3) den 8. Dec.

Neusalz, 1) den 4. May, 2) den 24. Aug. 3) den 23. Nov.

Neustädtel, 1) den 1. May, 2) den 4. Sept. 3) den 23. Oct.

Parchwitz, 1) den 24. Jan. 2) den 30. May, 3) den 3. Oct. 4) den 28. Nov.

Poldwitz, 1) den 6. Febr. 2) den 6. Junii, 3) den 17. Julii, 4) den 25. Sept. 5) den 12. Nov. Zugleich Viehmarkt.

Prausnitz, 1) den 16. May, 2) den 25. Julii, 3) den 4. Oct. 4) den 25. Nov. Zugleich Viehmarkt.

Priebus, 1) den 27. Febr. 2) den 3. Junii, 3) den 4. Sept. 4) den 30. Nov.

Preittenau, 1) den 3. April, 2) den 3. Julii, 3) den 11. Sept. 4) den 30. Oct.

Raudten, 1) den 10. Jan. 2) den 3. April, 3) den 26. Junii, 4) den 28. August, 5) den 30. Oct.

Sagan,

Sagan, 1) den 22. Febr. 2) den 5. Junii, 3) den 21. August, 4) den 16. Oct. Wollmärkte: 1) den 20. Junii, 2) den 27. Sept.

Schlawa, 1) den 28. Febr. 2) den 14. Junii, 3) den 26. Sept. 4) den 7. Nov. Zugleich Viehmarkt.

Schmiedeberg, 1) den 10. May, 2) den 14. Junii, 3) den 13. Sept. 4) den 29. Nov.

Schönan, 1) den 27. April, 2) den 29. Junii, 3) den 11. Sept. 4) den 19. Dec.

Schwiebus, 1) den 4. April, 2) den 6. Junii, 3) den 29. August, 4) den 10. Oct. 5) den 28. Nov. Wollmärkte: 1) den 20. Junii, 2) den 24. Oct.

Sprottau, 1) den 3. Febr. 2) den 31. May, 3) den 22. Sept.

Steinan, 1) den 2. Febr. 2) den 2. Junii, 3) den 14. Sept. 4) den 7. Dec.

Sulau, 1) den 10. Jan. 2) den 8. Aug. 3) den 14. Nov.

Trachenberg, 1) den 3. Jan. 2) den 6. Junii, 3) den 9. Sept.

Tschirnau, 1) den 22. May, 2) den 7. August, 3) den 13. Nov.

Wartenberg, 1) den 20. Febr. 2) den 5. Junii, 3) den 11. Sept. 4) den 30. Oct.

Winzig, 1) den 22. März, 2) den 20. Junii, 3) den 29. August, 4) den 28. Nov.

Wohlan, 1) den 6. Jan. 2) den 2. May, 3) den 21. Sept. Wollmärkte: 1) den 16. Junii, 2) den 6. Oct.

Noch einige Jahrmarkts-Berichtigungen auf 1791.

Consladt, der zweyte Markt, Montags vor Ostern.

Falkenberg, der dritte Markt, den 11. Sept.

Frankenstein, 1) den 30. 31. Jan. 2) den 19. 20. Junii, 3) den 4. 5. Sept. 5) den 6. 7. Nov.

Grosskau, der erste Markt, den 18. April.

Sabelschwerdt, der dritte Markt, den 28. Sept.

Ratscher, der fünfte Markt, den 22. Dec.

Lewin, 1) den 27. Jan. 2) den 25. März, 3) den 3. August, 4) den 15. Oct.

Lublinitz, der fünfte Markt, den 13. Dec.

Mittelwalde, der vierte Markt, den 27. Oct.

Namslau, der vierte Markt, den 4. Oct.

Neumarkt, der dritte Markt, den 31. August.

Pilchowitz, der vierte Markt, den 3. Nov.

Schurgast, der zweyte Markt, den 31. Julii.

Troplowitz, der erste Markt, den 20. Febr.



P